13.000 Mitglieder, 14 Standorte, ein Verein.



Wir leben Tierschutz

Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. Geschäftsbericht 2025

bmt
Tierschutz leben

Mit gemeinsamer **Stimme für die Tiere**

Als einer der größten und traditionsreichsten Tierschutzvereine Deutschlands macht sich der bmt für ein respektvolles Miteinander von Mensch und Tier stark. Wir glauben an eine Welt, in der Mitgefühl und Würde mehr gelten als das Recht des Stärkeren. Als empfindsame Mitgeschöpfe verdienen Tiere unseren Schutz. Ihre Lebensbedingungen in unserer Gesellschaft zu verbessern, daran arbeiten wir jeden Tag. Unsere Stärke liegt in der besonderen Vereinsstruktur, die uns ein breit gefächertes Engagement ermöglicht, das in dieser Form einzigartig ist. Für sein hohes Maß an Offenheit und Transparenz erhielt der bmt 2017 als einer der ersten Mitgliedsvereine das neue Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats und ist somit als besonders förderungswürdig anerkannt.

Im Zentrum der Tierschutzarbeit des bmt steht die praktische Hilfe in den vereinseigenen Tierheimen. Hier finden in Not geratene Tiere eine Zuflucht. Sie werden von kompetenten Mitarbeitern liebevoll betreut, bis wir ein dauerhaftes Zuhause für sie gefunden haben. Darüber hinaus gibt der Verein den Tieren mit politischem Engagement, Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung eine Stimme, um ihre Lebensumstände langfristig zu verbessern. Und zwar allen Tieren, denn für den bmt ist alles Leben wertvoll. Jedem Tier gebührt gleichermaßen unser Schutz. Nicht einem Zweck folgend, sondern um seiner selbst willen.

Eine Hierarchie hinsichtlich der Nützlichkeit lehnt der Verein strikt ab. So machen wir keinen Unterschied zwischen einem herrenlosen Hund, einer verletzt aufgefundenen Taube und einem Kalb aus der Massentierhaltung. Unser Ziel ist es, ihnen allen eine lebenswerte Zukunft zu schaffen und ein Leben in Würde zu ermöglichen. Um diese Vision langfristig zu verwirklichen, engagiert sich der bmt im Kinder- und Jugendtierschutz und sensibilisiert junge Menschen für die Bedürfnisse ihrer Mitwelt. Ausgewählte Projekte im europäischen Ausland runden gemeinsam mit dem vereinseigenen Tierheim Kiskunhalas in Ungarn die einzigartige Tierschutzarbeit des bmt ab. In enger Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen leistet der bmt jenseits der Grenzen Hilfe zur Selbsthilfe und schafft somit nachhaltige Verbesserungen der Lebensbedingungen vor Ort.

Dieses umfassende Engagement ist nur möglich, weil sich mit uns unermüdlich so viele Menschen für unser gemeinsames Ziel einsetzen: eine lebenswerte Welt, in der jedes Leben in seiner Würde respektiert wird. Daran glauben wir und dafür kämpfen wir, mit allen demokratischen und rechtlich legitimen Mitteln. So legen auch unsere rund 185 Mitarbeiter ein Höchstmaß an Einsatzbereitschaft an den Tag und leben den Tierschutzgedanken auch in ihrer Freizeit. Der bmt, das ist unsere gemeinsame Stimme für die Tiere.

bmt
Tierschutz leben

© Titelfoto: bmt e.V., Foto: Emma8982/Shutterstock.com

Seriöse Hilfe ohne Umwege



Wussten Sie schon, dass von jedem gespendeten Euro 94 Cent direkt den Tieren zugutekommen? Wir sind stolz auf diese eindrucksvolle Bilanz, die kein anderer Tierschutzverein in Deutschland erreicht. Dieser Wert gründet nicht nur auf der besonderen Vereinsstruktur, die bewusst auf einen gesonderten Verwaltungsapparat verzichtet. Er ist auch das Ergebnis des großen Engagements unserer Mitarbeiter und Unterstützer. Auf den folgenden Seiten legt der bmt alle Zahlen und Bilanzen offen und gewährt Ihnen einen Einblick in unsere facettenreiche Tierschutzarbeit. Der bmt ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt und erhielt für seine Offenheit und Transparenz bereits 2017 als einer der ersten Mitgliedsvereine das neue Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats. So können Sie sich sicher sein, dass Ihre Spende bei uns in guten Händen ist.



GEPRÜFTE TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat Deutscher Spendenrat

Inhalt

Der bmt im Portrait 06
Wir leben Tierschutz. Das breit gefächerte Engagement für Tiere in Not macht den bmt einzigartig.

Politische Arbeit 14
Seit seinem Bestehen macht sich der bmt mit politischer Arbeit für den Schutz der Tiere stark. Die umfassende Gremienarbeit des Vereins im Überblick

Junge Tierschützer 20
Für eine Zukunft des respektvollen Miteinanders sind wir auf die junge Generation angewiesen. Der bmt fördert den Tierschutznachwuchs und sensibilisiert ihn für seine Mitwelt.

Auslandstierschutz 22
Wie der bmt in Rumänien und Ungarn Hilfe zur Selbsthilfe leistet, um die Situation der Tiere nachhaltig zu verbessern

Tierheime und Geschäftsstellen 26
Der praktische Tierschutz an den bundesweit 14 bmt-Standorten bildet das Zentrum unserer facettenreichen Arbeit für Tiere in Not.

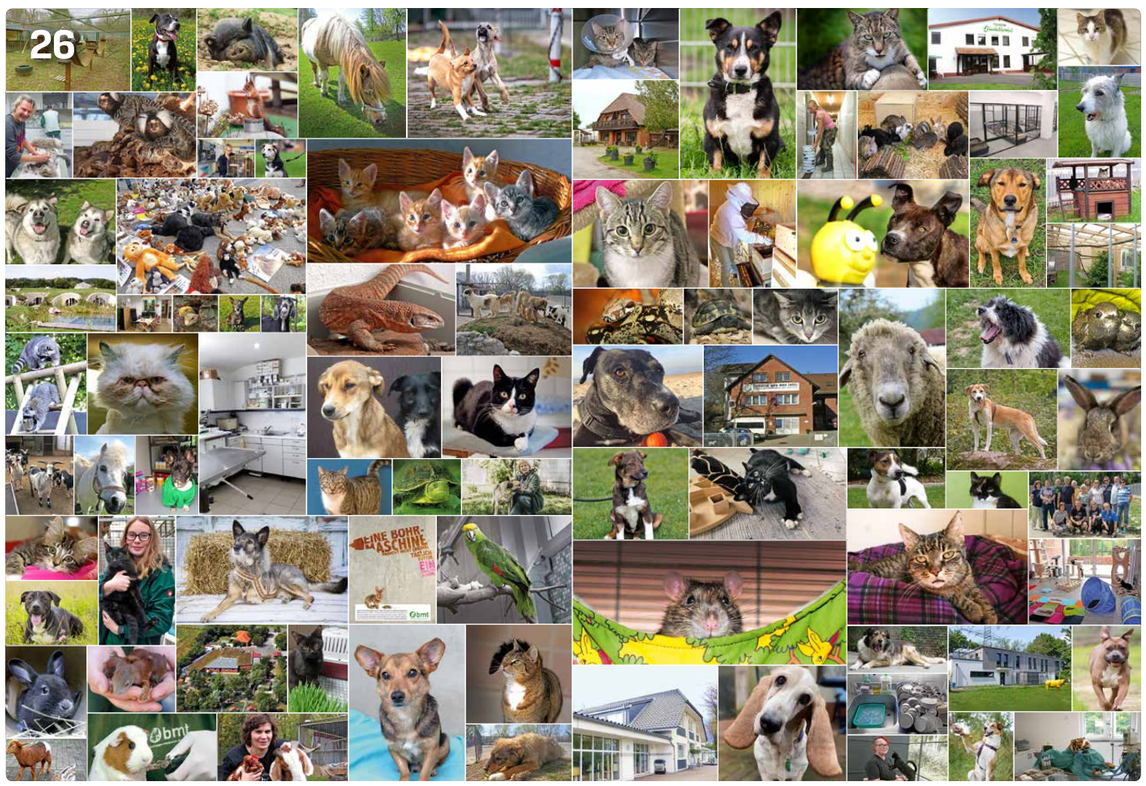
- Tierheim Hage 32
- Franziskus Tierheim 34
- Tierheim Arche Noah 36
- Tierheim Köln-Dellbrück 38
- Tierheim Bergheim 40
- Tierheim Wau-Mau-Insel 42
- Tierheim Tierhafen 44
- Tierheim Elisabethenhof 46
- Tierschutzzentrum Pfullingen 48
- Geschäftsstelle Berlin 50
- Katzenhaus Luttertal/Eifelhof Frankenau 52
- Tierschutzhof Ering 54
- WPS Kirchwald 56

- Karriere beim bmt 58
- Patenschaften 60
- Erbschaften und Nachlässe 62
- Ehrenamt 64
- Infomaterial 66

Finanzbericht 2025 68
Offen und transparent: Der bmt legt alle Einnahmen und Ausgaben offen.

© Michael Pettigrew/Shutterstock.com





© bmt e.V.; unoL/Shutterstock.com; Mark Konkolsky/Shutterstock.com; branislavpudar/Shutterstock.com; Egon Zitter/Shutterstock.com

Ganzheitliches Engagement

Einzigartig durch Vielfalt



Tierschutz ganzheitlich gedacht: Mit seinem außerordentlichen Engagement vereint der bmt alle Aspekte der Tierschutzarbeit.

Jedes Lebewesen verdient ein unversehrtes Leben in Würde. Mit dieser Überzeugung im Herzen setzen wir uns jeden Tag aufs Neue für den Schutz der Tiere ein. Friedlich, aber unüberhörbar kämpft der bmt zugleich an zahlreichen Fronten für die Schwächsten in unserer Gesellschaft. Dieses breit gefächerte Engagement vereint alle Facetten der Tierschutzarbeit in einzigartiger Weise. So leisten wir nicht nur akut unbürokratische Hilfe für in Not geratene Tiere an den 14 bmt-Standorten, sondern machen uns mit vielfältigem Engagement auch langfristig für einen respektvollen Umgang mit unseren Mitgeschöpfen stark. Im politischen Tierschutz und mit Aufklärungsarbeit ebenso wie im Kinder- und Jugendtierschutz und mit nachhaltigen Projekten im europäischen Ausland.

Was im Jahr 1922 als Organisation zur Abschaffung der Tierversuche begann, wurde im Laufe der Jahrzehnte zu einer festen Instanz im deutschen Tierschutz, mit einem ganzheitlichen Ziel: dem Schutz der Tiere in unserer Gesellschaft.

Wer solch ein großes Vorhaben umsetzen will, braucht ein starkes Fundament. So ist die Arbeit des bmt samt aller bisherigen Erfolge nur möglich durch den unermüdlichen Einsatz vieler. Ob Mitarbeiter, Ehrenamtliche, Mitglieder oder Unterstützer: Sie alle bringen sich täglich in den Verein ein und prägen ihn mit ihrem Engagement auf ihre persönliche Weise.

Praktischer Tierschutz mit Herz

Dieses hohe Maß an Einsatzbereitschaft zeigt sich im Alltag in den vereinseigenen Tierheimen. Die dort geleistete praktische Hilfe für Tiere in Not bildet das Zentrum der Tierschutzarbeit des bmt. Hier finden Notfälle und beschlagnahmte Vierbeiner ebenso eine Zuflucht wie Abgabe- und Fundtiere. Sie alle bestimmen mit ihren Bedürfnissen den Takt des Tierheimalltags. Für den bmt ist es von zentraler Bedeutung, die Tiere nicht nur zu verwahren, sondern sie während ihres Aufenthalts liebevoll zu versorgen, bis ein geeignetes Zuhause für sie gefunden ist. So werden in den modernen und tiergerecht ausgestatteten Räumlichkeiten jährlich rund 4.000 Heimtiere von unseren kompetenten Mitarbeitern gepflegt, beschäftigt und bei Bedarf tiermedizinisch versorgt. Hinzu kommen bis zu 6.000 verletzte und verwaiste Wildtiere, derer sich die Tierheime und die vereinseigene Wildtierstation annehmen und sie schließlich zurück in die Natur entlassen.

Die vier Säulen des bmt

Praktischer Tierschutz

Im Zentrum unserer Arbeit steht der praktische Tierschutz an den **14 bmt-Standorten**. Dass ein Verein neben der politischen Arbeit auch eigene Tierheime betreibt, ist in dieser Form einzigartig. Rund 4.000 Tiere können wir so jährlich vermitteln. Unsere kompetenten Tierpfleger kümmern sich bis dahin liebevoll um ihre Schützlinge.

Auslandstierschutz

Tierschutz kennt keine Grenzen. Mit **ausgewählten Projekten** setzt der bmt sich für in Not geratene Tiere im Ausland ein. Im Vordergrund der engen und langjährigen Zusammenarbeit mit unseren **Partnervereinen** steht die **Hilfe zur Selbsthilfe**, um die Situation vor Ort nachhaltig zu verbessern.

Politische Arbeit

Nur mit politischer Arbeit können wir dauerhaft Tierleid eindämmen. Um für einen **würdevollen Umgang** mit unseren **Mitgeschöpfen** einzutreten, engagiert der bmt sich in Gremien, Verbänden und Tierschutzbeiräten. Hier berät der bmt, wirkt an Gutachten und in Arbeitsgruppen mit und bringt eigene Anliegen vor.

Aufklärungsarbeit

Der bmt klärt die Öffentlichkeit über **Missstände** auf. Nicht nur mit Demos und auf Veranstaltungen, sondern auch im **Kindertierschutz**. Als erster Verein hat der bmt die Funktion des **Tierschutzlehrers** eingeführt, der öffentliche Schulen besucht. Zudem haben wir in den Tierheimen die Möglichkeit, Tierhalter direkt zu informieren.

Aufgenommene Tiere in bmt-Tierheimen 2025

	Hunde	Katzen	Kleintiere	Gesamt
Tierheim Hage	86	133	0	219
Tierheim Arche Noah / Brinkum	103	333	34	470
Franziskus Tierheim / Hamburg	210	155	27	392
Tierheim Tierhafen / Bad Karlshafen	83	160	1	244
Katzenhaus Luttertal / Göttingen	0	44	0	44
Tierheim Wau-Mau-Insel / Kassel	347	274	80	701
Tierheim Elisabethenhof / Reichelsheim	46	152	71	269
Tierheim Köln-Dellbrück	257	395	283	935
Tierschutzzentrum Pfullingen	16	14	20	50
Tierheim Bergheim	171	315	153	639
Eifelhof Frankenau	27	0	0	27
Gesamt	**1.346**	**1.975**	**669**	**3.990**

Eine Stimme für die Tiere

Darüber hinaus geben wir denjenigen eine lautstarke Stimme, die sonst kein Gehör finden. Auf dem politischen Parkett, bei öffentlichkeitswirksamen Aktionen und mit Sprechchören auf der Straße appellieren wir im Namen der Tiere an unsere Verantwortung ihnen gegenüber. So wirkt das Referat Wissenschaft & Tierschutzpolitik bundesweit in Gremien, Arbeitsgruppen und Beiräten mit, um die Lebensbedingungen der Tiere zu verbessern und Fortschritte im politischen Tierschutz zu erzielen. Denn nur mit einem politischen Wandel und gesellschaftlichem Umdenken können wir Tierleid langfristig eindämmen und unsere Vision von einem respektvollen Miteinander verwirklichen. Das Umsetzen dieser Ziele benötigt ein Höchstmaß an Ausdauer und Beharrlichkeit. Dabei profitiert der traditionsreiche Verein von seiner generationsübergreifenden Beständigkeit, die für solch ein langfristiges Handeln nötig ist. Solange die Tiere unseren Schutz benötigen, solange werden wir ihnen auch in Zukunft eine Stimme geben.



© bmt e.V.; Gladskikh Tatiana/Shutterstock.com

Vereinsstruktur

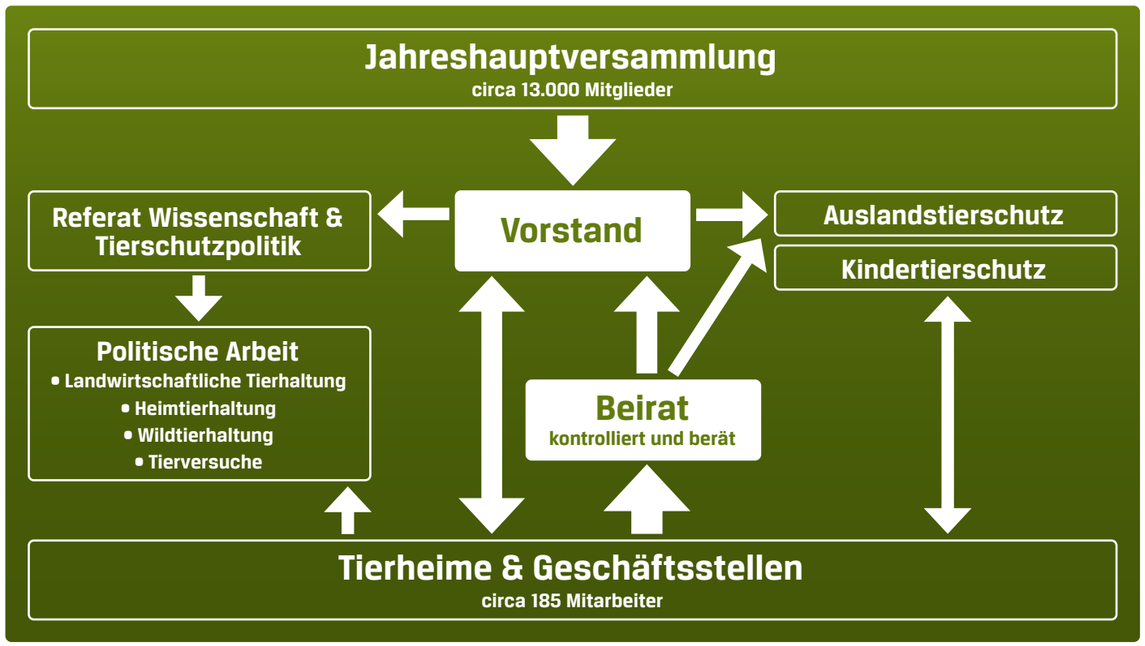
Ein starkes **Netzwerk**

13.000 Mitglieder, 14 Standorte, ein Verein: Der Erfolg unserer Tierschutzarbeit liegt in unserer Vielfalt. So vielseitig unser Einsatz für die Tiere, so vielfältig sind auch die Menschen dahinter. Unsere Stärke: die besondere Vereinsstruktur.

Alle vier Jahre wählen die Vereinsmitglieder auf der Jahreshauptversammlung den Vorstand des bmt. Dieser arbeitet ehrenamtlich und hat direkten Einfluss auf alle Belange, die den bmt betreffen. Doch er kann keine Vorhaben beschließen ohne den Beirat, der den Vorstand bei seiner Arbeit berät und kontrolliert. Der Beirat setzt sich aus den Leitungen der Geschäftsstellen und fünf gewählten Mitgliedern zusammen. Im Alltag arbeiten die Tierheime des bmt jedoch autark, da sich jedes Tierheim je nach Standort anderen Herausforderungen stellen muss. So sind die Einrichtungen in der Lage, unbürokratisch individuelle Entscheidungen zu treffen, wenn schnelle Hilfe erforderlich ist. Nur größere Vorhaben müssen sie vorab dem Vorstand vortragen. Das Referat Wissenschaft & Tierschutzpolitik ist das politische Organ des bmt, nimmt im Auftrag des Vereins an Tierschutzgremien teil und arbeitet etwa an neuen Gesetzen und Bestimmungen zum Schutz der Tiere mit. Das Referat arbeitet dabei mit den Geschäftsstellen zusammen. Ein klassischer Verwaltungsapparat, in dem sich Angestellte ausschließlich um Organisatorisches kümmern, existiert im bmt nicht. Die Verwaltung findet – wie auch der Auslands- und Kindertierschutz – direkt in den Tierheimen und Geschäftsstellen statt. Auch die Mitglieder von Vorstand und Beirat sind zugleich in den Tierheimen vor Ort tätig und somit praxiserfahren. Diese eng verzahnte Vereinsstruktur ermöglicht schnelles Agieren bei gleichzeitiger Sorgfalt, um sich optimal für den Schutz der Tiere einzusetzen.



Gemeinsam für die Tiere: **Vorstand und Beirat** des bmt arbeiten Hand in Hand.



© bmt e.V.; Debra Bardowicks/Animal Photography; Hanne Engwald

Der Vorstand des bmt
Tierschutz mit Leib und Seele



Karsten Plücker, Vorsitzender

Karsten Plücker war viele Jahre ehrenamtlich im Tierschutz tätig, bis er 2003 sein Hobby zum Beruf machte und seinen Job als Qualitätsmanager in der Automobilindustrie kündigte. Seitdem leitet er das zweitgrößte Tierheim des bmt, die Wau-Mau-Insel in Kassel. Insbesondere der Auslandstierschutz ist ihm eine Herzensangelegenheit. 2004 kaufte er aus privaten Mitteln ein Gelände in Ungarn und baute dort das Tierheim Kiskunhalas auf. Für dieses Engagement wurde er mit dem Hessischen Tierschutzpreis ausgezeichnet. 2013 wurde Plücker als Vorsitzender in den Vorstand des bmt gewählt und ist dort für Finanzen und die organisatorische Leitung zuständig.

Sabine Löwenstrom, stellvertretende Vorsitzende



Sabine Löwenstrom engagiert sich seit vielen Jahren im Tierschutz. Durch ihr ab 2009 ausgeübtes Ehrenamt als Vorsitzende eines in Spanien aktiven Tierschutzvereins kam sie erstmals mit dem bmt in Kontakt. Seit 2017 arbeitet die gelernte Bürokauffrau hauptberuflich im bmt und leitet neben der Geschäftsstelle Hamburg seit 2025 auch das Franziskus Tierheim. Menschen über die Bedürfnisse von Haustieren aufzuklären, liegt ihr dabei besonders am Herzen. Sabine Löwenstrom wurde 2025 als stellvertretende Vorsitzende in den Vorstand gewählt.



Karin Dossmann, Vorstandsmitglied

Karin Dossmann war hauptberuflich als Assistentin der Geschäftsführung bei einem großen Veranstaltungszentrum in Köln tätig und engagiert sich bereits seit 1982 ehrenamtlich beim bmt. Dreh- und Angelpunkt ihrer zahlreichen Tierschutzaktivitäten ist das Tierheim Köln-Dellbrück, das größte Tierheim im bmt und seit über 40 Jahren ihr zweites Zuhause. Neben alten und behinderten Tieren liegt ihr vor allem der Auslandstierschutz am Herzen. So ist die Kölnerin für das Partnertierheim Pecs in Ungarn und den Austausch mit den Tierschutzkollegen vor Ort zuständig. Karin Dossmann gehört seit über 20 Jahren dem Vorstand des bmt an.

Dr. Uwe Wagner, Vorstandsmitglied



1998 hat sich Dr. Uwe Wagner als Tierarzt mit einer eigenen Praxis in Reutlingen niedergelassen. Seit über 20 Jahren leitet er – bis auf eine kurze Unterbrechung – ehrenamtlich die bmt-Geschäftsstelle Baden-Württemberg. Gemeinsam mit seinem Team hat er die wohl spektakulärste Einrichtung des bmt aufgebaut: das Tierschutzzentrum Pfullingen, das 2005 eröffnet wurde. Das Zentrum fungiert nicht nur als Tierheim, sondern ist zugleich als Begegnungs- und Fortbildungsstätte über die Region hinaus bekannt. Dr. Uwe Wagners Herz schlägt insbesondere für den praktischen Tierschutz. Wie etwa für die Kastrationsaktionen im Rahmen des Auslandstierschutzes, die er regelmäßig durchführt. Er wurde 2013 in den bmt-Vorstand gewählt.

Eine besondere Verantwortung

Herausforderungen **für den Tierschutz**

Der praktische Tierschutz steht vor besonderen Herausforderungen. Diesen stellt sich der bmt unbeirrt, nicht zuletzt dank des selbstlosen Einsatzes vieler Tierfreunde. Doch auch der Staat ist in der Pflicht.



© bmt e.V.

Mit unserem Ziel, Tieren in Not nicht nur politisch, sondern auch direkt in unseren Tierheimen zu helfen, haben wir zugleich eine große Verantwortung und eine außergewöhnliche Herausforderung angenommen. Schließlich ist die Kombination aus politischer Arbeit und praktischem Tierschutz in dieser Form einzigartig. Jährlich rund 4.000 Heimtiere und bis zu 6.000 Wildtiere fachgerecht zu versorgen, bedeutet selbst für einen großen Traditionsverein wie den bmt einen finanziellen Kraftakt. Auch wenn wir mit der Arbeit in unseren Tierheimen vielerorts den Aufgaben von Städten und Gemeinden nachkommen, fällt deren finanzielle Unterstützung gering aus. Im Jahr 2025 deckten die öffentlichen Zuschüsse durch Fundtierverträge gerade einmal rund zehn Prozent unserer Ausgaben für die Tiere. Und die Unterbringungskosten pro Tier steigen stetig an.

Treue Unterstützer

Während derzeit zahlreiche Tierschutzeinrichtungen vor dem finanziellen Aus stehen, sind wir besonders dankbar für das solide Fundament des bmt, das uns selbst in solch bewegten Zeiten handlungsfähig bleiben lässt. Unser Dank gebührt allen Mitarbeitern, die nicht selten über das übliche Maß hinaus und bis in den Feierabend hinein Zeit, Kraft und Hingabe an den Tag legen, um ihre Schützlinge bestmöglich zu versorgen. Die anderen Menschen, ohne die unsere Hilfe für die Tiere nicht möglich wäre, sind die Spender, die mit ihrer Unterstützung 30 Prozent der Versorgungs- und Unterbringungskosten in unseren Tierheimen tragen. Den bedeutendsten Beitrag steuern die Tierfreunde bei, deren Tierliebe über den Tod hinausgeht. Nahezu 50 Prozent der Ausgaben und Investitionen des bmt werden durch Erbschaften finanziert. Für diese Großzügigkeit sind wir jedem einzelnen aufrichtig dankbar.

Die Verantwortung des Staates

Doch so tief unsere Dankbarkeit für die großzügigen Erblasser auch ist, so bedeutet die Abhängigkeit von Erbschaften zugleich ein Dilemma. Deshalb hört der bmt nicht auf, an den Staat und seine Verantwortung für in Not geratene Tiere zu appellieren, bis die Tierheime eine ausreichende finanzielle Unterstützung erfahren. Dass





Der **Tierheimalltag** steckt voller unterschiedlichster Aufgaben. Mehrere Tausend Schützlinge jährlich zu versorgen und zu vermitteln, bedeutet nicht nur finanziell einen **Kraftakt.**

der Verein vorbildlich mit seinen Mitteln umgeht, bescheinigt nicht nur das neue Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats. Unsere Verwaltungsquote beweist eindrucksvoll die Effizienz des bmt bei seinem Engagement: Von jedem gespendeten Euro kommen 94 Cent direkt bei den Tieren an.

Handlungsfähig bleiben

Trotz mangelnder offizieller Zuschüsse schafft der bmt es, sich unbeirrt immer neuen Herausforderungen zu stellen. In den vergangenen Jahren konnte der Verein das Netzwerk seiner Tierheime sogar um neue Standorte erweitern. Dies ermöglicht die besondere Vereinsstruktur, die den bmt nicht nur zum Verwalter, sondern zum Besitzer der Tierheime macht. Die Leitungen arbeiten autark und können im turbulenten Tierheimalltag unbürokratisch Entscheidungen treffen, wenn akut Hilfe benötigt wird. Nur größere Ausgaben, die über das Tagesgeschehen hinausgehen, müssen mit dem Vorstand abgesprochen und vom Beirat genehmigt werden. Da ein schnelles Agieren nicht selten Leben rettet, sind die Standorte untereinander eng verzahnt. So können bei einer großen Sicherstellung aufgenommene Tiere kurzfristig auf mehrere bmt-Tierheime verteilt werden. Auch finanziell unterstützen sich die Tierheime bei Bedarf gegenseitig. Diese enge Vernetzung funktioniert sogar über die Landesgrenzen hinaus. Der bmt steht mit seinen ausgewählten Partnerorganisationen im Auslandstierschutz in regem Austausch, um hier ebenfalls umgehend auf akute Probleme reagieren zu können.

Tierheimalltag im Wandel

Nicht nur die Finanzierung stellt eine Herausforderung für den praktischen Tierschutz dar. Seit mehreren Jahren beobachten wir, wie sich der Alltag in den Tierheimen verändert. So nimmt der Anteil der Bürotätigkeiten, die die Tierpfleger zusätzlich zur Versorgung leisten müssen, durch die Digitalisierung und die sozialen Medien stetig zu. Außerdem sehen wir uns zunehmend mit einem neuen Anspruchsdenken konfrontiert, das wir als Tierschutzorganisation nicht erfüllen können und auch nicht wollen. Schuld trägt der Tierhandel im Internet, der eine ständige Verfügbarkeit von jeglicher Art von Tieren suggeriert. Das wahllose Verkaufen der lebenden Ware Haustier an jedermann stellt eins der größten Tierschutzprobleme unserer Zeit dar. Das damit einhergehende Konsumdenken hält inzwischen auch Einzug in unsere Tierheime. Beratungen und Rückfragen werden zunehmend weniger als Service und vermehrt als lästig empfunden. Doch wir lassen uns nicht beirren und nehmen unsere Verantwortung als Tierschutzverein weiterhin ernst. So werden wir auch in Zukunft größte Sorgfalt bei der Vermittlung und Auswahl der Interessenten walten lassen. Mit dem Ziel, jeden einzelnen unserer Schützlinge in das bestmögliche Zuhause zu vermitteln.



Ein Jahrhundert Engagement für die Tiere

Der bmt im Wandel der Zeit

Tierschutz **mit Tradition**

Seinen Namen erhielt der bmt 1952, seine Wurzeln reichen jedoch bis ins Jahr 1922 zurück. Dem ursprünglichen Ziel, gegen das Leid der Versuchstiere zu kämpfen, bleibt der bmt bis heute treu.





Bereits seit Jahrzehnten prangert der bmt im Vereinsmagazin **Das Recht der Tiere** Missstände an.

Als einer der ältesten Tierschutzvereine Deutschlands blickt der bmt auf eine lange Tradition zurück. Alles begann im Jahr 1922, als mehrere Tierfreunde sich mit der Vision zusammenschlossen, das Leiden der Versuchstiere zu beenden. Das war die Geburtsstunde des bmt, der damals als Bund gegen Vivisektion gegründet wurde. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten fanden die Aktivitäten des Vereins jedoch ein vorübergehendes Ende: 1933 wurden mit dem Reichstierschutzgesetz alle Tierschutzverbände gleichgeschaltet, was einem Verbot der Organisationen gleichkam. Das Gesetz war das offiziell erste eigenständige Gesetz zum Schutz von Tieren, verfolgte aber weniger das Wohl der Tiere als vielmehr die antisemitischen Interessen der Nationalsozialisten. Zwar war die Vivisektion, wie man den Eingriff an lebenden Tieren zu Forschungszwecken nannte, offiziell unter der Naziherrschaft verboten. Die Praxis sah jedoch anders aus.

Doch selbst die Machtergreifung und der Zweite Weltkrieg ließen das Vorhaben von 1922 nicht vergessen. Sieben Jahre nach Kriegsende kam es zur Neugründung des Vereins. Von nun an wollten die Beteiligten nicht nur den Versuchstieren eine Stimme geben, sondern auf das Leid aller Tiere in unserer Gesellschaft aufmerksam machen. So musste auch ein neuer Name her: 1952 wurde der Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V., kurz bmt, gegründet. Schnell fand der Verein prominente Unterstützer: Schauspielerin Lil Dagover gründete den Landesverband Bremen; zu den populärsten Mitgliedern ihrer Zeit zählten Romy Schneider samt ihrer Mutter Magda.

Ein neuer Fokus

Im Lauf der Jahrzehnte erweiterte sich nicht nur das Feld der Tierschutzthemen, derer sich der bmt annahm. Auch die Vereinsarbeit durchlebte einen Wandel. Bestand diese anfangs aus Aufklärungsarbeit und politischem Engagement, rückte der praktische Tierschutz immer stärker in den Fokus. Der Verein wollte nicht nur politisch für den Schutz der Tiere kämpfen, sondern darüber hinaus Soforthilfe für Tiere in Not leisten. So wuchs die Anzahl der vereinseigenen Tierheime, während die einst zahlreichen Geschäftsstellen zusammengefasst wurden, um ihre Kräfte zu bündeln. Heute ist der bmt mit zehn Tierheimen, einer Wildtierstation, zwei Gnadenhöfen und neun Geschäftsstellen im gesamten Bundesgebiet vertreten und setzt sich mit seinem ganzheitlichen Tierschutzkonzept auf einzigartige Weise für den Schutz der Tiere ein.

© Archiv





Trotz zahlreicher **Erfolge** bleiben einige Forderungen des bmt auch nach einem Jahrhundert noch erschreckend aktuell. **Tiere für grausame Versuche zu missbrauchen**, gehört in Deutschland noch immer zum traurigen Alltag. Sie alle brauchen unsere Stimme.



Prominente Unterstützung: Schauspielerin **Magda Schneider** und ihre berühmte **Tochter Romy** zählten zu den Mitgliedern des bmt.

Zum Wohl der Tiere

In der bewegten Vereinsgeschichte konnte der bmt bereits vieles erreichen. Nicht nur für die Tausende Schützlinge, denen die bmt-Tierheime jedes Jahr zu einem neuen Leben verhelfen. Auch politisch trug die Arbeit Früchte: In den 50er Jahren engagierte sich der bmt gegen die Schlachtpferdetransporte in Europa. Mit Erfolg: 1961 wurde die Ausfuhr von Schlachtpferden aus Deutschland verboten. Auch die vom Verein angeprangerte Kettenhundehaltung gehört heute glücklicherweise hierzulande der Vergangenheit an. In den 60er Jahren machte sich der bmt zunehmend für die Einführung eines eigenständigen Tierschutzgesetzes in Deutschland stark. 1972 war es soweit und der Bundesrat verabschiedete das Tierschutzgesetz, das in überarbeiteter Form noch immer gültig ist.

Inzwischen wurde der Tierschutz sogar als Staatsziel im Grundgesetz verankert. Doch davon ist in der Praxis häufig wenig zu spüren. So hat das vor über 100 Jahren formulierte Vereinsziel, das Leiden der Versuchstiere zu beenden, nichts an seiner Brisanz eingebüßt. Noch immer werden Tiere vor dem Gesetz als Sache behandelt, die man bei Verlust oder Beschädigung ersetzen kann. Sie werden als Industriegut in engen Ställen zusammengepfercht, meilenweit entfernt von einem Leben in Würde. Es wartet also noch viel Arbeit auf den bmt, bis unsere Vision von einem respektvollen Miteinander von Mensch und Tier wahr wird.

Der aktuelle Wandel in der Gesellschaft beweist jedoch, dass ein Umdenken hin zu mehr Tierschutz möglich ist. So schwindet die Akzeptanz der tierschutzwidrigen Massentierhaltung; das Tierwohl rückt beim Verbraucher immer stärker in den Vordergrund. Nur Industrie und Politik stellen sich beharrlich gegen die dringend nötige Kehrtwende. Doch so zäh der Kampf gegen die Windmühlen des Gesetzgebers mancherorts auch sein mag: Der bmt wird auch in den nächsten hundert Jahren nicht aufhören, Missstände lautstark anzuprangern und sich aktiv für den Schutz der Tiere einzusetzen.

Gremien- und Verbandsarbeit

Zukunft aktiv gestalten

Um ihre Situation in unserer Gesellschaft nachhaltig zu verbessern, verschafft der bmt den Tieren seit seiner Gründung bei politisch Verantwortlichen Gehör und leistet Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung.



In einer Welt des respektvollen Miteinanders muss jedes Lebewesen in seiner Würde geachtet werden und ein unversehrtes Leben führen dürfen. Um diese Vision einer Zukunft ohne Tierleid zu verwirklichen, leistet der bmt nicht nur akute Hilfe für Tiere in Not, sondern macht sich auch für ihre Rechte stark. Dazu nutzt der Verein alle rechtlich und demokratisch legitimen Mittel. Nur so können wir die Situation der Tiere in der Gesellschaft nachhaltig verbessern.

Appell im Namen der Tiere

Die politische Arbeit besitzt im bmt eine lange Tradition. Während der praktische Tierschutz in den Tierheimen erst im Laufe der Jahrzehnte mit wachsender Vereinsgröße an Bedeutung gewann, wurden bereits in den Anfangstagen in den ersten Geschäftsstellen Schreiben mit politischen Forderungen verfasst. Ende der 50er Jahre waren es über 20 bmt-Landesbüros, die sich so für den Schutz der Tiere einsetzten. Heute steht das politische Engagement des bmt auf zwei Pfeilern. Während die Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit in den Tierheimen und Geschäftsstellen stattfindet, ist das Referat Wissenschaft & Tierschutzpolitik für die klassische politische Arbeit zuständig. Das Referat gestaltet damit die Zukunft der Tiere aktiv mit und spricht auf dem politischen Parkett im Namen derjenigen, die sich nicht selbst Gehör verschaffen können.

Aktiv mitwirken

Tiere benötigen einen rechtlichen Rahmen, der verbindlich ihre Interessen wahrt und sie vor Missbrauch schützt. Um hier Veränderungen zu bewirken, beteiligt sich der bmt in zahlreichen politischen Gremien auf Länder- und Bundesebene. Dort kann der Verein nicht nur bei vorgegebenen Themen beraten und frühzeitig an der Verbesserung von Rechtsvorschriften mitwirken, sondern auch eigene Anliegen vorbringen und auf Probleme aufmerksam machen. Öffentliche Vorträge, Stellungnahmen und Positionspapiere gehören ebenso zum politischen Engagement des bmt wie Fachtagungen, Petitionen und Kampagnen. Basis für die politische Arbeit sind stets fachlich wie ethisch belastbare Grundlagen, eigene Erfahrungen aus dem praktischen Tierschutz und der sachlich-konstruktive Dialog mit Behörden und politisch Verantwortlichen.

Aufklärungsarbeit

Nur eine **aufgeklärte Gesellschaft** kann respektvoll mit ihren Mitgeschöpfen umgehen. Um die Bevölkerung für deren Bedürfnisse zu sensibilisieren, veranstaltet der bmt regelmäßig öffentlichkeitswirksame Aktionen. Und wer könnte die regionalen Besonderheiten und Probleme besser kennen als die Mitarbeiter der **bmt-Tierheime und Geschäftsstellen**. Durch die tägliche Arbeit sind sie nicht nur über aktuelle Tierschutzprobleme der Region auf dem Laufenden, sondern wissen durch den Umgang mit ansässigen Tierfreunden zudem, was die Bevölkerung vor Ort bewegt. So sind sie es, die eigenverantwortlich in ihrer Umgebung mit Infoständen, Demonstrationen und Mahnwachen auf Missstände aufmerksam machen und in Jugendgruppen Heranwachsenden die Bedeutung des Tierschutzes nahebringen. Von Fleischkonsum über die Verantwortung, die ein Haustier mit sich bringt, bis hin zu den Gefahren für Wildtiere im heimischen Garten: Die Aufklärungsarbeit des bmt beschränkt sich nicht auf einen Themenbereich, sondern setzt überall dort an, wo Tiere unseren Schutz benötigen. Durch die Gespräche mit Interessenten und Besuchern der Tierheime hat der bmt außerdem die besondere Möglichkeit, täglich **unmittelbar mit Tierfreunden** ins Gespräch zu kommen. Dabei klären die Mitarbeiter ihr Gegenüber nicht nur über die Bedürfnisse der Tierheimbewohner auf, sondern wecken auch ihr Interesse für weitere Tierschutzbelange. So sind die Niederlassungen des bmt mehr als eine Zuflucht für Tiere in Not; sie sind Begegnungsstätten, die den Tierschutzgedanken auf vielfältige Weise mit Leben füllen.

© r.classen/Shutterstock.com; unoL/Shutterstock.com; Mark Konkolsky/Shutterstock.com; branislavpudar/Shutterstock.com; Egon Zitter/Shutterstock.com















Noch immer setzt Deutschland auf grausame und wissenschaftlich überholte **Tierversuche.** Der bmt fordert ein Ende des millionenfachen Leids.

Tierversuche

Dem namensgebenden Vereinsziel, das der Bund gegen Vivisektion mit der Gründung 1922 formulierte, ist der bmt auch nach seiner Neugründung 1952 treu geblieben. Noch heute setzt sich der Verein gegen das millionenfach durch Tierversuche verursachte Leid ein, das mit dem Umstieg auf alternative Forschungsmethoden zu vermeiden wäre. Eine moderne Gesellschaft darf nicht weiter auf die mittelalterlich anmutenden Methoden der tierexperimentellen Forschung setzen, die nicht nur ethisch abzulehnen, sondern auch wissenschaftlich überholt sind. Tierversuche verursachen nicht nur schwerstes Tierleid, sondern behindern durch nicht auf den Menschen übertragbare Ergebnisse auch den Fortschritt der Forschung.

Ausstieg aus dem Tierversuch

Noch immer werden jährlich Millionen Tiere in deutschen Laboren bei Versuchen „verbraucht". Viele von ihnen ohne die Einhaltung der durch die EU-Tierschutzrichtlinie vorgegebenen Leidensobergrenze. Diese Richtlinie schreibt zudem vor, dass Tierversuche immer dann zu ersetzen sind, sobald tierfreie Alternativen existieren. Es wird Zeit, diese Methoden umfassend zu fördern. Im Namen der Tiere und des Forschungsstandorts Deutschland, wenn dieser nicht langfristig das Nachsehen haben will. Der bmt fordert einen konkret definierten Ausstieg aus dem Tierversuch. Dazu gehört neben einem verbindlichen Zeitplan die finanzielle Förderung der Erforschung von Alternativmethoden.

2025

- Gemeinsam mit anderen Verbänden nahm der bmt Stellung zu einem Entwurf des BMLEH für eine **Reduktionsstrategie** für Tierversuche: Die Erarbeitung und Umsetzung einer konkreten Reduktionsstrategie ist grundsätzlich geboten. Jedoch fehlen in dem Entwurf die nötigen rechtlichen Korrekturen, um noch immer vorhandene gesetzliche Defizite zu beheben, damit die Mindestanforderungen der EU-Tierversuchsrichtlinie vollständig und korrekt in Deutschland umgesetzt werden. Zudem fehlt eine klare Fokussierung auf den langfristigen Ersatz von Tierversuchen.

- Der Koalitionsvertrag der Bundesregierung deutet darauf hin, dass die Regelungen zu Tierversuchen aus dem Tierschutzgesetz herausgelöst und künftig in ein eigenständiges Gesetz ausgelagert werden könnten. Der bmt befürchtet, dass eine derartige **Auskopplung aus dem Tierschutzgesetz** genutzt werden könnte, die ethischen und rechtlichen Schranken bei der **Tötung überzähliger Versuchstiere** deutlich abzusenken. Bislang muss für eine Tötung überzähliger Tiere ein „vernünftiger" Grund nachgewiesen werden. Die Anzahl der Tötungen ist enorm: Mit rund 1,4 Millionen Tieren wurden 2024 sogar mehr überzählige Tiere getötet als tatsächlich in Tierversuchen eingesetzt. Käme es zu einer Auskopplung der Regelungen aus dem Tierschutzgesetz, würden Tierschutzverbände in Bundesländern mit **Verbandsklagerecht** die Möglichkeit verlieren, Genehmigungen im Bereich Tierversuche gerichtlich überprüfen zu lassen.

- Seit 2020 klagt der bmt im Rahmen des Verbandsklagerechts in Baden-Württemberg gegen genehmigte **Hirnforschungsexperimente an Primaten**. Nach Auffassung des bmt wurde der Belastungsgrad für die Tiere als zu niedrig eingestuft. Zudem wurden in unzulässiger Weise Zwangsmethoden erlaubt, die mit erheblichem Leid verbunden sind. Im Oktober 2023 entschied das zuständige Verwaltungsgericht, dass die Klage zulässig ist. Der Versuch der Gegenseite, Berufung einzulegen, scheiterte. Aber auch im Jahr 2025 musste der bmt in mehreren Schriftsätzen darauf drängen, endlich die vollständigen Genehmigungsdokumente zu erhalten.

- Im Dezember 2025 war der wissenschaftliche Mitarbeiter des bmt zu einem **Ethikseminar an der Universität Heidelberg** eingeladen. Vor Studierenden, die im Rahmen ihres Studiums mit Tierversuchen in Berührung kommen, konnte er über **rechtliche und ethische Aspekte der Verwendung von Tieren im Tierversuch** referieren.

© Ärzte gegen Tierversuche e.V., Alexas Fotos/Pexels.com

Verbandsklagerecht

§

Das **Mitwirkungs- und Klagerecht** ermöglicht es etablierten Tierschutzorganisationen, stellvertretend im Namen der Tiere zu agieren. So ist der bmt gemeinsam mit anderen Organisationen in der Lage, an **tierschutzrelevanten Entscheidungen** von Behörden im Vorfeld mitzuwirken und diese notfalls gerichtlich überprüfen zu lassen.

Trotz der hohen tierschutzrechtlichen Bedeutung dieses Rechtsinstrumentes zeigt das Verbandsklagerecht in der Praxis noch große **Schwächen und Hindernisse**. So wird den Verbänden die für eine Argumentation und eine entsprechende Klage erforderliche Einsicht in entsprechende Dokumente häufig nur eingeschränkt ermöglicht oder erheblich erschwert. Dies gilt besonders für den Bereich **Tierversuche**, bei dem die Verbände dringend umfassende Akteneinsicht benötigen, um ihrer Aufgabe im Rahmen des Verbandsklagerechts nachkommen zu können. Zudem wird den Tierschutzverbänden hier derzeit nur die Möglichkeit einer Feststellungsklage eingeräumt, die eine aufschiebende Wirkung nicht zulässt. Somit kann eine gerichtliche Überprüfung der Rechtmäßigkeit eines Versuches **erst im Nachhinein** geprüft werden.

Der Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. ist in Baden-Württemberg seit Dezember 2016 anerkannter Tierschutzverein nach dem Gesetz über Mitwirkungsrechte und das Verbandsklagerecht für Tierschutzorganisationen. Zusammen mit zwei anderen Tierschutzorganisationen werden in einem „Gemeinsamen Büro" in Karlsruhe rund **1.000 behördliche Vorgänge** pro Jahr gesichtet. In mehreren hundert Fällen haben die drei Organisationen gegenüber den zuständigen Behörden bislang schriftlich Stellung bezogen.

Wildtiere

Auch Wildtiere sind dem Einfluss des Menschen ausgesetzt, auf vielerlei Arten. Sei es durch den Eingriff in ihren Lebensraum und der damit verbundenen Gefahren durch den Straßenverkehr oder durch die Jagd, insbesondere als Freizeitbeschäftigung von Hobbyjägern, die der bmt strikt ablehnt. Der Verein setzt sich außerdem für bessere Lebensbedingungen von Wildtieren in Gefangenschaft ein und kämpft beispielsweise für ein Ende der Wildtierhaltung in Zirkusbetrieben, die den Bedürfnissen der Tiere im fahrenden Betrieb nicht gerecht werden können.

2025

- Im Juni 2025 haben die großen in Hessen agierenden Tierschutzvereine, darunter der bmt, auf den Entwurf zur Novellierung des **Hessischen Jagdgesetzes** in einer Stellungnahme reagiert: Kritisiert wurde nicht nur die einseitig jagdaffin ausgerichtete Verbändebeteiligung, auch inhaltlich gab es zahlreiche Kritikpunkte. Dazu zählt die **Erweiterung der Liste jagdbarer Tierarten**, etwa mit dem Goldschakal, ohne hinreichend fachliche Begründung. Kritisiert wurde zudem die **Ausweitung der Jagdzeiten** auf Elstern und Rabenkrähen, da eine pauschale Jagd weder erforderlich, geeignet noch verhältnismäßig ist, landwirtschaftliche Schäden zu mindern. Außerdem die **Aufhebung der Schonzeit** für adulte Füchse.

- Der bmt kritisierte in einer Stellungnahme im Dezember 2025 die Art und Weise der **Verbändeanhörung zum Jagdgesetz in Baden-Württemberg**. So hatte der bmt lediglich sieben Werktage Zeit für eine kritische Prüfung des Entwurfes. Zudem fehlte eine differenzierte und artenscharfe Begründung für die geplante Jagdzeitenänderung, um die Notwendigkeit und seine tierschutzethische Verhältnismäßigkeit im Einzelnen nachvollziehen zu können. Erstaunlich ist darüber hinaus, dass die Mitglieder im Jagdbeirat, zu denen auch der bmt zählt, nicht vorzeitig von diesen Änderungsplänen unterrichtet wurden.

Finanzielle Förderungen von Büchern und Veröffentlichungen

- Auffangstationen für Wildtiere: Leitlinien zu Funktion, Betrieb & Rechtsgrundlagen
- Corvidae: Von Rabenvögeln und Menschen
- TieR: Zeitschrift für das gesamte Tierschutzrecht



Rund **zwei Millionen Streunerkatzen** kämpfen in Deutschland täglich um ihr Überleben. Das einzige Mittel zur Eindämmung des Streunerelends sind **Kastrationen**.

Heimtiere

Der Schutz der Heimtiere bestimmt nicht nur die praktische Arbeit in den bmt-Tierheimen, sondern stellt auch einen wichtigen Pfeiler des politischen Tierschutzes dar. So setzt sich der Verein seit Jahren für ein Verbot von Qualzuchten ein und macht auf den täglichen Überlebenskampf der rund zwei Millionen herrenlosen Katzen in Deutschland aufmerksam.

Eins der aktuell drängendsten Tierschutzprobleme ist der Kampf gegen den Handel von Tieren über das Internet, der seit der Corona-Pandemie an Brisanz gewonnen hat. Mittlerweile stammen 90 Prozent der in den bmt-Tierheimen aufgenommenen Hunde und rund 70 Prozent der Katzen aus dem Internet. Bei den Exoten sind es 95 Prozent, bei den Kleintieren 30 Prozent. Statt dem Wohl des Tieres – der obersten Prämisse der Tierheime – steht beim gewerblichen Online-Handel der Profit im Vordergrund.

Die Tiere werden in der Regel ohne Beratung in eine ungewisse Zukunft verkauft und den Käufern bleiben bei Fragen und Problemen oft nur die Tierschutzorganisationen als Ansprechpartner. Diese sind es auch, die die häufig unüberlegt angeschafften Tiere bei Problemen in ihre Obhut nehmen müssen, da die Verkäufer in der Regel nicht mehr erreichbar sind.

Illegaler Welpenhandel

Die Verkäufer von lebenden Tieren müssen in die Pflicht genommen und ihre Identitäten überprüft werden. Insbesondere, um das massive Problem zu bekämpfen, das der anonyme Online-Handel mit sich bringt: den illegalen Welpenhandel. Hunde und Katzen werden unter tierschutzwidrigsten Bedingungen vermehrt, häufig durch halb Europa transportiert und dann im Internet angeboten. Sie besitzen meist falsche Papiere, sind häufig zu jung für den Transport und in vielen Fällen krank, wenn sie den Besitzer wechseln. Nicht nur zum Schutz der Tiere, der Verbraucher und zur Entlastung der Tierschutzorganisationen muss die Politik dringend handeln, sondern auch zur Prävention von Tierseuchen und Zoonosen wie Tollwut.

2025

- Im März 2025 fand der zweite Runde Tisch zur Situation der Tierheime in Form eines **Spitzengesprächs** mit den Tierschutzverbänden statt.

- Auch 2025 hat sich der bmt an der **landesweiten Katzenkastrationsaktion in Niedersachsen** finanziell maßgeblich beteiligt. Zusammen mit der Landesbeauftragten für den Tierschutz, der Tierärzteschaft sowie Tierschutzverbänden konnten wie in den Vorjahren mehrere Tausend streunende Hauskatzen kastriert, gekennzeichnet und registriert werden.

Gremien- und Verbandsarbeit

In zahlreichen Gremien, Verbänden und Netzwerken setzt sich der bmt auf politischer Ebene für den Schutz der Tiere ein. Derzeit ist der Verein unter anderem in folgenden Gremien vertreten:

Beiräte der Länder

- Landestierschutzbeirat Hamburg
- Landestierschutzbeirat Nordrhein-Westfalen
- Landestierschutzbeirat Berlin
- Landesjagdbeirat Baden-Württemberg
- Landestierschutzbeirat Baden-Württemberg

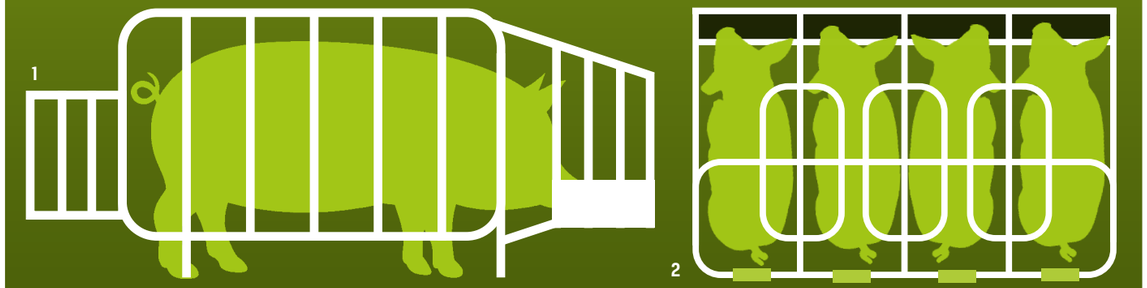
Mitgliedschaften

- Kuratorium der Stiftung zur Förderung von Ersatz- und Ergänzungsmethoden zur Einschränkung von Tierversuchen (SET)
- Deutscher Naturschutzring (DNR)

Bündnisse, Netzwerke und Arbeitsgruppen

- Bündnis für Tierschutzpolitik
- Tierschutznetzwerk Kräfte bündeln
- Organisationsteam Tierschutztagung Hofgeismar

Ein Leben als Sau - Eingepfercht im Kastenstand



1 Besamung: Im Alter von **sieben Monaten** wird eine Sau in der Industrie erstmals künstlich besamt. Dafür kommt sie in einen Metallkäfig. Eine Zuchtsau ist **114 Tage trächtig**. **2 Trächtigkeit:** Rund vier Wochen warten die besamten Sauen im **Kastenstand** auf harten **Spaltenböden** in der Enge. Ihr Tagesablauf besteht aus Stehen, Liegen und Fressen. Beschäftigung und Freigang erhalten sie nicht. Sie können sich kaum bewegen, nichtmals umdrehen. Vier Wochen nach der Besamung ziehen sie um in einen **Wartestall**. Denn eine **EU-Richtlinie** schreibt ab diesem Zeitpunkt eine Gruppenhaltung für tragende Sauen vor. **3 Abferkeln:** Eine Woche vor dem Abferkeln zieht die Sau erneut um: in den **Ferkelschutzkorb**. Dort ist es ähnlich eng wie im Kastenstand. Mehr Aktivitäten als Säugen und Fressen sind kaum möglich. Dieser Ferkelschutzkorb soll die Ferkel davor bewahren, erdrückt zu werden. Ist die Säugeperiode vorüber, beginnt für die Sau die gesamte Prozedur von Neuem. (Quelle: Fleischatlas 2016)

Landwirtschaftliche Tierhaltung

In unserer Gesellschaft zeigt sich das Verhältnis zum Tier häufig gespalten. Während Hund und Katze umsorgt und innig geliebt werden, verbringen die meisten Hühner, Rinder und Schweine ihr Leben als so genannte Nutztiere in engen Ställen. Mit zunehmender Industrialisierung hat sich die landwirtschaftliche Tierhaltung in eine tierschutzethische Sackgasse bewegt. Die Abkehr von der bäuerlichen Landwirtschaft hin zur Intensivtierhaltung verursacht eine ganze Reihe an Problemen, die mit großem Tierleid einhergehen. So wie die Haltungsbedingungen den Grundbedürfnissen der Tiere eklatant widersprechen, sind auch der anschließende Lebendtiertransport und die Situation in den Schlachthöfen unverantwortbar.

Bei ihrem Dasein für die Ernährung der Menschen wird den Tieren häufig selbst die körperliche Unversehrtheit vorenthalten. All diese Tiere müssen dringend vor Missbrauch und Willkür geschützt werden. So kritisiert der bmt seit langem, dass geltende Schutzbestimmungen systematisch missachtet werden und diese Missachtung sogar behördlich geduldet wird. Zudem ist eine Kehrtwende unumgänglich, mit der die Bedürfnisse der Tiere endlich vor wirtschaftlichen Interessen stehen.

2025

- Gemeinsam mit der Bundesbeauftragten für Tierschutz veröffentlichten die bundesweit tätigen Tierschutzorganisationen im Januar 2025 ein **Konsenspapier**, unter anderem zum Thema **Drittlandtransporte lebender Tiere**. Darin sprachen sich die Organisationen für ein EU-weites Verbot von Lebendtransporten landwirtschaftlich genutzter Tiere in Drittstaaten aus.

- Mehrere **juristische Gutachten** belegen, dass die Fixierung von Sauen in **Kastenständen** gegen das Tierschutzgesetz sowie gegen die Staatszielbestimmung Tierschutz im Grundgesetz verstößt. Für bestehende Betriebe wurden lange Übergangsfristen bis 2029 für das Deckzentrum und bis 2036 für den Abferkelbereich festgelegt, in Ausnahmen sogar bis 2031 beziehungsweise 2038. Dennoch gab es Forderungen, die Übergangsfristen weiter zu verlängern oder sogar Bestandsschutz für Kastenstände im Abferkelbereich zu schaffen. Gemeinsam mit den im DNR vertretenen Tierschutzverbänden appellierte der bmt im Dezember 2025 an den **Bundeslandwirtschaftsminister**, an den rechtlich vorgegebenen Übergangsfristen für ein Ende der Kastenstandhaltung festzuhalten.

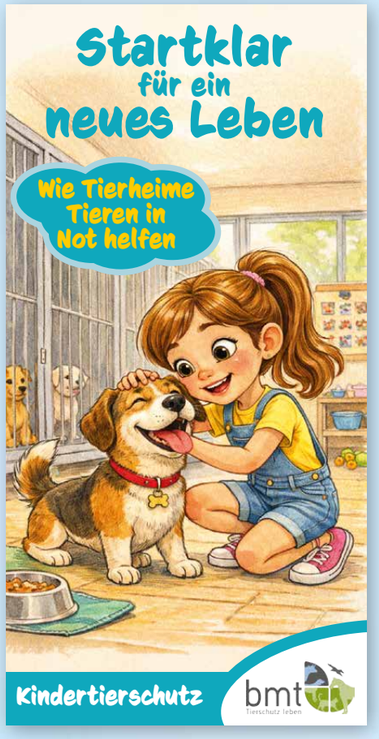




© Ceyda Sefer/Pexels.com; DTZIDO SUN/Shutterstock.com; Ggamies/Shutterstock.com; Illustration: Robert Adrian Hillman/Shutterstock.com

Junge Tierschützer

Kindertierschutz im bmt



Flyer und Broschüren bieten Kindern und Jugendlichen Informationen rund um den Verein und wichtige Tierschutzthemen.

Seit über 30 Jahren fördert der bmt den Kinder- und Jugendtierschutz und bringt mit seiner Tierschutzlehrerin den Tierschutz sogar direkt ins Klassenzimmer.

Um die Vision von einem respektvollen Miteinander von Mensch und Tier langfristig zu verwirklichen, sind wir alle auf das Engagement der jungen Generation angewiesen. Die Kids von heute entscheiden, wie die Gesellschaft morgen mit ihren Mitgeschöpfen umgeht. Der Stellenwert der Heranwachsenden im Tierschutz kann deshalb nicht hoch genug eingeschätzt werden. Mit dem Kinder- und Jugendtierschutz, kurz KiTi, fördert der bmt die Neugier der Kids und trägt ihrem regen Interesse an ihrer Mitwelt Rechnung. Der Verein bestärkt die jungen Tierschützer, auf ihr Gerechtigkeitsempfinden zu hören und sich bei kritischen Fragen nicht mit Phrasen wie „Das ist eben so" abspeisen zu lassen.

Tierschutz in der Schule

Um die Heranwachsenden für die Bedürfnisse ihrer Mitgeschöpfe zu sensibilisieren, hat der bmt als erster Verein in Deutschland die Funktion des Tierschutzlehrers eingeführt. Damit bringt der Verein den Tierschutz seit 1994 auf Wunsch direkt in die Schule. Zu Tierschutzlehrern ausgebildete Pädagogen besuchten so im Auftrag des bmt bereits Schulen in Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

Einfühlsam und altersgerecht

Seit 2014 beschäftigt das Tierheim Köln-Dellbrück eine Tierschutzlehrerin, die auf Wunsch Schulen und Kindergärten im Umkreis besucht. Im Tierschutzunterricht behandelt sie altersgerecht eine große Bandbreite an Themen. So zeigt die Tierschutzlehrerin anhand mitgebrachter Käfige und einem riesigen Nachbau menschlicher Hände einfühlsam, was Tiere fühlen. Sie erläutert den Umgang mit Hunden ebenso wie die Antwort auf die Frage, warum Menschen Tiere essen. Die frei wählbaren Themen ergeben sich auf unterschiedlichste Art. So wurde der bmt von einem Lehrer kontaktiert, dessen Schüler im Unterricht Hähnchenschenkel sezieren sollten. Als sie fragten, warum Fleisch so billig ist, bat der Lehrer die Tierschutzlehrerin um Hilfe. Also besuchte sie die Schule, fragte die Kinder, was sie beim Sezieren empfunden haben und erörterte, woher die Schenkel kommen. Das Projekt Tierschutzunterricht ist ein voller Erfolg und der Zulauf immens. Das Angebot ist für Schulen und Kindergärten kostenlos und wird durch die Unterstützung der Kirschbaum-Stiftung ermöglicht.

Treffpunkt Tierheim

Die Schüler kommen ebenso zum bmt. Regelmäßig erhalten die Tierheime Besuch von Schulklassen, die sich dort über die Tierschutzarbeit informieren. Dabei beschäftigt die Kids häufig die Frage, warum so viele Tiere abgegeben werden. Bei den Führungen erfahren sie anschaulich, was Verantwortung für ein Tier bedeutet und welch umfassende Betreuung die Tiere benötigen, bis sie vermittelt werden. Aufklärungsarbeit für junge Tierschützer leisten die bmt-Standorte zudem mit Ferienprogrammen und speziellen Aktionen wie dem Kleintierführerschein.

Die Bedürfnisse der Tiere stehen auch im Mittelpunkt der Kinder- und Jugendtierschutzgruppen in den bmt-Tierheimen, kurz KiTi. Bei den Treffen gleicht kein Nachmittag dem anderen: Die Kids helfen bei der Versorgung der Tierheimbewohner, diskutieren bei einer Pflanzenmilchverkostung mit anschließendem Besuch einer Kuhhaltung über die Milchindustrie oder malen Plakate für eine Tierschutzdemo.

Junge Filmemacher

Im Tierheim Wau-Mau-Insel in Kassel trifft sich die KiTi- und Mediengruppe, die das Erlernte Tierschutzwissen kreativ und mit Feuereifer in Filmbeiträgen umsetzt, die im Offenen Kanal Kassel ausgestrahlt werden. Für ihr Engagement erhielt die Gruppe 2023 den Hessischen Tierschutzpreis. Seit sie 2022 die Titelgeschichte für die Weihnachtsausgabe gestaltet haben, sind die Tierschützer auch im Vereinsmagazin eine feste Größe. Mit ihren kritischen Fragen waren sie bereits in einer TV-Doku vertreten.



So spannend ist Tierschutz: Die **KiTi- und Mediengruppe** der Wau-Mau-Insel erstellt regelmäßig spannende und kreativ umgesetzte **Film- und Printbeiträge**.















© Illustrationen: Katja Culbertson (1); Christiane Grass (3); Foto: bmt e.V.

Grenzenlose Partnerschaften

Hilfe zur **Selbsthilfe**

Seit knapp 30 Jahren macht sich der bmt für die Tiere in Ungarn und Rumänien stark. Dabei setzt er auf ausgewählte Projekte mit Tierschutzpartnern vor Ort, um die Situation für die Tiere nachhaltig zu verbessern.

In einer global agierenden Welt darf das Recht auf ein Leben in Würde nicht an den Landesgrenzen enden. So beschränkt sich der bmt nicht darauf, die Lebensbedingungen der Tiere in Deutschland zu verbessern. Seit 1996 engagiert sich der Verein im Rahmen des Auslandstierschutzes insbesondere in Ungarn und Rumänien. Während der tägliche Überlebenskampf der Straßenhunde bei der Arbeit in Rumänien im Fokus steht, stellt in Ungarn die nicht artgerechte Haltung von Besitzerhunden das zentrale Tierschutzproblem dar. So verbringen dort viele Hunde ihr Leben in Kettenhaltung und werden schließlich durch junge Hunde ersetzt, wenn sie zu alt sind, um Haus und Hof zu bewachen. Ursache ist ein primär auf Funktionalität ausgelegtes Verhältnis zum Tier.

Um eine dauerhafte Veränderung der Situation der Tiere herbeizuführen, setzt der bmt auf Hilfe zur Selbsthilfe. So arbeiten wir neben dem Engagement im bmt-eigenen ungarischen Tierheim Kiskunhalas mit vertrauenswürdigen Organisationen zusammen, mit denen uns inzwischen eine langjährige Partnerschaft verbindet. Durch den regen Austausch mit den Tierschutzpartnern ist der bmt in der Lage, Maßnahmen effizient zu planen und bei Bedarf umgehend auf akute Probleme zu reagieren.

Langfristige Erfolge

Langfristiges Ziel ist die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Bedürfnisse unserer Mitgeschöpfe. Die Aufklärungsarbeit zeigt bereits Erfolge, so dass immer mehr Menschen den Kontakt zu unseren ungarischen und rumänischen Tierschutzfreunden suchen. So ist die Adoption eines Tierheimbewohners zwar noch nicht die Regel, aber inzwischen zumindest für viele eine Option. Auch die Kastrationsaktionen in Ungarn und Rumänien tragen Früchte: Die Tierhalter zeigen sich verstärkt bereit, ihre Hunde auf Kosten des bmt kastrieren zu lassen und so aktiv gegen die unkon-trollierte Vermehrung vorzugehen.

Besonders bezahlt macht sich die Hartnäckigkeit unserer Partner auf politischer Ebene: So konnte die Organisation AMP in Rumänien durch die Übernahme des Managements der städtischen Tierheime in Brasov (2013) und Zarnesti (2016–2024) erreichen, dass in Brasov und Zarnesti kein Hund mehr in einer Tötungsstation sterben muss. Ein großartiger Erfolg, der Hoffnung macht und zeigt, wie entscheidend strategische Planung und langfristige Zusammenarbeit sind. Denn alle Erfolge im Auslandstierschutz sind das Ergebnis jahrelanger Bemühungen und des großen Engagements unserer Tierschutzpartner. Bis ein flächendeckendes Umdenken erfolgt, sind die Organisationen auf regelmäßige Unterstützung angewiesen, die der bmt in Freundschaftsverträgen regelt.

So ermöglicht der Verein beispielsweise die Beschäftigung eines Tierarztes oder das Durchführen von dringend nötigen Bauvorhaben. Im Jahr 2025 unterstützte der bmt die Projekte im Auslandstierschutz mit 1,15 Millionen Euro inklusive zweckgebundener Erbschaften in Höhe von 700.000 Euro. Zudem verbringt der bmt zur Entlastung der Situation vor Ort regelmäßig Hunde aus den Einrichtungen nach Deutschland, sofern unsere Platzkapazitäten dies ermöglichen.

https://wau-mau-insel.bmtev.de/ausland





Misina Tier- und Naturschutzverein mit Tierheim in Pécs, Ungarn

(Misina Természet- és Àllatvédö Egyesület) **Freundschaftsvertrag vom 19.03.1997**

Das Tierheim Pecs beherbergt durchschnittlich 150 bis 250 Hunde und 30 bis 50 Katzen. Zudem leben auf dem Gelände 20 Pferde und andere Bauernhoftiere. Der Verein versorgt darüber hinaus in seiner Wildtierstation jährlich bis zu 300 Tiere, bis diese wieder in die Freiheit entlassen werden. Der Kindertierschutz liegt dem Team unter der Leitung von Adrien Polecsák und Tamas Farkas besonders am Herzen. In Sommercamps bringt es Kinder durch Reitunterricht und die Pflege der Tierheimbewohner mit Tieren in Kontakt und sensibilisiert sie für deren Bedürfnisse. Regelmäßig sind Schulklassen zu Gast, die im eigenen Schulzimmer auf dem Gelände über Tierschutz aufgeklärt werden. Zudem besuchen engagierte Tierheimmitarbeiter mit ausgebildeten Therapiehunden Kindergärten, Schulen, Altenheime und Krankenhäuser. Dies ist nur ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit, mit der das Misina-Team ein langfristiges Umdenken erreichen will. So wirbt der Verein mit Infoständen und Fernseh- und Rundfunkbeiträgen für den Schutz der Tiere. Trotz Fundtierverträgen mit der Stadt Pecs und den umliegenden Gemeinden reicht die finanzielle Unterstützung nicht aus, solch ein großes Tierheim zu betreiben. Der bmt unterstützt den Tierheimbetrieb durch zweckgebundene Spenden von monatlich 9.500 Euro und deckt damit 45 Prozent der Gesamtkosten des Tierheims. Zusätzlich erhält der Verein projektbezogene Zuwendungen, beispielsweise für die Gebäudesanierung oder den Kauf von Mikrochips.

2025

Aufgenommene Hunde: 441 **Aufgenommene Katzen:** 102

Tierheim Kiskunhalas, bmt Hungary BT, Ungarn

Das kleine Tierheim in Ungarn wird zu 100 Prozent vom bmt betrieben. 2004 kaufte Karsten Plücker, Leiter des Tierheims Wau-Mau-Insel, das Gelände in Kiskunhalas aus privaten Mitteln und errichtete dort nach und nach die großzügig angelegten Zwingeranlagen. Vor der Tierheimgründung wurden herrenlose Tiere in die städtische Hundefängeranlage Gyepmestertelep gebracht, wo sie ein trauriges Dasein fristeten und letztendlich getötet wurden. Heute gehen die Hunde nach der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von zwei Wochen für eine Weitervermittlung an das Tierheim. Dieses bietet Platz für circa 80 Hunde und 40 freilaufende Katzen. Das Tierheim erhält keinerlei Zuwendungen durch die Stadt Kiskunhalas. Das Tierheim Kiskunhalas wird von der Geschäftsstelle Kassel mit Sachspenden, Futter- und Medikamentenlieferungen versorgt. Betreiber ist eine bmt-eigene Firma, über die die Zahlung der Löhne und Fixkosten in Höhe von 7.500 Euro monatlich erfolgt. Mit diesem Etat trägt der bmt anfallende Sanierungskosten und finanziert Kastrationsaktionen für Besitzerhunde, um der unkontrollierten Vermehrung entgegenzuwirken, die zahlreiche Tierschutzprobleme nach sich zieht.



2025

Aufgenommene Hunde: 295
Aufgenommene Katzen: 35

© bmt e.V.; AMP; Misina Tier- und Naturschutzverein

Verein „Millions of Friends" in Brasov, Rumänien (Asociatia Milioane de Prieteni, kurz AMP)

Freundschaftsvertrag vom 25.11.2004



Das Engagement von Cristina und Roger Lapis mit ihrem Verein AMP (Millions of Friends) ist weit über Rumäniens Grenzen hinaus bekannt. Insbesondere durch das einzigartige Bärenrefugium Libearty in Zarnesti, in dem auf 69 Hektar über 150 Braunbären aus schlechter Haltung nun ein artgerechtes Leben in naturnaher Umgebung führen. In der angegliederten Schulungsfarm können Kinder und Jugendliche 90 Bauernhoftieren hautnah begegnen, um Empathie für ihre Mitwelt zu lernen. Ebenso einzigartig ist die Arbeit von AMP für Rumäniens Straßenhunde. Im Tierheim Victory Shelter in Brasov versorgen die Mitarbeiter durchschnittlich rund 500 Hunde (ca. 1.200 jährlich) und 60 Katzen. Seit Oktober 2013 betreut der Verein zudem bis zu 350 Hunde im städtischen Tierheim Stupin. Eine gewaltige Aufgabe, zumal viele der Tiere in einem schlechten Zustand sind. Die Folgekosten bei der Behandlung und Übernahme sind immens, die finanzielle Unterstützung durch die Bevölkerung ist jedoch gering. Um die Problematik der Straßenhunde zu bekämpfen, führt der Verein Kastrationsaktionen durch. Der bmt unterstützt den Tierheimbetrieb bei den laufenden Kosten, der Beschäftigung eines Tierarztes und Material für die Kastrationsaktionen mit monatlich 9.700 Euro. Hinzu kommen projektbezogene Zuwendungen. Ende Juli 2025 ist das Tierheim umgezogen. Die Räumlichkeiten wurden auf einem vereinseigenen Grundstück ab August 2024 innerhalb eines Jahres komplett neu errichtet. Das moderne Tierheim besitzt 65 Hundeboxen mit je 16 m² beheizten Innenbereichen und ebenso großen Außenzwingern. Außerdem gibt es elf Katzenzimmer mit Balkon, ein Ausreisecenter mit 16 Zwingern, eine Tierklinik sowie je eine Quarantänestation für Hunde und für Katzen. Das alte Tierheim Victory Shelter beherbergt seit September 2025 das städtische Tierheim. Mit dem Umzug konnte auch die ehemalige, an das alte Tierheim Stupin angegliederte Tötungsanlage geschlossen werden – damit fällt das Symbol einer dunklen Ära. Das Projekt war ein Kraftakt, nicht nur wegen des Umzugs von 1.000 Tieren, aber auch eine Investition in eine bessere Zukunft für die Tiere in Brasov.

2025

Aufgenommene Hunde: 1.050
Aufgenommene Katzen: 190
Kastrationsaktionen: 2.150 Kastrationen





bmt-Spendenkonto Ausland

Ihre Unterstützung der ausgewählten Projekte des bmt e.V. **im Auslandstierschutz** zur nachhaltigen Hilfe vor Ort:

Frankfurter Sparkasse
IBAN: **DE 7950 0502 0100 0084 7275**
BIC: **HELADEF1822**



© bmt e.V.; AMP








































Tierheime des bmt

Das Herz des **bmt e.V.**

© Archiv, bmt e.V.

Der praktische Tierschutz in den vereinseigenen Tierheimen steht im Zentrum des über 100-jährigen Engagements des bmt. Hier versorgen rund 185 Mitarbeiter jedes Jahr über 4.000 Heimtiere und bereiten sie mit Sachverstand und Einfühlungsvermögen auf ihr neues Zuhause vor. Da jeder Standort andere Herausforderungen an den Tierschutz stellt, gleicht kein bmt-Tierheim dem anderen.

Tierheime & Geschäftsstellen

Wir leben **Tierschutz**

Der geschäftige Alltag in den bmt-Tierheimen bildet das pulsierende Herz der Vereinsarbeit. Den Takt bestimmen die Tausende Schützlinge mit ihren individuellen Bedürfnissen.



Orte der Geborgenheit

Die bmt-Tierheime sind Orte der Geborgenheit, an denen sich alles um das Wohl unserer Schützlinge dreht. Hier kommen engagierte Tierfreunde zusammen, um Tieren in Not zu helfen und sie auf ein neues Leben vorzubereiten. Mit düsteren Klischees hat der Tierheimalltag nichts gemein. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

© Corinna Magarin; Fotografie Mehrblick; bmt e.V.; Debra Bardowicks/animal-photography.de











Die persönliche Betreuung, medizinische Behandlung und tägliche Versorgung der **Tierheimbewohner** erfordern viel Hingabe, Geld und Zeit.

Der praktische Tierschutz in den vereinseigenen Tierheimen ist das Zentrum des ganzheitlichen Engagements des bmt. Hier füllen die Mitarbeiter den Leitgedanken, Tieren in Not zu helfen und für ein respektvolles Miteinander von Mensch und Tier einzutreten, jeden Tag aufs Neue mit Leben. Im kleinsten bmt-Tierheim im norddeutschen Hage ebenso wie im Tierheim Köln-Dellbrück, das jährlich rund 1.000 Tiere aufnimmt. Den Takt geben die Bewohner vor, deren Bedürfnisse im Mittelpunkt des Tierheimalltags stehen.

Einzigartig in Deutschland

Dieser Fokus macht den bmt einzigartig: Solch umfassende praktische Hilfe für Tiere in Not in Kombination mit politischem Engagement und Aufklärungsarbeit leistet kein anderer Tierschutzverein in Deutschland. Das Besondere: Die im gesamten Bundesgebiet verteilten Tierheime gehören zu 100 Prozent dem bmt. Durch diese Unabhängigkeit sind die Einrichtungen in der Lage, bei Bedarf flexibel zu reagieren und Tieren in Not ebenso individuell wie schnell helfen zu können. So agieren die Tierheime im Alltag autark und können zudem auf die unbürokratische Unterstützung innerhalb des bmt-Netzwerks zählen. Diese Solidarität erweist sich regelmäßig als unbezahlbar, wenn es einer Einrichtung an Platzkapazitäten oder finanziellen Mitteln mangelt, ein Notfall jedoch dringenden Handlungsbedarf erfordert. Erreicht beispielsweise eine große Gruppe Hunde aus einer Sicherstellung ein aktuell bereits ausgelastetes Tierheim, springt kurzfristig ein anderer Standort ein und nimmt einen Teil der Neuankömmlinge bei sich auf.

Eine Zuflucht für alle

Ob Hund, Katze oder Kleintier: Die Biografien der Tierheimbewohner sind so unterschiedlich wie ihre Bedürfnisse. Viele der Tiere kommen aus schlechter Haltung, nicht wenige sind traumatisiert. Andere müssen umgehend medizinisch behandelt werden, sobald sie im Tierheim eintreffen. Einige trauern über den Verlust ihres Menschen, der sie aus einer Notlage heraus abgegeben hat oder verstorben ist. Über die Vergangenheit ausgesetzter Vierbeiner können die Tierpfleger hingegen nur Mutmaßungen anstellen. Auf welchem Weg ein Tier auch immer zu uns kommt, sie alle sind im bmt willkommen und erhalten in einem der zehn Tierheime eine Zuflucht. So fanden im Jahr 2025 rund 4.000 Heimtiere in den bmt-Tierheimen ein vorübergehendes Zuhause.

4.000 Heimtiere fanden 2025 in einem bmt-Tierheim ein Zuhause auf Zeit.



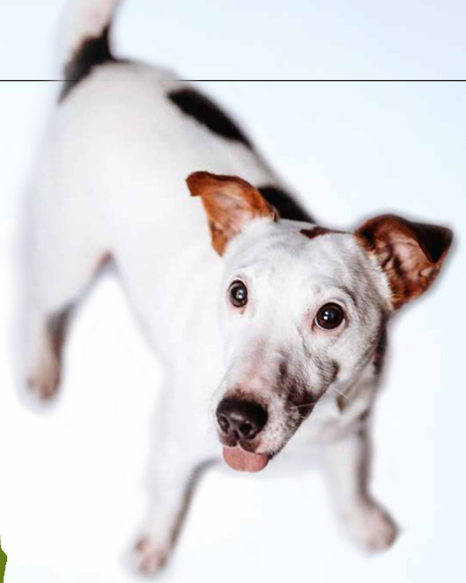


Standorte des bmt

Jeder Standort stellt **andere Herausforderungen** an den Tierschutz. Um dem gerecht zu werden, gleicht kein bmt-Tierheim dem anderen. Während das 1979 gegründete Katzenhaus Luttertal in einen Alterssitz für **schwer vermittelbare Katzen** umgewandelt wurde, besitzt das Tierschutzzentrum Pfullingen als einziges bmt-Tierheim eine **Station für Exoten**. Der Tierschutzhof wiederum beherbergt als Gnadenhof **Bauernhoftiere**, die auf dem Gelände ihren Lebensabend verbringen.



Jungtiere besitzen **besondere Bedürfnisse**, auf die die Mitarbeiter im Beratungsgespräch umfassend hinweisen.



Orte der Lebensfreude

Diese Bleibe auf Zeit bietet moderne, tiergerecht ausgestattete Räumlichkeiten samt Auslaufflächen und Freigehegen. Doch erst das Einfühlungsvermögen der Tierpfleger macht die Zwinger, Katzenräume und Kleintiergehege zu einem Ort der Geborgenheit. Jedem einzelnen Mitarbeiter ist es eine Herzensangelegenheit, seinen Schützlingen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Um ihnen die größtmögliche Lebensfreude zu vermitteln und sie schlechte Erfahrungen vergessen zu lassen, legen die Tierpfleger ein Höchstmaß an Hingabe an den Tag. Nicht selten geht ihr Engagement weit in den Feierabend hinein, um Tierheimbewohnern mit besonderen Ansprüchen eine Extraportion Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

Aufklärung und Beratung

Ziel und größte Belohnung für das Engagement ist eine erfolgreiche Vermittlung in ein neues Zuhause. Denn so kompetent und liebevoll die Tiere auch versorgt werden, kann ein Tierheim doch nie das Leben in einer Familie ersetzen. Damit das Happy End von Dauer ist, werden Interessenten im Vorfeld sorgsam ausgewählt und umfassend beraten. Diese Beratungsgespräche geben dem bmt außerdem die Möglichkeit, interessierte Besucher über zahlreiche Tierschutzthemen aufzuklären. So verleiht der bmt in den Tierheimen nicht nur seinen Schützlingen eine Stimme. Schulungen, Infoabende und Jugendgruppen runden das Informationsangebot gemäß dem ganzheitlichen Tierschutzgedanken ab.

© Corinna Magarin; Fotografie Mehrblick; Oleksandr Lytvynenko/Shutterstock.com; Illustration: boreala/Shutterstock.com

Rundum versorgt im Tierheim



Medizinische Versorgung
Jedes Tier, das im Tierheim ankommt, wird ausführlich untersucht und – falls nötig – medizinisch behandelt. Zuweilen sind Tests, Operationen oder die Unterbringung in einer Quarantänestation nötig, was die Kosten der medizinischen Versorgung rapide ansteigen lässt.

Lohnkosten: Pflege & Versorgung
Unsere Vierbeiner müssen nicht nur gefüttert, sondern auf vielerlei Arten von den Pflegern betreut werden. Die Räume und Ausläufe werden täglich gereinigt. Zudem benötigen alle Tiere Zuneigung und Beschäftigung. Scheue und traumatisierte Tiere sind darüber hinaus auf besondere Betreuung angewiesen.

Kastration & Chip
Alle Katzen und Hunde, die die bmt-Tierheime verlassen, besitzen einen Mikrochip und sind im Haustierregister registriert. Katzen und Kater sind ausnahmslos kastriert, viele Hunde ebenfalls.

Futter & Medikamente
Sollte ein Tier krank sein, benötigt es häufig teure Medikamente, teils über einen längeren Zeitraum. Einige Tiere benötigen zudem dauerhaft Spezialfutter, das eigens angeschafft werden muss. Bereits die normale Fütterung aller Bewohner kann nicht komplett durch Futterspenden abgedeckt werden, sodass auch hier hohe Kosten entstehen.

Betriebskosten
Strom, Büro, Pacht, Benzin, Fuhrpark, IT: Beim Betrieb eines Tierheims fallen zahlreiche Kosten an. Obwohl der bmt die Ausgaben so gering wie möglich hält, kommen hierbei große Summen zusammen.

Warum gibt es eine Schutzgebühr?

Häufig werden die Tierheimmitarbeiter gefragt, warum der bmt bei der Tiervermittlung eine **Schutzgebühr** verlangt. In Zeiten des illegalen Welpenhandels und dubioser Schnäppchenangebote aus dem Internet wird zunehmend über den Preis eines Tieres diskutiert. Doch die Schutzgebühr dient keineswegs der Bereicherung; sie stellt lediglich einen **geringen Unkostenbeitrag** dar. Schließlich ist die Sorgfalt, die der bmt als seriöser Tierschutzverein bei der Unterbringung und Vermittlung eines Tieres aufbringt, mit **immensen Kosten** verbunden. Die Tiere aus dem Internet sind hingegen – selbst wenn sie nicht aus tierschutzwidrigen, illegalen Zuchten stammen – häufig krank, nur selten geimpft und meist unkastriert. Nicht so in den bmt-Tierheimen, in denen alle Tiere tierärztlich untersucht, bei Bedarf behandelt und liebevoll versorgt werden. Wer ein Tier adoptiert, wird feststellen, dass die Versorgung Kosten verursacht. So auch in den Tierheimen. Ziel des bmt ist die Vermittlung in das bestmögliche dauerhafte Zuhause. Deshalb lässt der Verein bei der **Auswahl und Beratung** der Interessenten größte Sorgfalt walten. Bis eine passende Bleibe gefunden ist, fallen hohe Kosten für die Unterbringung und Versorgung an.

Kommt ein neuer Schützling ins Tierheim, wird er zunächst dem **Tierarzt** vorgestellt. Bei Bedarf erfolgt eine Impfung, Wurmkur oder die Behandlung gegen Zecken und Flöhe. Tests auf hochansteckende Virusinfektionen können ebenfalls erforderlich sein. Leidet ein Neuankömmling an einer ansteckenden Krankheit, muss er umgehend in der **Quarantäne** isoliert und dort versorgt werden, was zusätzliche Kosten und Aufwand für die Mitarbeiter bedeutet. Mögliche chronische Krankheiten erfordern sogar eine weiterführende, oft lebenslange Behandlung. Zudem sind alle Katzen in den bmt-Tierheimen **kastriert und** – wie alle Hunde – **mit einem Mikrochip** ausgestattet. Doch die Unterbringung beinhaltet mehr als nur Futter und Tierarztkosten. Größter Kostenfaktor sind die **Lohnkosten**. Um alle Tiere zu versorgen, zu beschäftigen und seelisch zu betreuen, sind zahlreiche Mitarbeiter nötig. Betriebs- und Verwaltungskosten hingegen fallen je nach Lage und Größe des Tierheims unterschiedlich aus. Somit deckt die Schutzgebühr nicht viel mehr als **zehn Prozent** der Unkosten, die für den bmt bei der Unterbringung eines Tieres entstehen. Ein geringer Preis für ein **neues Familienmitglied**.

© Illustrationen: Elika/Shutterstock.com; Viktoria Kazakova/Shutterstock.com

Gemeinsam für Mensch und Tier in Ostfriesland













Tierheim Hage & Geschäftsstelle Norden

Leitung: Marcus Lomberg
Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage
Telefon: **04938 / 425**
E-Mail TH: ***tierheim-hage@t-online.de***
E-Mail GSt: ***bmt-norden@t-online.de***
Webseite: ***www.tierheim-hage.de***

IBAN: **DE51 2836 1592 6302 0203 00**
BIC: **GENODEF1MAR**

Besonderheiten

- großes Einzugsgebiet im ländlichen Raum
- Katzenkastrationsaktionen
- Aufzucht herrenloser Katzen
- Sozialsprechstunde beim Tierarzt
- Tiertafel für bedürftige Tierhalter
- Tierpension für Hunde und Katzen

Täglich wird das in Ostfriesland gelegene, kleinste Tierheim des bmt mit der Problematik der unkontrollierten Katzenvermehrung im ländlichen Raum konfrontiert. Das riesige Einzugsgebiet umfasst sieben Gemeinden plus den gesamten Landkreis Aurich, aus denen das Tierheim Hage Fundtiere und sichergestellte Tiere aufnimmt und versorgt. Vor allem die Aufnahme und aufwendige Aufzucht der zahlreichen heimatlosen Jungkatzen bringt das engagierte Team regelmäßig an seine Grenzen. Nicht selten sind die Tiere krank oder müssen mit der Flasche aufgezogen werden.
Aber auch ältere, oftmals kranke Streunerkatzen finden in einem speziellen Bereich des Tierheims eine Zuflucht, wo sie finanziell unterstützt durch Patenschaften ihren Lebensabend fern des Vermittlungstrubels verbringen dürfen. Um gegen das Katzenelend anzugehen, setzen die ostfriesischen Tierschützer nicht nur auf Aufklärungsarbeit. Seit 2012 führt das Tierheim Hage regelmäßig Kastrationsaktionen durch. Und finanziert so von den umliegenden Gemeinden bezuschusst sozialschwachen Katzenhaltern die Kastration ihrer Haustiere.

Sozialsprechstunde

Denn das sozialschwache Gefüge ist ein weiteres Problem der ländlichen Umgebung. Um einkommensschwache Menschen bei der Versorgung ihrer Haustiere zu unterstützen, bietet das Tierheim eine Sozialsprechstunde an und übernimmt in diesem Rahmen in Einzelfallentscheidung 50 Prozent der Kosten für die tierärztliche Behandlung und notwendige Medikamente. Eine von ehrenamtlichen Mitarbeitern organisierte Tiertafel rundet mit der Ausgabe von Futter und Zubehör das soziale Engagement des bmt-Tierheims Hage ab.

© bmt e.V., Heidi Bollich

Zahlreiche Notfälle

In den vergangenen Jahren häufte sich die Aufnahme von Tieren, deren Besitzer gestorben sind oder ihre Vierbeiner bei einem Umzug in ein Pflegeheim nicht mitnehmen konnten. Meistens sind diese Tiere ebenfalls alt und krank und aufwendige Operationen und Behandlungen unumgänglich. Nur in den seltensten Fällen erklären sich die Angehörigen, sofern welche aufzufinden sind, bereit, die Kosten zu übernehmen. Für solch ein kleines Tierheim wie das in Hage stellt dieser Umstand einen personellen wie finanziellen Kraftakt dar, der nur mit umfassenden Spendenaufrufen zu bewältigen ist. Für diese Notfälle sucht das Tierheim regelmäßig Tierpaten, die es mit Spenden bei der Versorgung und Behandlung unterstützen.

Starke Instanz im Herzen der Region: Das Tierheim Hage versorgt zahlreiche **alte und kranke Tiere,** für die sich sonst niemand verantwortlich fühlt.

Anlaufstelle für Mensch und Tier

Das Tierheim Hage wurde 1960 vom Tierschutzverein Norden eröffnet. Dieser fusionierte 1968 mit dem bmt, der kurz darauf auch den Bau des neuen Tierheims an seinem heutigen Standort veranlasste. Leiter Marcus Lomberg und seinem Team stehen eine Tierärztin und eine Hundetrainerin für die Arbeit mit schwierigen Hunden zur Seite. Ziel des Tierheims Hage ist es, sich für die Region stark zu machen. Für Tiere und Menschen gleichermaßen.

2025 in Kürze

- regelmäßige **Tiertafel**
- **Sozialsprechstunde** im Tierheim
- **Kastrationsaktionen** für Katzen
- **Berichte** in Printmedien und Radio
- Aufnahme von über 130 **Katzen**, inklusive **Aufzucht** zahlreicher Jungkatzen
- Planungsphase für den **Anbau** für das Katzenhaus

Begegnungsstätte in der Hansestadt

Franziskus Tierheim

Leitung: Sabine Löwenstrom
Tierheimleitung: Sabine Löwenstrom
Lokstedter Grenzstraße 7, 22527 Hamburg
GSt. Telefon: **040 / 55 49 28 34**
Tierheim Telefon: **040 / 55 49 28 37**
GSt. E-Mail: ***office@franziskustierheim.de***
Tierheim E-Mail: ***info@franziskustierheim.de***
Webseite: ***www.franziskustierheim.de***

IBAN: **DE65 2005 0550 1049 2207 99**
BIC: **HASPDEHHXXX**

Besonderheiten

- Begegnungsstätte für Tierfreunde
- Pfötchencafé mit Veranstaltungen
- Lage im Herzen von Hamburg
- Öffentlichkeitsarbeit zu Tierschutzthemen
- Vernetzung mit Vereinen und Tierschutzgruppen
- Unterstützung der Hamburger Tiertafel und des Projekts Tierarzt für Obdachlose (gemeinsam mit DRK)
- Ausbildungsbetrieb

Wer das Franziskus Tierheim besucht, kommt bereits beim Betreten des Geländes nicht umhin, zu spüren, dass ein Tierheim ein positiver Ort ist, an dem man sich gerne aufhält. Wenn der Blick über das freundlich gestaltete Gelände schweift, wird schnell deutlich, wie wenig ein modernes Tierheim mit den düsteren Klischees gemein hat, die noch in den Köpfen mancher herumspuken. So ist es Tierheimleiterin Sabine Löwenstrom ein besonderes Anliegen, Berührungsängste abzubauen und zu zeigen, dass ein Tierheim ein Ort voller Lebensfreude ist. Ein Ort der Geborgenheit, an dem alle Bewohner in Sicherheit sind. Das sehen die Besucher auch den rund 30 Hunden, 30 Katzen und 30 Kleintieren, die das Tierheim durchschnittlich beherbergt, an. „Franzerl" nennen die Mitarbeiter, die sich hier täglich liebevoll um das Wohl der Tiere kümmern, die ausschließlich durch Spenden finanzierte Einrichtung.

Begegnungsstätte

So ist das Franziskus Tierheim nicht nur ein vorübergehendes Zuhause für Tiere in Not, sondern auch eine Begegnungsstätte für tierliebe Menschen, in der jeder willkommen ist. Im Pfötchencafé stehen an den Wochenenden Kaffee und Kuchen für ein Fachgespräch oder einen entspannten Plausch bereit. Außerdem finden hier regelmäßig Vorträge, Diskussionsrunden und Infoveranstaltungen statt, zu denen alle interessierten Menschen herzlich eingeladen sind.













© bmt e.V.; Debra Bardowicks/Animal Photography; David Luther, Sina Hanke, Nina Petrova

Moderne Räumlichkeiten

Ein besonderes Highlight sind die liebevoll eingerichteten und modernen Katzenräume samt Freigehegen. Die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen der letzten Jahre machen das Anfang der 80er Jahre eröffnete Tierheim nicht nur baulich fit für die Zukunft, sondern tragen auch in erheblichem Maß zum einladenden Charakter als Ort der Begegnung bei. Außerdem kann so der durch die Lage mitten in der Großstadt Hamburg begrenzte Platz optimal ausgeschöpft werden.

Stimme für den Tierschutz

Neben dem Engagement bei der Arbeit mit den Bewohnern ist Tierheimleiterin Sabine Löwenstrom die Aufklärungsarbeit eine Herzensangelegenheit. Das Team möchte nicht allein Interessenten in Beratungsgesprächen vor Ort über die Bedürfnisse der Tiere informieren. Darüber hinaus sensibilisiert Löwenstrom mit Veranstaltungen, zahlreichen Kooperationen und in Interviews eine breite Öffentlichkeit für die Bedürfnisse von Tieren und klärt über die Rolle der Tierheime in unserer Gesellschaft und andere Tierschutzthemen auf.

Das Tierheim ist nicht nur eine Zuflucht für Tiere in Not, sondern zugleich Begegnungsstätte und empfängt Besucher mit Kaffee und Kuchen im Pfötchencafé.

Um gemeinsam mehr bewirken zu können, steht das Franziskus Tierheim in engem Kontakt mit anderen Vereinen und engagierten Tierschützern in Hamburg. 2007 rief das Tierheim zusammen mit dem DRK das Projekt Tierarzt für Obdachlose ins Leben, das mit einer mobilen Tierarztpraxis tiermedizinische Behandlungen ermöglicht.

2025 in Kürze

- Interviews mit **Kindern** aus Schulen und Kindergärten
- **Beiträge** in regionalen Medien
- Termine mit **Politikern** im Tierheim und im Rathaus
- Aufnahme von Tieren aus **Versuchslaboren**
- **Netzwerke und Gremien:** Runder Tisch Tierschutz, Tierschutz Allianz Hamburg
- **Kooperation** Seife für den guten Zweck
- Event **Charity Beats** auf dem Hamburger Kiez
- Schulungen und **Fortbildungen**
- **Wunschbaumaktion** im Futterhandel
- **Spendenaktionen** im Lokalradio
- Unterstützung von Tierschützern in der **Ukraine**
- **Infostände** auf Messen und in Fachgeschäften

Eine Arche für die Tiere













Tierheim Arche Noah

Tierheimleitung: Sarah Ross
Rodendamm 10, 28816 Stuhr/Brinkum
GSt. Telefon: **0421 / 69 66 84 410**
Tierheim Telefon: **0421 / 89 01 71**
E-Mail: ***th-arche-noah@bmt-tierschutz.de***
Webseite: ***www.tierheim-arche-noah.de***

IBAN: **DE44 2915 1700 1130 0029 57**
BIC: **BRLADE21SYK**

Besonderheiten

- großes Gelände mit weitläufigen Grünflächen
- Aufnahme vieler Fundkatzen durch ländliche Lage
- Hundepension
- Ausbildungsbetrieb
- regelmäßige Schulungen und Seminare für Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Tierhalter

Die Arche Noah liegt in Brinkum nahe Bremen und ist bereits seit Jahren fester Anlaufpunkt in Sachen Tierschutz in der Region. Das weitläufige Gelände samt großer Grünflächen beherbergt nicht nur circa 50 Hunde, sondern auch rund 80 Katzen und einige Kleintiere. Seit dem Bezug im Jahr 1985 wurden die Räumlichkeiten über die Jahre umfassend saniert und stetig erweitert, und auch heute gibt es auf dem großen Grundstück ständig etwas zu werkeln und zu erneuern.

Fundtiere aus der Region

Das bmt-Tierheim nimmt im Rahmen von Fundtierverträgen Fundtiere aus zahlreichen umliegenden Gemeinden auf: Weyhe, Syke, Stuhr, Visselhövede, Scheeßel, Bothel und Sottrum. Im Landkreis Diepholz übernimmt die Arche Noah beschlagnahmte Hunde und Katzen. Für die tierärztliche Behandlung besteht eine Kooperation mit der Tierklinik Posthausen.

Durch das große ländliche Einzugsgebiet wird das Tierheim häufig mit notleidenden, herrenlosen Katzen konfrontiert, die von Tierfreunden aufgefunden und im Tierheim abgegeben werden. Viele befinden sich in einem schlechten Zustand, darunter zahlreiche Jungkatzen und tragende Tiere. Deren Pflege und Aufzucht stellt eine große Herausforderung für das engagierte Team dar und ist ebenso kosten- wie zeitintensiv.

© Marcus Brenning; bmt e.V.

Training im Umgang mit Hunden

Aber auch Hunde werden nicht nur abgegeben, sondern finden ebenso als Fundtiere ihren Weg in die Arche. Dass das Tierheim auch Gäste mit besonderen Ansprüchen beherbergt, ist keine Seltenheit. Um nicht nur die Auszubildenden auf eine große Bandbreite an Situationen vorzubereiten, mit denen sie im Alltag konfrontiert werden, finden regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden statt. Das Hundepflege-Team nimmt jeden Monat an einem professionellen Hundetraining teil, von dem die Mitarbeitenden insbesondere beim Umgang mit schwierigen Hunden profitieren.

Treffpunkt Tierschutz

Regelmäßig kommen Kinder und Jugendliche der umliegenden Schulen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern ins Tierheim. In Vorträgen erfahren sie dort Wissenswertes über die Bedürfnisse und die Haltung von Tieren. Einige von ihnen absolvieren zudem Praktika im Tierheim, andere führen Aktionen zugunsten der Tierheimtiere durch oder sammeln Spenden. Die Arche Noah ist der Treffpunkt für Tierschutz in der Region, für kleine und große Tierfreunde gleichermaßen.

Durch Fundtierverträge mit zahlreichen **Gemeinden** finden Tiere aus einem großen Einzugsgebiet den Weg in die Arche Noah. Aber auch für Tierfreunde ist die Arche Noah der Tierschutz-Treffpunkt in der Region.

Darüber hinaus ist das Tierheim in den sozialen Medien aktiv und begeistert seine Follower auf Facebook, Instagram, TikTok und YouTube für Tierschutzthemen und die Arbeit des Tierheims.

2025 in Kürze

- Tierheimfest zum **40-jährigen Jubiläum**
- Kooperation mit **Ikea** und dem Tierheim Bremen
- **Sozialer Engagement-Tag** mit Futtermittelhersteller
- Tiervorstellungen in regionalen **Zeitungen**
- **Führungen** von Schulgruppen
- Unterricht im Rahmen der **Tierpflegerausbildung**
- monatliche **Schulungen** der Mitarbeitenden
- Praktika und **Schulpraktika**
- **Kastrationsgutscheine** für Streunerkatzen
- **15.000 Follower** auf Facebook, 10.000 auf Instagram
- **Flohmarkt**
- **Fackellauf**
- **Wunschbaumaktionen** zu Ostern und Weihnachten
- Aktionstage mit Ehrenamtlichen: **Verschönern und Anpacken**

Pulsierender Alltag im größten bmt-Tierheim

Tierheim Köln-Dellbrück

GSt-Leitung: Sylvia Bringmann
Iddelsfelder Hardt, 51069 Köln
Telefon: **0221 / 68 49 26**
E-Mail: ***info@tierheim-koeln-dellbrueck.de***
Webseite: ***www.tierheim-koeln-dellbrueck.de***

IBAN: **DE21 3806 0186 7113 0490 19**
BIC: **GENODED1BRS**

Besonderheiten

- 30 Mitarbeiter und 24-Stunden-Betreuung
- größtes bmt-Tierheim
- Öffentlichkeitsarbeit mit Prominenten
- große Fangemeinde in den sozialen Medien
- Vernetzung mit anderen Tierschutzorganisationen, z.B. über das Netzwerk für Tiere Köln
- Engagement im Kindertierschutz mit eigener Tierschutzlehrerin
- Aufnahme von Wildtieren
- Ausbildungsbetrieb
- deutschlandweit das Tierheim mit den meisten Followern bei Instagram

Als größtes Tierheim des bmt ist das Tierheim Köln-Dellbrück weit über die Grenzen der rheinischen Großstadt bekannt. Jährlich finden dort rund 400 Hunde, 400 Katzen, 350 Kleintiere und mehrere hundert Wildtiere eine vorübergehende Unterkunft. Eine 24-stündige Besetzung gewährleistet die optimale Betreuung der Schützlinge in den Vermittlungsräumen und der modernen Krankenstation samt Quarantäne. Das 30-köpfige Team stellt nicht nur deren liebevolle Versorgung sicher, sondern macht darüber hinaus mit spektakulären Aktionen auf das Schicksal seiner Bewohner aufmerksam. So steht die Arbeit des Tierheims Köln-Dellbrück regelmäßig im Mittelpunkt der Berichterstattung von Presse und TV-Beiträgen.

Starke Öffentlichkeitsarbeit

Durch das umfangreiche Engagement in den sozialen Medien kann das Tierheim Köln-Dellbrück auf eine treue und stetig wachsende Fangemeinde zählen: Allein bei Facebook nehmen 96.000 Follower am Tierheimalltag und dem Schicksal der Schützlinge teil und bleiben hier über Tierschutzthemen auf dem Laufenden. Zusätzlich zu den 90.000 Followern bei Instagram. Prominente Unterstützung von Schauspielern, Musikern und Influencern verschafft dem bmt-Tierheim bei seinen Belangen zusätzliche Aufmerksamkeit in der Bevölkerung.











Mit kreativen Aktionen für die Tierheimbewohner bleibt das Tierheim nicht nur bei Tierfreunden im Gespräch, sondern kann damit auch Spenden für die Tierheimbewohner sammeln. Außerdem ist das Tierheim regelmäßig regional wie überregional in Presse und TV vertreten. Dabei sind die Vermittlungstiere des Tierheims ein ebenso gefragtes Thema wie die Aufklärung über Tierschutzprobleme wie Qualzuchten oder oder Sicherstellungen aus schlechten Tierhaltungen.

Junge Tierschützer

Im pulsierenden Alltag des rheinischen Tierheims haben auch junge Tierschützer ihren festen Platz. Im Rahmen des Kinder- und Jugendtierschutzes, kurz KiTi, werden Heranwachsende bei Gruppentreffen für die Bedürfnisse der Tiere und die ihrer Mitwelt sensibilisiert. Spannende Aktionen und Ausflüge zu Gnadenhöfen und Tierhaltungsbetrieben thematisieren altersgerecht und anschaulich gesellschaftliche Probleme im Umgang mit Tieren. Das Tierheim Köln-Dellbrück beschäftigt zudem eine speziell ausgebildete Tierschutzlehrerin, die auf Wunsch kostenlos Kindergärten und Schulen der Umgebung besucht.

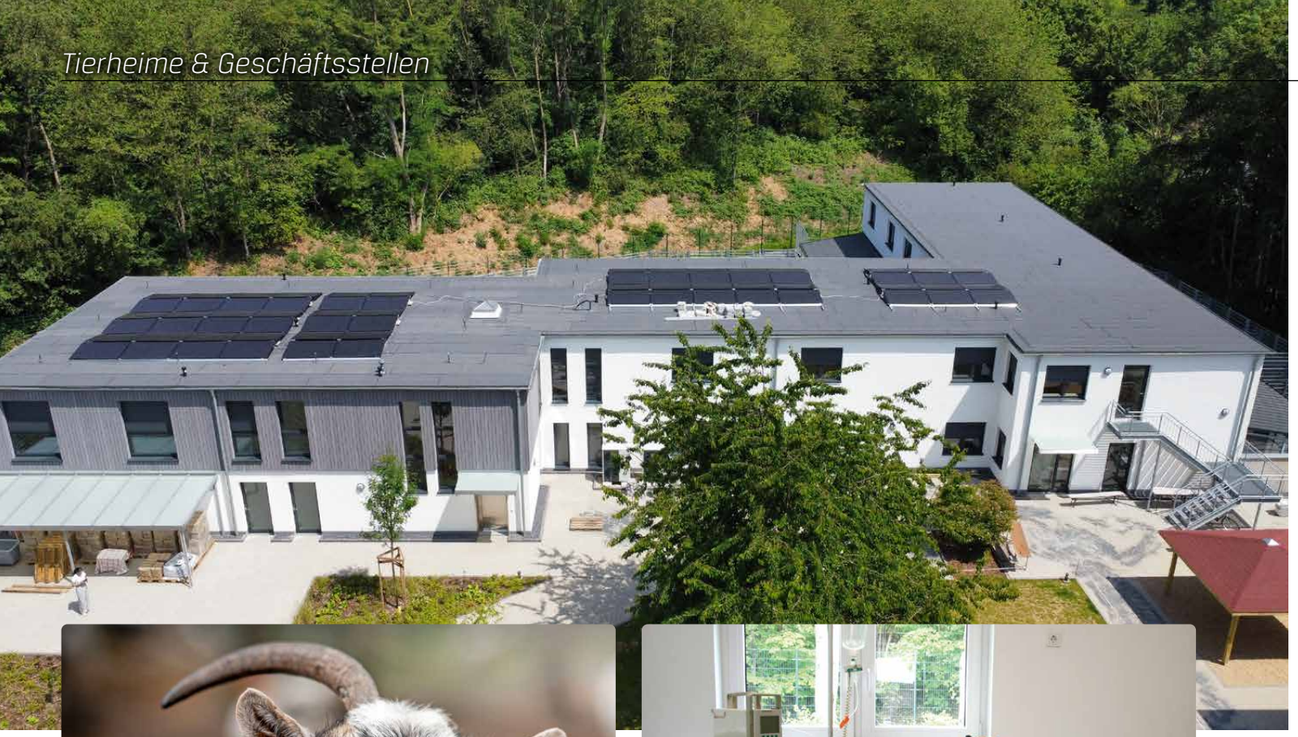
Mit seinen jährlich rund **1.000 Bewohnern** ist das Tierheim Köln-Dellbrück das größte bmt-Tierheim. Durch sein Engagement bei der **Aufklärungsarbeit** und im Jugendtierschutz ist das Tierheim weit über die Grenzen NRWs bekannt.

Mit seinem umfassenden Engagement ist das Tierheim Köln-Dellbrück eine feste Instanz im Tierschutz im Herzen der Republik.

2025 in Kürze

- **Medienberichte** und Besuche in **TV-Sendungen**
- zahlreiche **Spendenaktionen**
- Sparkassen-Aktion **Schönster Hund von Köln**
- großes Tierheimfest
- Kooperation mit Animonda, Charity-Event: **Hundekekse Backen** mit **Stefano Zarella**
- Infostand bei Auftritt von Comedian **Nico Spedicato**
- Besuch und Instagram-Kooperationen mit Prominenten, z.B. Schauspieler Daniel Noah und Ex-Bachelor Niko Griesert
- **Laternenlauf** mit 300 Teilnehmenden

© Oli Bolzano; bmt e.V.







Eine Zuflucht für alle

Tierheim Bergheim

Leitung: Heike Bergmann
Am Kreuzweg 2, 50129 Bergheim
Telefon: **02271 / 48 241 24**
E-Mail: ***info@tierheim-bergheim.de***
Webseite: ***www.tierheim-bergheim.de***

IBAN: **DE96 3806 0186 7113 0490 27**
BIC: **GENODED1BRS**

Besonderheiten

- Pflege von Wildtieren
- Bauernhoftiere wie Gänse, Puten und Ziegen
- modernes, neu errichtetes Katzenhaus
- Anlaufstelle für alle Tierschutzfragen
- 24-Stunden-Betreuung
- zahlreiche Aktionen, teilweise mit prominenter Unterstützung

Das Tierheim Bergheim ist im Jahr 2015 zur bmt-Familie gestoßen, als der Verein es nach der Insolvenz des alten Trägervereins übernommen hat. Seitdem versorgt das an die Geschäftsstelle Köln angegliederte Tierheim im Rhein-Erft-Kreis nicht nur durchschnittlich 40 Hunde, 100 Katzen und 150 Klein- und Wildtiere, sondern auch Enten, Gänse und eine Gruppe Ziegen – die heimlichen Stars bei den Tierheimbesuchern. Antrieb des engagierten Tierheim-Teams ist der ganzheitliche Tierschutzgedanke und der Wille, allen Tieren bedingungslos zu helfen, gleich welcher Art sie angehören. Davon profitieren nicht nur die Bergheimer Bauernhoftiere, die auf dem großen Gelände mit seinen Ausläufen und Ställen ein Leben in Sicherheit führen dürfen. Insbesondere die Kinder unter den Besuchern erhalten so die Möglichkeit, Tieren hautnah zu begegnen. Für ihre Fragen nimmt sich das zwölfköpfige Team ebenso viel Zeit wie für die Beratung der Interessenten und Tierfreunde, die sich hilfesuchend mit ihren Fragen an das Tierheim Bergheim wenden.

Ein Tierheim im Wandel

Nach den Baumaßnahmen der vergangenen Jahre ist das bei der Übernahme noch marode Tierheim nicht mehr wiederzuerkennen. Schließlich wurde das Tierheim in den Jahren 2018 bis 2024 komplett neu gebaut. Die Maßnahmen waren zwar zeit- und kostenintensiv, gaben dem bmt aber die Möglichkeit, Architektur und Einrichtung den Bedürfnissen eines modernen Tierheimbetriebs anzupassen. So wurden beim Bau des 2019 eröffneten Katzenhauses nicht nur die Abläufe des Tierheimalltags berücksichtigt, sondern auch aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über das Verhalten von Katzen. Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen des Neubaus des Hundehauses, zum Jahresende zogen die ersten Bewohner ein. Es umfasst 22 Hundezimmer mit je einem Auslauf, außerdem Vermittlungs- und Sozialräume sowie ein Tierheim-Café und eine Kleintierabteilung mit geräumigen Volieren. Das Obergeschoss beherbergt zudem eine Krankenstation für Katzen.

Als größte Anlaufstelle für Tiere in Not im Rhein-Erft-Kreis übernimmt das Tierheim Bergheim regelmäßig verletzte und verwaiste Wildtiere, die Tierfreunde gefunden haben. Natürlich können auch sie auf Hilfe zählen. So pflegt das Tierheim inzwischen zahlreiche Wildtiere gesund, insbesondere eine zunehmende Zahl an Igeln, die durch Mähroboter schwer verletzt wurden.



2025 in Kürze

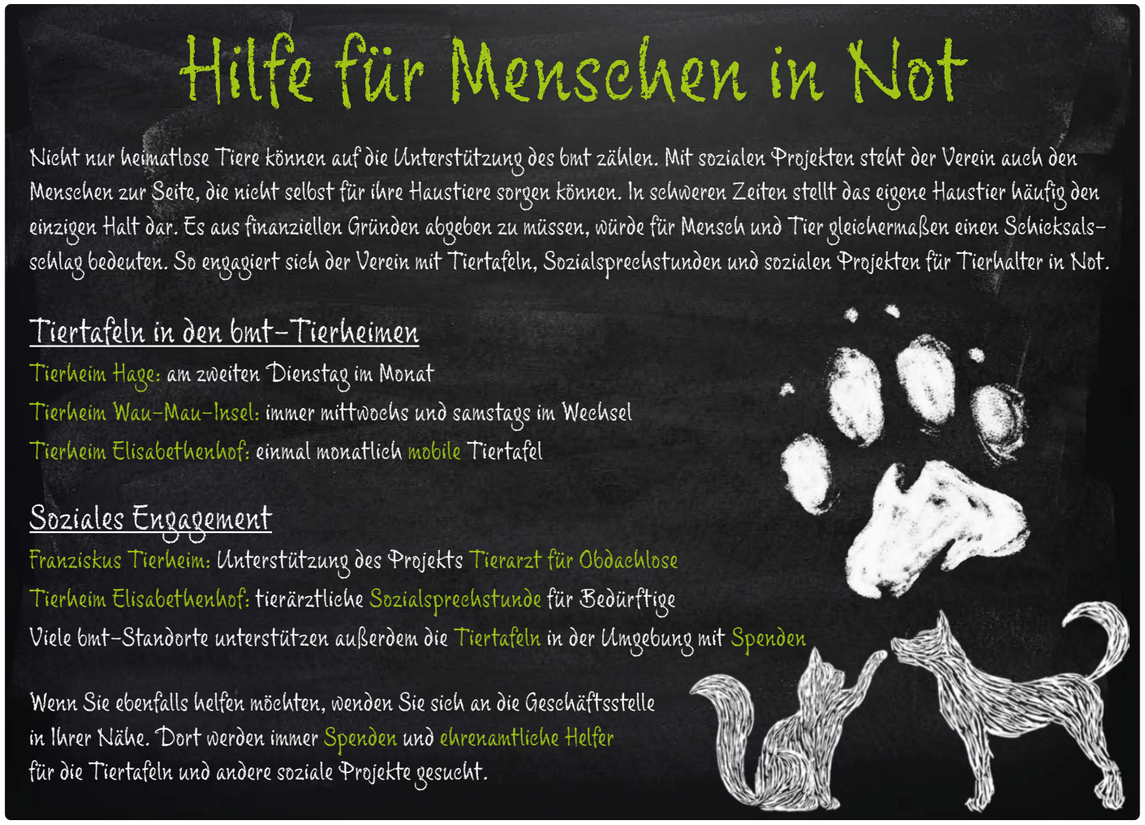
- mehrmals wöchentlich Dreharbeiten für die **Doku-Serie Hallo Tierheim** (WDR)
- regelmäßig zu Gast bei **Tiere suchen ein Zuhause** (WDR)
- Einsätze bei **Tierschutzfällen** in Kooperation mit Veterinäramt; zahlreiche **Sicherstellungen**, z.B. 25 Yorkshire Terrier aus schlechter Haltung, 6 Ziegen und 6 Gänse
- Einweihung **Tierheimcafé** inkl. Lesung mit **Simone Sombecki** und Ursula Löckenhoff
- 50.000 **Follower** bei Instagram, 45.000 bei Facebook





© bmt e.V.

© bmt e.V.; Janine (Instagram/Facebook: tierisch_fokussiert); exopixel/Shutterstock.com; Marinka Alisen/shutterstock.com; Morelee4/Shutterstock.com



Gemeinsam stark in Nordhessen

Bereits 1959 gegründet, ist die Wau-Mau-Insel das älteste der zehn bmt-Tierheime. Aber nicht nur deshalb ist das Tierheim in Kassel bis weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt: Mit durchschnittlich 40 bis 90 Katzen, 50 bis 80 Hunden und rund 30 bis 40 Kleintieren ist die Wau-Mau-Insel auch das größte Tierheim Nordhessens und das zweitgrößte im bmt. Die umfassende und liebevolle Versorgung so vieler Schützlinge ist angesichts des begrenzten Platzangebots des Geländes mitten im Stadtgebiet nur durch ein Höchstmaß an Effizienz möglich. So fanden in den vergangenen Jahren Baumaßnahmen statt, um den zur Verfügung stehenden Raum noch besser nutzen zu können.

Effiziente Nutzung der Kapazitäten

2020 wurde das neue, zweistöckige Hundehaus eröffnet, das neben den ebenerdig liegenden Hundezimmern samt Ausläufen im Dachgeschoss zusätzlichen Platz für Katzen, Kleintiere und Mitarbeiterräume bietet. Dort konnte auch der Traum von einem eigenen Seminarraum verwirklicht werden. Das komplette Gebäude ist barrierefrei. Aktuell findet mit dem Umbau der sogenannten Hundeinsel auf dem Nebengelände der letzte Schritt der Bauarbeiten statt. Dort entstehen neben neuen Räumlichkeiten für die Tiertafel auch beheizbare Zwinger für stressanfällige Hunde, die in der Abgeschiedenheit zur Ruhe kommen können.

Tiertafel für Menschen und Tiere in Not

Die Tiertafel der Wau-Mau-Insel besteht seit 2020. Sie ermöglicht in Not geratenen Tierhaltern, weiterhin für ihre Vierbeiner sorgen zu können. Hier werden Futter und Zubehör an Tierhalter ohne oder mit geringem Einkommen ausgegeben. Tierheimleiter Karsten Plücker ist es eine Herzensangelegenheit, so nicht nur Tieren, sondern auch Menschen in Not helfen zu können.

Öffentlichkeitsarbeit

Durch die große Bedeutung des Tierheims in der Region ist Karsten Plücker ein gefragter Gesprächspartner bei Presse, Radio und TV. So gab Plücker zahlreiche Interviews zur Notlage der Tierheime in Deutschland, die vielerorts die Aufgaben von Städten und Gemeinden übernehmen und vor immer größeren Herausforderungen stehen, ohne dafür eine entsprechende Unterstützung zu erhalten. Eine dieser Herausforderungen ist der illegale Welpenhandel. Die Zahl der sichergestellten Hunde aus tierschutzwidrigen Zuchten ist in den letzten Jahren stetig angestiegen. Viele der Tiere befinden sich in besorgniserregendem Gesundheitszustand. Die emotionale Belastung für die Tierheimmitarbeiter ist immens, ebenso wie Zeit und Kosten für die Pflege und Behandlung der Tiere.



© bmt e.V.; Nina Bourdon / Lieblingshunde Fotografie











Aufklärung und politische Arbeit

Um solche Missstände zu bekämpfen und die Situation der Tiere in unserer Gesellschaft dauerhaft zu verbessern, liegt den Mitarbeitern der Wau-Mau-Insel nicht nur die Versorgung ihrer Schützlinge am Herzen, sondern auch die Aufklärungs- und die politische Arbeit.

Kinder- und Jugendtierschutz

Einen besonderen Stellenwert nimmt die Sensibilisierung Heranwachsender für den Tierschutzgedanken ein. So setzt sich die KiTi- und Mediengruppe des Tierheims in Kooperation mit dem Medienbildungszentrum Nord in selbst erstellten Filmen kreativ mit dem Tierschutz auseinander. Die Gruppe wurde 2023 mit dem Hessischen Tierschutzpreis ausgezeichnet.

Das älteste bmt-Tierheim ist zugleich die größte **Tierschutzinstanz** in Nordhessen. Die Wau-Mau-Insel beherbergt Tiere in Not und leistet **politische Arbeit**.

2025 in Kürze

- **Interviews und Beiträge** in TV, Radio und Presse
- **KiTi- und Mediengruppe**, u.a. Reise nach Rumänien
- Projekt mit der **Tagesklinik** für Psychogeriatrie
- Sitzungen **Hessische Tierschutzstiftung**
- Sitzungen **Tierschutzbeirat Hessen – AG Tierheime**
- **Tiertafel**
- regelmäßige **Tiervermittlung** im Offenen Kanal und bei Hallo Hessen (HR)
- **Hundetransporte** von Ungarn/Rumänien
- 43 Führungen von **Schulklassen**
- **35 Spendenübergaben** von Firmen und Vereinen
- Unterstützung beim **Tierheimumzug in Brasov**
- Neuer **Fundtiervertrag**
- **Seminar** für Gassigänger und Mitarbeiter
- **Helfertag** Coca-Cola: Renovierung der Notzwinger
- 1.065 aufgenommene **Wildvögel** in Not

Tierheim Wau-Mau-Insel

GSt-Leitung: Petra Hollstein
Tierheimleitung: Karsten Plücker
Schenkebier Stanne 20, 34128 Kassel
Telefon: **0561 / 86 15 680**
E-Mail: ***tierheim@wau-mau-insel.de***
Webseite: ***www.wau-mau-insel.de***

IBAN: **DE19 5205 0353 0000 0707 00**
BIC: **HELADEF1KAS**

Besonderheiten

- größtes Tierheim Nordhessens und das zweitgrößte des bmt
- regelmäßig in Presse und TV
- KiTi- und Mediengruppe
- Tiertafel
- Ausbildungsbetrieb und Bufdi-Einsatzstelle
- Anlaufstelle für Wildvögel in Not
- Koordination des Auslandstierschutzes in Ungarn/Rumänien

Bauernhofidyll im Dreiländereck













Tierheim Tierhafen

Leitung: Antonia Freist
Wiesenfeld 4, 34385 Bad Karlshafen
Telefon: **05672 / 92 16 39**
E-Mail: ***tierhafen@bmt-tierschutz.de***
Webseite: ***www.tierheim-bad-karlshafen.de***

IBAN: **DE41 5205 0353 0002 2217 64**
BIC: **HELADEF1KAS**

Besonderheiten

- Lebenshof für Bauernhoftiere
- Tierpension für Hunde und Katzen
- Ferienwohnung auf dem Gelände
- Einsatzstelle für Bundesfreiwilligendienst
- umfangreiche Präsenz in den sozialen Medien
- Ausbildungsbetrieb
- Aktionen mit Schulen & Teilnahme am Zukunftstag

Den Tierhafen hat der bmt von der Organisation ETN e.V. übernommen, die das Tierheim in Bad Karlshafen nicht länger betreiben wollte. Als einziges Tierheim im Landkreis Kassel hätte eine Schließung dieser Einrichtung den Tierschutz in Nordhessen stark beeinträchtigt. So übernahm der bmt 2016 das ländlich gelegene Tierheim auf dem 43.000 m² großen Areal. Inzwischen wurde das Gelände um 25.000 m² erweitert.

Ein Heim für Bauernhoftiere

Das Tierheim lässt Besucher sofort an ein Bauernhofidyll denken. Und zwar nicht nur wegen der Lage zwischen Weser und dem Reinhardswald, die es sensiblen und gestressten Vierbeinern ermöglicht, zur Ruhe zu kommen. Schließlich leben hier neben Hunden und Katzen auch Bauernhoftiere wie Schafe, Schweine und Ziegen. Sie werden anders als die Heimtiere nicht vermittelt, sondern dürfen im Tierhafen ihren Lebensabend verbringen.

Besonders beliebt sind die Großtiere des Tierhafens bei den Kindern der umliegenden Schulen, die ihnen regelmäßig Besuche abstatten. Das Tierheim nimmt im Rahmen des Kinder- und Jugendtierschutzes jedes Jahr am Zukunftstag teil und gibt jungen Menschen die Möglichkeit, durch ein Schulpraktikum hinter die Kulissen des Tierschutzalltags zu blicken.

© bmt e.V.

Jede Menge Platz

Der Tierhafen ist das flächenmäßig größte bmt-Tierheim. Dort können bis zu 120 Hunde und 70 Katzen untergebracht werden. Seit 2023 betreibt das Tierheim zudem eine Tierpension. Auf dem Gelände befinden sich zwei Hundehäuser mit großen Hundeausläufen, eine Tierarztpraxis plus Quarantänestationen für Katzen und Hunde, ein Katzenhaus mit Außengehegen und eine Werkstatt. Neben Sozialräumen für die Mitarbeiter besitzt der Tierhafen auch eine Ferienwohnung, die Menschen für ihren Urlaub mit den eigenen Haustieren buchen können.

Freude am Tierschutz

Das Team unter Leiterin Antonia Freist kümmert sich liebevoll um die Bewohner des Tierhafens. Besucher bemerken sofort den besonderen Charme dieses Ortes, an dem die Mitarbeiter mit ihrer offenen Art Freude am Tierschutz vermitteln. Diese findet sich auch in der Öffentlichkeitsarbeit und in all den kreativen Aktionen wieder, mit denen das Tierhafen-Team auf seine Bewohner aufmerksam macht. Zum Beispiel das Weihnachtswichteln für Hunde und Katzen, das nicht nur bei den Tierheimtieren auf große Begeisterung stößt. Um junge Menschen für den Schutz der Tiere zu begeistern, setzt der Tierhafen auf eine weit gefächerte Präsenz in den sozialen Medien. So ist das Tierheim nicht nur auf Facebook und Instagram, sondern auch auf TikTok, zum Beispiel mit Live-Streams, aktiv.

Ein sicherer **Hafen**: Auf dem großen Gelände beherbergt der Tierhafen Heim- und **Bauernhoftiere**.

2025 in Kürze

- eigene Folge in der TV-Serie **Tierheimhelden** mit **Martin Rütter** (VOX)
- Ausstrahlung einzelner Beiträge in der Sendung **Die Unvermittelbaren – mit Martin Rütter** (RTL)
- neues **Tierhafen-Auto** durch Spenden und Hessische Tierschutzstiftung
- **Fundtierverträge** mit sieben Gemeinden
- Online-Reichweitenförderung, zum Beispiel durch Tiervorstellung beim **Netzwerk Funk** (ARD & ZDF)
- Teilnahme am **Zukunftstag**
- **Infostände** und Tombola auf Veranstaltungen
- Erweiterung Angebot **Fan-Artikel**
- Teilnahme an **Seminaren**
- Runder Tisch **Kastrationstage** mit Gemeinden

Anlaufstelle für artgerechte Tierhaltung

Tierheim Elisabethenhof

GSt-Leitung: Andrea Kelterborn
Bereichsleitung:
Nina Pfannkoch, Lea Matern
Siedlerstraße 2, 61203 Reichelsheim
Telefon: **06035 / 9611- 0**
E-Mail: ***th-elisabethenhof@bmt-tierschutz.de***
Webseite: ***www.tierheim-elisabethenhof.de***

IBAN: **DE10 5005 0201 0000 0059 75**
BIC: **HELADEF1822**

Besonderheiten

- Fortbildungen und Seminare mit namhaften Dozenten
- KiTi-Jugendgruppe
- Ausbildungsbetrieb
- Informationszentrum mit umfassender Beratung

Bereits 1986 hat der bmt den ehemaligen landwirtschaftlichen Hof in der Wetterau erworben, auf dessen Gelände heute der Elisabethenhof Hunden, Katzen und Kleintieren in ein neues Leben verhilft. Noch während der Umbauten des Tierheims nahm die Geschäftsstelle im Jahr 1987 ihre Arbeit auf. In den 90er Jahren machte sie sich mit ihrem Engagement gegen Tierversuche und Nutztierhaltung einen Namen und beschäftigte Hessens erste Tierschutzlehrerin. Das 1989 fertiggestellte Tierheim erhielt im Jahr 1995 für seine Vorbildfunktion im Tier- und Naturschutz den Umweltschutzpreis der Stadt Reichelsheim.

Beratung und Aufklärung

Heute ist der Elisabethenhof als Auffangstation und zugleich Informationszentrum Anlaufstelle für Mensch und Tier. So nimmt neben der Versorgung und Vermittlung von in Not geratenen Tieren die Beratung einen hohen Stellenwert ein. Hier werden nicht nur Interessenten über das Verhalten und die Bedürfnisse ihres neuen Mitbewohners aufgeklärt. Darüber hinaus sind alle Tierfreunde im Elisabethenhof mit ihren Fragen willkommen. Insbesondere wenn es um die Grundbedürfnisse und die artgerechte Haltung von Heimtieren geht.

Schulungszentrum

Das Ziel, jedem Tier ein gesundes und erfülltes Leben zu ermöglichen, prägt nicht nur die Beratungsgespräche, sondern auch Aufklärungsarbeit und Veranstaltungsprogramm des Elisabethenhofs. Seit 2014 bietet das bmt-Tierheim ein umfangreiches Schulungsangebot mit Seminaren und Vorträgen namhafter Dozenten an. Inhalte der Schulungen sind Themen wie Krankheiten, Ernährung, Verhalten und die Beschäftigung mit den Vierbeinern; sie stehen allen Wissbegierigen gegen eine geringe Gebühr offen. Die Tierpfleger des Elisabethenhofs nehmen ebenfalls an den Fortbildungen teil, um sich stetig weiterzubilden.













© bmt e.V.; Petra Zobel

Wir bilden aus

Der Elisabethenhof bildet regelmäßig Tierpfleger im aus. Als einzige Lehrbeauftragte für Hundeerziehung im Bereich „Heim und Pension" in Hessen und den angrenzenden Landkreisen unterrichtet eine Mitarbeiterin seit 2013 an der Paul-Ehrlich-Schule in Frankfurt am Main. Im Elisabethenhof findet seit 2014 zudem der praktische Unterricht der Auszubildenden statt.

Junge Tierschützer

Die Förderung junger Tierschützer liegt dem bmt-Tierheim besonders am Herzen. Diese setzen sich einmal im Monat in der seit 2014 bestehenden Kinder- und Jugendtierschutzgruppe altersgerecht mit Tierschutzthemen auseinander. Seit 2019 bietet die Kindertierschutzseite ***https://kiti-hessen.bmtev.de*** Kindern und Jugendlichen ebenso wie Lehrern und Betreuern die Möglichkeit, sich über kindgerecht aufbereitete Tierschutzthemen und die Arbeit der drei hessischen Tierheime zu informieren.

Ob Hund, Katze oder Kleintier: Jeder Vierbeiner besitzt andere Bedürfnisse. Der Elisabethenhof hat sich **der Beratung und Aufklärung** verschrieben und bietet zahlreiche **Fortbildungen** an.

Der Elisabethenhof vergibt zudem stellvertretend für den bmt den Tierschutzpreis der Ehepaar-Quade-Stiftung an Kinder aus Hessen, die sich für den Schutz der Tiere einsetzen.

2025 in Kürze

- Tagesseminar **Erste Hilfe am Hund**
- **Vernetzungstreffen** Tierberufe
- Tagesseminar **Hunde barfen**
- **Ostermarkt**
- **Kleintierführerschein** für Kids
- **Hundemesse** in Friedberg
- **Laternenlauf** mit Hunden
- **Weihnachtsmärkte**
- **Infostände** auf Veranstaltungen
- Ratssitzungen der **Hessischen Tierschutzstiftung**

Das Zentrum für Tierschutz im bmt

Tierschutzzentrum Pfullingen

GSt-Leitung: Dr. Uwe Wagner
Tierheimleitung: Anja Zeller
Gönninger Straße 201, 72793 Pfullingen
GSt: Telefon: **07121 / 82 01 70**
E-Mail: ***tierschutzzentrum@bmt-tierschutz.de***
Webseite: ***www.bmt-tierschutzzentrum.de***

IBAN: **DE31 6405 0000 0000 7578 89**
BIC: **SOLADES1REU**

Besonderheiten

- Exotenstation
- Teilnahme am Ferienprogramm der Stadt Pfullingen
- Katzenpension
- das spektakuläre Gelände beherbergt heimische Tierarten und ein Bienenhaus
- Tierschutzzentrum als Begegnungsstätte, z.B. für Seniorengruppen, Inklusionstreffen
- Tierheim-Café
- Ausbildungsbetrieb
- enge Zusammenarbeit mit den Partnertierheimen in Ungarn und Rumänien

Mit seiner einzigartigen Bauweise ist das Erdhügeltierheim in Pfullingen wohl eine der spektakulärsten Tierschutzeinrichtungen in ganz Deutschland. Nicht nur das: Als Begegnungsstätte und Treffpunkt ist die Einrichtung in Baden-Württemberg viel mehr als nur ein Tierheim; sie ist das Zentrum für Tierschutz des bmt.

Ein besonderer Ort

Als der bmt das Gelände von einer ehemaligen Landschaftsgärtnerei übernommen hat, waren zahlreiche Umbauten nötig, um das einmalige Bauwerk an die Anforderungen eines Tierheims anzupassen. So wurden die Garagen des Gärtnereifuhrparks zu einem großzügigen und hellen Hundebereich umgestaltet, die ehemaligen Büros zu freundlichen Katzenräumen samt Ausläufen umgebaut und aus den Mitarbeiterduschen wurde schließlich ein moderner Tierarztbereich. Bis im Jahr 2005 schließlich ein ganz besonderer Ort eröffnet werden konnte, der Mitarbeiter und Besucher jeden Tag aufs Neue in seinen Bann zieht.

Begegnung und Austausch über Grenzen hinweg

Das Tierschutzzentrum ist Dreh- und Angelpunkt für den Tierschutz in der Region und weit darüber hinaus bekannt. Hier finden nicht nur in Not geratene Tiere eine Zuflucht. Auch der offene Dialog mit Besuchern und die Beratung von Tierfreunden in Haltungs- und Tierschutzfragen stellt einen wichtigen Aspekt des bmt-Teams in Pfullingen dar. Offene Nachmittage und das Tierheim-Café fördern die Begegnung und den Austausch der Menschen in der Region. So stehen Seniorentreffen ebenso auf dem Programm wie Inklusionstreffen. Das weitläufige Gelände beherbergt zahlreiche heimische Tierarten und sogar ein Bienenhaus, das Besuchern die Lebensweise und Bedürfnisse der spannenden Insekten nahebringt.

Als Begegnungsstätte finden im besonderen Ambiente des Tierschutzzentrums regelmäßig Schulungen und Veranstaltungen statt. Dort war auch Schauspiellegende Pierre Brice – als treuer Unterstützer des Engagements des bmt für rumänische Straßenhunde – vor seinem Tod mehrfach zu Gast. Das Tierschutzzentrum nimmt jedes Jahr zahlreiche Hunde aus den Projekten des bmt-Auslandstierschutzes auf. So lässt es sich auch Geschäftsstellenleiter Dr. Uwe Wagner als praktizierender Tierarzt nicht nehmen, bei Kastrationsprojekten in Ungarn und Rumänien eigenhändig mitzuhelfen.













© bmt e.V.

Exotische Gäste

Als einziges bmt-Tierheim betreibt das Tierschutzzentrum eine eigene Station für Exoten. Dort werden neben den rund 40 Hunden, 40 Katzen und 50 Kleintieren auch Schlangen, Echsen, Schildkröten, Papageien und andere exotische Tiere versorgt, die häufig von überforderten Haltern abgegeben werden.

Neben der aufwendigen fachgerechten Versorgung der anspruchsvollen Zeitgenossen stellt die Vermittlung in erfahrene und verantwortungsvolle Hände eine Herausforderung für die Mitarbeiter des Tierheims dar.

Nicht nur optisch ist das **Erdhügeltierheim** eine ganz besondere Tierschutzeinrichtung. Die **Begegnungsstätte** beherbergt unter anderem eine Exotenstation, eine Katzenpension und ein Bienenhaus.

Bis solche Interessenten gefunden sind, verbleiben die exotischen Gäste nicht selten lange Zeit in der Obhut des Tierheims. Das Zentrum beherbergt außerdem eine eigene Katzenpension und eine Hundewiese, die Hundefreunde mieten können.

Ferienprogramm

Als feste Anlaufstelle in der Region zählt das Tierschutzzentrum auch junge Tierfreunde zu seinen Gästen. Jedes Jahr nimmt die Einrichtung am Ferienprogramm der Stadt Pfullingen teil und erlaubt Kindern und Jugendlichen so einen Einblick in die spannende Welt der Tiere und die Tierschutzarbeit vor Ort.

2025 in Kürze

- monatl. **Tierheim-Café** mit Flohmarkt
- Zusammenarbeit mit **Veterinäramt**, Tieraufnahmen
- **Spendenübergaben** von Firmen und Schülern
- **Berichte** in der Presse
- **Kindergeburtstage**
- Führungen
- **Volunteer-Days** für Firmen

Politisches Engagement in der Hauptstadt

Geschäftsstelle Berlin

Leitung: Rolf Kohnen
Schulzendorfer Str. 87, 13467 Berlin
Telefon: **0176 / 20 99 88 30**
E-Mail: ***gst-berlin@bmt-tierschutz.de***
Webseite: ***www.tierschutz-bmt-berlin.de***

IBAN: **DE85 3702 0500 0001 7996 01**
BIC: **BFSWDE33XXX**

2025 in Kürze

- **Sitzungen** zu Tierschutzthemen auf Landes- und Bezirksebene
- AGs und **Veranstaltungen**
- **Demonstrationen** (Organisation und Stände)
- bmt-Vorsitz im Berliner **Tierschutzbeirat**
- **Tierschutzanzeigen** bei Veterinärämtern
- Aktives Mitwirken beim Aufdecken von Missständen
- Aktionen gegen lebende Tiere auf der **Theaterbühne**
- Engagement für **Berliner Tierschutzbeauftragte** und die Unabhängigkeit ihres Amtes

Die bmt-Geschäftsstelle in der Hauptstadt besitzt kein eigenes Tierheim, sondern widmet sich der Aufklärungs- und der politischen Arbeit. Dabei ist das Berliner bmt-Büro eng mit anderen Tierschutzvereinen vor Ort vernetzt, um sich gemeinsam für den Schutz der Tiere stark zu machen und verleiht diesen bereits seit 1959 eine lautstarke Stimme.

Politische Arbeit

Dazu nutzt die bmt-Niederlassung alle zur Verfügung stehenden Mittel: Pressemitteilungen, offene Briefe, Demonstrationen und Infostände. Die Kontaktpflege mit politisch Verantwortlichen spielt eine ebenso große Rolle wie der Austausch mit Veterinärbehörden und die Teilnahme an politischen Arbeitsgruppen. Die Geschäftsstelle vertritt die Positionen des Vereins zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Tiere bei Veranstaltungen auf Landes- und auf Bundesebene und fordert dort Regelungen für mehr Tierschutz ein.

Einen besonderen Stellenwert nimmt die Arbeit des bmt-Hauptstadtbüros im Tierschutzbeirat ein. Als höchstes beratendes Gremium im Tierschutz berät der Tierschutzbeirat Berlin seit 2018 den Senat und spricht Empfehlungen aus. Der bmt hat den Vorsitz des Gremiums inne und konnte in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Tierschutzanliegen vorbringen.
Die Bandbreite an Tierschutzthemen, für die sich der bmt in Berlin einsetzt, ist groß. Dazu zählt ein Ende der Tierversuche









ebenso wie das Engagement für Wildtiere, die artwidrig in Gefangenschaft gehalten werden. Ebenso macht sich der bmt für die Hunde der Hauptstadt und ihre Halter stark. Die unter den europäischen Metropolen einzigartige Fauna macht Berlin zur „Hauptstadt der Wildtiere". So engagiert sich der bmt Berlin für die zahlreichen wilden Bewohner der Hauptstadt, die durch den Einfluss des Menschen in Not geraten sind.

Hilfe für Tiere in Not

Auch ohne eigenes Tierheim leistet die Geschäftsstelle praktischen Tierschutz und schnelle Hilfe für Tiere in Not. Die telefonische Beratung von Mitgliedern und interessierten Bürgern in Tierschutzfragen nimmt einen hohen Stellenwert bei der täglichen Arbeit ein: von der Vermittlung geeigneter Hilfsstellen für verletzt aufgefundene Tiere über die Erörterung rechtlicher Fragen bis hin zur Hilfe für Menschen, die Zeugen von Tierquälerei wurden.

Gemeinsames Engagement

Nicht nur bei der Hilfe für Igel, Waschbär und Taube setzt die Geschäftsstelle auf die enge Zusammenarbeit mit Tierschutzpartnern. Der bmt unterstützt zudem engagierte Tierschützer vor Ort, etwa mit Futterspenden.

Außerdem fördert das Hauptstadtbüro die Arbeit der Berliner Tiertafel e.V. mit Spenden und engagiert sich seit Ausbruch des Angriffskriegs auf die Ukraine bei der Hilfe für Tiere im Kriegsgebiet, indem es eng mit Tierschützern zusammenarbeitet, die bei Einsätzen vor Ort Hilfe leisten.



© Sven Fussel, bmt e.V., Privat

Gnadenhof für Katzen







Katzenhaus Luttertal

Leitung: Monika Boßmann
Luttertal 79, 37075 Göttingen
Telefon: **0551 / 22 832**
E-Mail: ***info@katzenhaus-luttertal.de***
Webseite: ***www.katzenhaus-luttertal.de***

IBAN: **DE84 5209 0000 0000 1225 05**
BIC: **GENODE51KS1**

Besonderheiten

- Gnadenhof für Katzen
- Aufnahme von meist scheuen Fundkatzen
- großes Außengehege
- hohe Tierarztkosten durch schlechten Gesundheitszustand der Notfälle
- Aufzucht von Jungkatzen



Das Katzenhaus in Göttingen wurde bereits vor über 40 Jahren vom bmt übernommen. Bei seinem Bezug bot das denkmalgeschützte Forsthaus Raum für rund 30 Katzen. Nach Umbaumaßnahmen konnte das Tierheim schließlich bis zu 120 Tiere versorgen. 2016 wurde der Tierheimbetrieb des Katzenhauses Luttertal in einen Gnadenhof für Katzen ungewandelt. Seitdem beherbergt das Katzenhaus Samtpfoten, die nur geringe Chancen auf eine Vermittlung haben.

Gnadenhof für scheue Katzen

Viele der Bewohner sind als ehemals herrenlose Katzen nicht oder kaum an den Menschen gewöhnt. Für die scheuen Tiere würde der Alltag in einem klassischen Tierheim großen Stress bedeuten. Das Katzenhaus bietet ihnen einen Ort, an dem sie ein entspanntes Leben führen und ihren Bewegungsdrang ausleben können. Schon 1979 wurde ein 450m² großes Freigehege gebaut, das direkt vom Katzenraum ganzjährig begehbar ist. Das komplett umzäunte Gelände bietet die unterschiedlichsten Kletter- und Beschäftigungsmöglichkeiten, damit die Katzen ihr natürliches Verhalten ausleben können.

Aufzucht von Jungkatzen

Das Engagement des Katzenhauses für all die herrenlosen Katzen in der Region hat sich längst herumgesprochen. So werden nicht nur alte und kranke Katzen dorthin gebracht. Jedes Jahr übergeben aufmerksame Tierfreunde aufgefundene Jungkatzen in die erfahrenen Hände von Leiterin Monika Boßmann. Mit viel Hingabe widmet sich die Katzenexpertin der Aufzucht und Pflege der Kitten, bis sie alt genug zur Vermittlung sind.

Unterstützung

Besonders kostenintensiv ist allein die tiermedizinische Versorgung der Katzen, die fast immer in schlechtem Gesundheitszustand ins Katzenhaus kommen und häufig eine teure Behandlung benötigen. Das Katzenhaus erhält keinerlei Zuschüsse von der Stadt Göttingen oder den Umlandgemeinden. So bleibt das Katzenhaus auf die Großzügigkeit seiner Förderer angewiesen. Genauso wichtig wie die finanzielle Hilfe ist jedoch die Bereitschaft der Menschen, Tieren ein neues Zuhause zu schenken, insbesondere denen mit besonderen Ansprüchen.

Zuflucht für alte und traumatisierte Tiere









Eifelhof Frankenau

Leitung: Stefanie Bühler
Frankenau 1, 53506 Heckenbach
Telefon: **02647 / 33 75**
E-Mail: ***info@eifelhof-frankenau.de***
Webseite: ***www.eifelhof-frankenau.de***

IBAN: **DE91 3806 0186 2014 0180 10**
BIC: **GENODED1BRS**

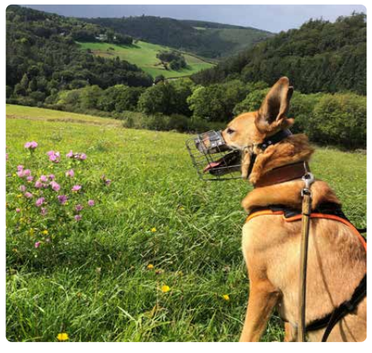
Besonderheiten

- Alleinlage mit 30.000 m² Gelände
- Gnadenhof für Bauernhoftiere
- Offenstallhaltung im Herdenverbund
- Ort der Ruhe für Charakterhunde
- Ausbildungsbetrieb



© bmt e.V.

Eine Zuflucht für alte, kranke und traumatisierte Tiere bietet der Eifelhof Frankenau, der seit Juli 2022 zum bmt e.V. gehört. Zu dem ehemaligen Bauernhof in Alleinlage, der 1994 zum Gnadenhof umgebaut wurde, gehört ein rund 30.000 Quadratmeter großes Gelände. Darauf befinden sich großflächige Weiden für die untergebrachten Pferde, die auf dem Eifelhof ihren Lebensabend verbringen. Aufgrund ihres hohen Alters – die meisten der Pferde wurden in der 90er Jahren geboren – ist ihre Pflege samt regelmäßiger Gesundheitschecks für das engagierte Team besonders arbeitsintensiv. Die Pferdesenioren leben dort naturnah im Herdenverbund in Offenstallhaltung. Genau wie die Schweine, die nach ehemaliger Wohnungshaltung nun auf dem Hof endlich ein artgerechtes Leben führen dürfen.
Von der abgeschiedenen Lage des Eifelhofs profitieren neben den untergebrachten Bauernhoftieren auch durchschnittlich rund 15 charakterstarke Hunde, für die die Unterbringung in einem klassischen Tierheim mit all den dazugehörigen Geräuschen, Reizen und Artgenossen erheblichen Stress bedeuten würde. Diese Hunde mit speziellen Ansprüchen finden auf dem Eifelhof Frankenau einen Ort, um zur Ruhe zu kommen. Sie sind in einem beheizten Gebäude mit Zwingern untergebracht und dürfen zusätzlich zu den Spaziergängen täglich in den Wiesenausläufen toben. Während der Eifelhof bei aufgenommenen Wildtieren in Not mit der nahe gelegenen WPS Kirchwald kooperiert, wird er bei der Vermittlung der Hunde von den bmt-Tierheimen Köln-Dellbrück und Bergheim unterstützt. Denn auch wenn der Gnadenhof seinen Bewohnern eine Zuflucht auf Lebenszeit gewährt, lässt er sie bei der Chance auf ein neues Leben gerne weiterziehen.



Lebenshof in Bayern



Tierschutzhof Ering
GSt Bayern

Leitung: Beate Sigl
Kühstein 4, 94140 Ering
Telefon:. **08573 / 96 96 266**
E-Mail: ***tierschutzhof-ering@bmt-tierschutz.de***
Webseite: ***www.bmt-tierschutzhof.de***

IBAN: **DE 58 7406 1813 0005 3470 76**
BIC: **GENODEF1PFK**

Besonderheiten

- Lebenshof
- Aufnahme von Bauernhoftieren
- Pferdestall mit Weideflächen
- Lebensplatz für Katzen mit Freigehege
- großer Seminarraum für Veranstaltungen
- Teilnahme am Ferienprogramm der Gemeinde Ering
- Kooperation mit anderen Einrichtungen, z.B. Kinderheim

Als Gnadenhof bietet der Tierschutzhof Ering in Niederbayern Tieren in Not eine Heimat auf Lebenszeit. Nach dem Kauf im Jahr 2021 wurde der Hof umfassend saniert und zu einem modernen Lebenshof umgebaut. Wie dringend solch eine Einrichtung vor Ort benötigt wurde, zeigt die Tatsache, dass bereits vor der Fertigstellung regelmäßig Anfragen zur Aufnahme von Tieren eintrafen. Somit beherbergte der Tierschutzhof bei der Eröffnung im Jahr 2024 bereits zahlreiche Bewohner.

Zuflucht auf Lebenszeit

Zwischen München und Passau direkt an der A94 gelegen bietet der Tierschutzhof auf rund einem Hektar Platz, um Tiere unterschiedlichster Art aufzunehmen, die etwa durch Alter und Krankheit nicht mehr vermittelt werden können. Somit hat der bmt e.V. dort unter anderem die Möglichkeit, Großtiere in Not in einer vereinseigenen Einrichtung unterzubringen und zu versorgen. Der Hof umfasst neben Pferdeboxen je einen Ziegen- und einen Schafstall mit Weide, einen Hühnerstall samt Auslauf, ein Entengehege und eine Ponyweide mit Unterstand. Damit über die bunte Schar an Bauernhoftieren hinaus künftig möglichst vielen Tieren in Not geholfen werden kann, arbeitet der Tierschutzhof kontinuierlich daran, die vorhandenen Unterbringungsmöglichkeiten zu erweitern, zum Beispiel mit dem Bau eines Stalls, der für Alpakas oder Schweine genutzt werden kann, und Gehegen für Kaninchen und Meerschweinchen.

Zudem umfasst das Katzenhaus auf dem Gelände neben einem Krankenzimmer drei seniorengerechte Katzenzimmer inklusive Freigehege, in denen betagte und kranke Samtpfoten in Not eine Zuflucht finden. In einem weiteren Raum können vorübergehend Pflegekatzen aus anderen Einrichtungen untergebracht werden.

Die Bewohner des Tierschutzhofs befinden sich häufig in einem desaströsen Gesundheitszustand, wenn sie dort eintreffen. Ihre tierärztliche Behandlung und tägliche Pflege sind ebenso zeit- wie kostenintensiv. Ziel des Teams des Tierschutzhofs ist es, diesen Tieren Sicherheit zu vermitteln, damit sie die Erlebnisse der Vergangenheit hinter sich lassen können. Alle Bewohner erhalten einen Lebensplatz und dürfen den Rest ihres Lebens in der Einrichtung bleiben. Die Finanzierung wird unter anderem durch Patenschaften ermöglicht.

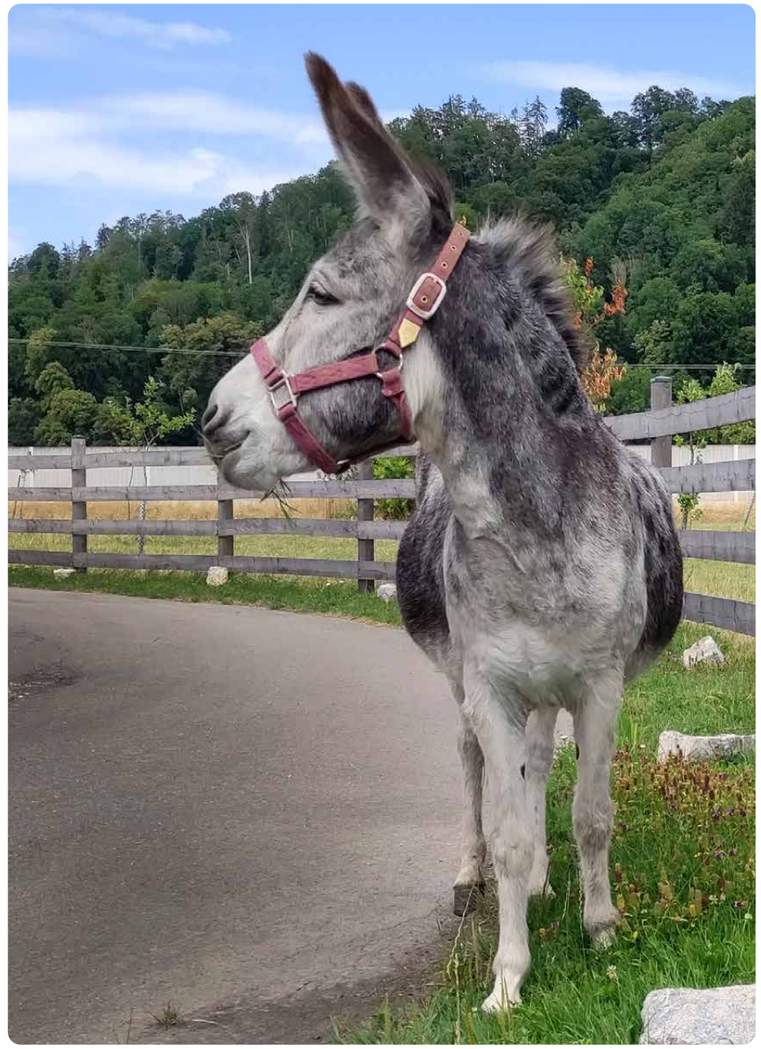
Anlaufstelle für Mensch und Tier

Dem fünfköpfigen Team des Tierschutzhofs ist es ein wichtiges Anliegen, nicht nur die untergebrachten Tiere zu versorgen, sondern sich darüber hinaus für den Tierschutz in der Region einzusetzen und als Anlaufstelle für Mensch und Tier zu fungieren. So statten regelmäßig Schulklassen und andere Gruppen dem Hofmaskottchen Esel Fridolin und seinen Mitbewohnern Besuche ab, um sich über die Bedürfnisse der Tiere zu informieren. Der Tierschutzhof nimmt außerdem am Ferienprogramm der Gemeinde Ering teil und unterstützt andere Einrichtungen und engagierte Tierschützer mit Futterspenden.

Mit einem großen Seminarraum bietet der Tierschutzhof zudem die Möglichkeit, Vorträge, Fortbildungen und Treffen zu veranstalten. Der barrierefreie Raum misst 54 Quadratmeter und besitzt eigene Sanitäranlagen und eine Küche. Der Ausbau von zwei Wohnungen im selben Gebäude befindet sich in Planung.

2025 in Kürze

- monatl. **Hofflohmarkt** mit Kaffee und Kuchen
- Seminar **Wir sind anders. Hunde aus dem Tierschutz**
- Ferienprogramm
- regelmäßige Besuche von Kindern aus dem **Kinderheim**
- Unterstützung anderer Einrichtungen mit **Futterspenden**







© bmt e.V.



Arbeitsplatz Tierschutz

Willkommen im Team

Arbeiten im Tierschutz: Sie möchten Ihre Leidenschaft zum Beruf machen? Dann bewerben Sie sich! Wir sind immer auf der Suche nach engagierten Menschen, die unser Team verstärken.

Der bmt hat viele Gesichter. Eines haben sie alle gemein: Das strahlende Lächeln, wenn einem Tier in Not geholfen werden konnte. Sei es durch die Vermittlung in eine neue Familie, eine erfolgreiche Operation oder wenn ein ängstliches Tier nach langen Bemühungen endlich Vertrauen fasst. Sie träumen ebenfalls davon, dieses Gefühl zu erleben und Ihre Leidenschaft zum Beruf zu machen? Dann werden Sie Teil des bmt-Teams und bewerben Sie sich. Der Verein sucht regelmäßig neue Mitarbeiter, die unsere Arbeit mit ihrem Engagement bereichern. Ob Tierpflege, Tierheimleitung, wissenschaftliche Mitarbeit oder Geländepflege: Die Möglichkeiten, sich im spannenden Arbeitsumfeld Tierschutz einzubringen, sind zahlreich.



Neben der **täglichen Grundversorgung** gehören auch die **individuelle Betreuung** der Tiere und der **Kontakt zu Interessenten** und Adoptanten zu den Aufgaben in der Tierpflege.

Mehr als nur Tierliebe

Doch Tierliebe allein reicht für diesen besonderen Arbeitsplatz nicht aus. Im Tierheim gleicht kein Arbeitstag dem anderen, Alltagstrott existiert nicht. Wer morgens zur Arbeit geht, weiß nicht, was der Tag alles bereithält. Diese Abwechslung macht die Arbeit im Tierschutz zu etwas ganz Besonderem, verlangt jedoch ein hohes Maß an Flexibilität vom gesamten Team. Neben einem Führerschein wird deshalb die Bereitschaft, an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten, von Bewerbern vorausgesetzt. Schließlich müssen die Tiere jeden Tag versorgt werden; auch dann, wenn abends noch überraschend ein Notfall eintrifft.

Außerdem müssen Bewerber in der Lage sein, mit bewegenden Ereignissen umzugehen und in emotional fordernden Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Denn neben freudigen Ereignissen hält die Arbeit im Tierschutz auch traurige und tragische Momente bereit, in denen ein schnelles Handeln unumgänglich ist. Darüber hinaus sind Zuverlässigkeit und eigenverantwortliches Arbeiten ebenso Voraussetzung wie ein freundliches Auftreten.

Ein einmaliges Arbeitsumfeld

Der bmt freut sich über Ihre Initiativbewerbung für die zahlreichen Standorte des Vereins. Mit welchen individuellen Fähigkeiten Sie sich auch in unsere Tierschutzarbeit einbringen wollen: Sie erwartet ein einmaliges Arbeitsumfeld voller interessanter Tätigkeiten. Die flachen Hierarchien geben Mitarbeitern die Möglichkeit, eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen und den Verein durch ihr Engagement maßgeblich zu prägen. Zum Beispiel durch einen Sitz im Beirat, der den Vorstand berät und kontrolliert. Oder mit der Planung und Durchführung eigener Projekte, die im bmt immer willkommen sind.

Neben Aufstiegsmöglichkeiten bietet der Verein all seinen Angestellten eine Rentendirektversicherung. Und das wundervolle Gefühl, mit seiner Arbeit einen wertvollen Beitrag zum Wohl der Tiere geleistet zu haben.

Bewerben Sie sich!

Erfahrungen mit der Arbeit mit Tieren sind von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung. Auch Quereinsteiger und junge Tierschützer sind willkommen, ebenso Bewerber im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes. Viele der Tierheime bilden außerdem regelmäßig zum Tierpfleger aus.

Sie leben Tierschutz? Dann bewerben Sie sich jetzt! Entweder direkt beim Tierheim in Ihrer Nähe oder über unsere Webseite ***https://bmt-tierschutz.bmtev.de/ueber_uns_jobs.php***

© bmt e.V.; Clara Zeyffert; boreala / Shutterstock.com

Gnadenbrottiere

Patenschaften

Die Gnadenbrottiere des bmt suchen Tierfreunde, die den Verein bei der Versorgung finanziell unterstützen. Auch Hunde und Katzen finden nicht immer sofort ein neues Zuhause und sind auf Patenschaften angewiesen. Ihnen allen schenken Paten eine sichere Zukunft.



Esel Fridolin wartet auf dem **bmt-Tierschutzhof Ering** auf Paten.

Ein ganz besonderes Geschenk

Sie möchten einem **Menschen eine Freude** bereiten? Mit einer **Tierpatenschaft** beschenken Sie zugleich einen Tierfreund und ein Tier in Not.

© Fotos: bmt e.V.

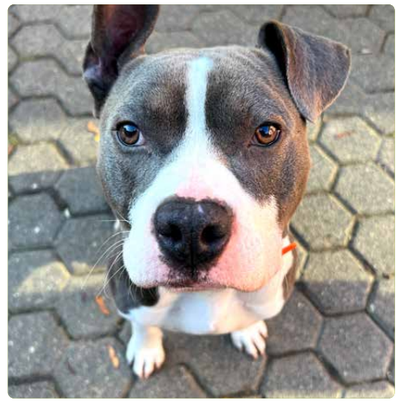
Wer das Gelände des Tierschutzhofs Ering betritt, macht zwangsläufig Bekanntschaft mit Esel Fridolin. Nicht umsonst besitzt der pfiffige Vierbeiner, der ohne Führleine über das Gelände spaziert, einen Ruf als Wachesel. Schließlich wird jeder nahende Besucher mit einem lauten Rufen angekündigt. Auch wenn Fridolin stets gut gelaunt wirkt und für jeden Unfug zu haben sein scheint, war seine Zukunft noch Anfang 2023 ungewiss. Sein Halter war schwer erkrankt und konnte nicht mehr für ihn und seine Pferde sorgen. Nachdem die Tiere letztlich gemeinsam auf dem Tierschutzhof aufgenommen wurden, dürfen sie nun ganz entspannt und behütet ihren Lebensabend verbringen. Genau wie die anderen Patentiere des bmt, die entweder aus schlechter Haltung stammen oder auf andere Art in Not geraten sind, weil ihnen zum Beispiel der Weg zum Schlachter drohte. So wurde Schaf Piet zum Beispiel als Lamm von der Mutter verstoßen und im Tierheim Tierhafen mit der Flasche großgezogen.

Leben in Würde

Ob Schaf, Ziege, Schwein oder Pferd – die Gnadenbrottiere werden fachkundig versorgt, bei Bedarf medizinisch behandelt und natürlich artgerecht untergebracht, einige von ihnen zum ersten Mal in ihrem Leben. Sie können nun den Rest ihres Lebens in Sicherheit führen. Die Tiere dürfen die Sonne genießen, leben im Gruppenverband und anders als oft in ihrer Vergangenheit wird nichts von ihnen verlangt.

Patenschaften

Dabei wird der Verein von Tierpaten unterstützt, die mit einer regelmäßigen Spende einen Teil der Unkosten decken, die bei der Unterbringung, Versorgung und medizinischen Behandlung anfallen. Eine Patenschaft hilft dem bmt somit, langfristig für seine Schützlinge sorgen zu können. Sie bietet außerdem Tierfreunden, die aufgrund ihrer Lebensumstände kein eigenes Tier halten können, die wundervolle Möglichkeit, trotzdem für ein Lebewesen in Not zu sorgen und an dessen Entwicklung teilzuhaben. Denn der bmt hält seine Tierpaten regelmäßig auf dem Laufenden und ermöglicht ihnen Besuche, bei denen sich die Paten vom Wohlergehen der Tiere persönlich überzeugen können.







Ob Hund, Katze oder Bauernhoftier: Patenschaften schenken Geborgenheit und Sicherheit.

Bauernhoftiere im bmt

Auf den vereinseigenen Gnadenhöfen des bmt finden insbesondere Bauernhoftiere in Not ein Zuhause auf Lebenszeit. So leben in den großen Stallungen des Tierschutzhofs Ering nahe Passau neben Pferden auch Ziegen, Schafe, Hühner und andere Bauernhoftiere, während der Eifelhof Frankenau auf betagte Pferde und schwer vermittelbare Hunde spezialisiert ist, die in der Abgeschiedenheit des Hofs zur Ruhe kommen dürfen.

Paten für Heimtiere

Auch die Heimtiere im bmt freuen sich über Paten. Etwa die felinen Freigeister im Katzenhaus Luttertal und dem Tierheim Hage. Einige von ihnen sind als ehemals wildlebende Katzen Menschen gegenüber so skeptisch, dass sie nur geringe Chancen auf eine Vermittlung haben, so dass die Einrichtungen ihnen einen Platz auf Lebenszeit gewähren.

Eine Zukunft schenken

Ob Hund, Ziege oder Tigerpython: Für welches Tier sich die Paten auch entscheiden, gehen dabei natürlich auch die anderen Tierheimbewohner nicht leer aus. Jeder Schützling in den bmt-Tierheimen wird von den Mitarbeitern zu jeder Zeit bestmöglich versorgt und betreut – ein verantwortungsvoller Umgang mit den Tieren und auch Ihren Spenden ist garantiert. Werden Sie Pate und schenken Sie einem Tier in Not eine Zukunft! Die Patentiere des bmt finden Sie auf den Webseiten der Tierheime. Weitere Informationen auf der Seite: ***https://bmt-tierschutz.bmtev.de/patenschaft.php***

Tierliebe über den Tod hinaus

Mit dem Nachlass Würde schenken

Das Engagement für Tiere in Not besitzt im bmt eine lange Tradition. Diese reicht bis ins Jahr 1922 zurück und ist mit der Neugründung nach dem Zweiten Weltkrieg im Jahr 1952 zu neuem Leben erwacht. Seitdem macht der bmt sich für ein respektvolles Miteinander von Mensch und Tier stark. Dass wir im Laufe der Jahrzehnte bereits so vielen in Not geratenen Tieren helfen und bei ihrem Start in ein neues Leben beiseite stehen konnten, verdanken wir unseren treuen Spendern und Unterstützern.

Unser besonderer Dank gilt den großzügigen Erblassern, deren Tierliebe über den Tod hinausgeht. Sie sind es, die unser Engagement erst möglich machen und den größten Beitrag bei der Versorgung und Unterbringung unserer Schützlinge in den Tierheimen leisten. Mit diesem Akt der Selbstlosigkeit unterstützen diese Tierfreunde nicht nur unsere wichtige, gemeinnützige Arbeit, sondern schenken darüber hinaus zahlreichen Tieren ein neues Leben.



Liebe und Respekt

Sie schenken ein Leben in Würde, in dem viele der Tiere zum ersten Mal Geborgenheit erfahren. Ein Leben, in dem sie geliebt und so respektiert werden, wie sie sind. Denn für ein Leben in Würde ist es gleichgültig, ob ein Hund drei oder vier Beine besitzt, ob er auf den Straßen Rumäniens aufgewachsen ist oder in einem Reihenhaus in Deutschland. Ein Leben in Würde bedeutet, frei von Angst zu sein und schlechte Erfahrungen hinter sich zu lassen, um voll und ganz die Freuden des Moments auskosten zu können. Auf diesem Weg in eine bessere Zukunft unterstützen unsere kompetenten und mitfühlenden Tierpfleger ihre Schützlinge jeden Tag mit ebensoviel Hingabe wie Fingerspitzengefühl. Bis endlich der große Tag gekommen ist und das Tier in sein endgültiges Zuhause ziehen kann.

Verantwortung ein Tierleben lang

Auch nach der Vermittlung fühlt sich der bmt für seine Schützlinge verantwortlich, und zwar ein Tierleben lang. Der Verein hält Kontakt zu ihren Familien, berät sie in Haltungsfragen und nimmt die Tiere im Zweifelsfall jederzeit bedingungslos zurück in seine Obhut. Bei unserem Grundsatz, Tieren in Not zu helfen, fühlten wir uns nicht nur der Sache, sondern auch jedem einzelnen unserer Schützlinge verpflichtet. So lässt der bmt bereits bei der Auswahl der neuen Familien größte Sorgfalt walten, um den Tieren das bestmögliche Zuhause zu bieten.

Das gilt selbstverständlich auch für die Tiere der Menschen, die den bmt in ihrem Testament bedenken. Da Tiere nach dem Gesetz nicht testamentarisch bedacht werden können, übernimmt der bmt als Begünstigter die Verantwortung für das geliebte Haustier. Die Tiere werden kompetent und liebevoll versorgt und zu tierlieben Menschen vermittelt. Regelmäßige Kontrollen im Anschluss gewährleisten, dass es Ihrem Liebling ein Tierleben lang an nichts mangelt.

Tiere können nicht im **Testament** bedacht werden. Auf Wunsch übernimmt der bmt die Verantwortung für das **geliebte Haustier**, und zwar ein Tierleben lang.

Besonders förderungswürdig

Wer mit seinem Nachlass Gutes bewirken möchte, kann beruhigt sein: Als gemeinnütziger und besonders förderunsgwürdig anerkannter Verein ist der bmt von der Erbschaftssteuer befreit. Damit kommt Ihr Erbe direkt bei den Tieren an. Dank dem bewussten Verzicht auf einen Verwaltunsgapparat sogar zu 94 Prozent. Diesen eindrucksvollen Wert erreicht keine andere Tierschutzorganisation in Deutschland.

Schenken Sie jährlich rund 4.000 Heimtieren eine Zukunft und helfen Sie dem bmt dabei, seine seit einem Jahrhundert währende Tradition fortzuführen! Wir bedanken uns im Namen des gesamten Vereins und all unserer Schützlinge!

© Fotos: Ivonne Wierink/Shutterstock.com; adrianadefenex/Shutterstock.com

Jetzt vorsorgen



Die **Planung des eigenen Nachlasses** ist eine ebenso bedeutende wie persönliche Angelegenheit, die nicht übereilt vollzogen werden sollte. Sprechen Sie deshalb am besten das **bmt-Tierheim in Ihrer Nähe** an. Wir beraten Sie gerne ausführlich, stehen Ihnen bei allen Fragen **persönlich** zur Seite und gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein. Unsere Mitarbeiter besuchen Sie auf Wunsch zu Hause und lernen Ihre geliebten Schützlinge kennen. Infos und Broschüre unter:

bmt-tierschutz.bmtev.de/erbschaft.php

bmt-tierschutz.bmtev.de/infomaterial_flyer_nachlass.php

Ehrenamtliches Engagement

Ist doch Ehrensache

Wer ein Ehrenamt ausübt, bewegt etwas. Und leistet einen unbezahlbaren Beitrag für das Wohl der Tiere. Denn erst all die tatkräftigen Unterstützer machen den bmt zu dem, was er ist.



Katzenstreichler aus Passion: Viele unserer ehrenamtlichen Helfer begleiten den bmt über **viele Jahre** hinweg. Ohne ihre tatkräftige Hilfe wäre unsere Arbeit in dem Umfang nicht möglich.

Der Tierheimalltag ist prall gefüllt mit den unterschiedlichsten Aufgaben: Tiere füttern und pflegen, Katzenräume und Zwinger reinigen und Vermittlungsgespräche führen. Außerdem müssen die Hunde Gassi gehen, die Katzen beschäftigt und die Kaninchen versorgt werden. Die Aufzählung all der Tätigkeiten, die im Tierheim anfallen, ist seitenlang. Wie schaffen das die rund 185 Mitarbeiter der bmt-Tierheime bei rund 4.000 aufgenommenen Tieren jährlich? Mit Hilfe, und zwar jeder Menge. Während die Versorgung unserer Schützlinge durch unsere tatkräftigen Mitarbeiter gewährleistet ist, sind es die vielen ehrenamtlichen Helfer, die es uns ermöglichen, den Tieren darüber hinaus Geborgenheit zu vermitteln und individuell auf jeden Bewohner einzugehen. All die helfenden Hände, die ohne zu zögern überall mitanpacken, wo es gerade nötig ist. Sei es, den Hunden ausgiebige Spaziergänge zu bieten, Feste und Demos zu organisieren oder ein undichtes Dach zu reparieren. Jeder Ehrenamtliche bringt sich und seine Fähigkeiten auf ganz individuelle Weise in den Verein ein.

Einzigartige Momente erleben

Ohne das tatkräftige Ehrenamt wäre die umfassende Arbeit des bmt in dieser Form nicht möglich. Ohne all die Menschen, die ihre Freizeit opfern, um den Tieren den Aufenthalt im Tierheim möglichst angenehm zu gestalten. Warum unsere Helfer uns so tatkräftig unterstützen? Aus Tierliebe. Und weil ein Ehrenamt nicht nur aus Geben besteht. Das ausgelassene Toben des einst schüchternen Hundes auf der Wiese oder das wohlige Schnurren der ausgesetzten Katze auf dem Schoß, die die menschliche Nähe genießt – wer sich auf die Tiere einlässt, bekommt wundervolle und einzigartige Momente geschenkt.

Diese Momente und das Gefühl, tatsächlich etwas zu bewirken, sind es auch, warum uns viele Helfer über so lange Zeit die Treue halten. Wie die 80-jährige Dame, die seit Jahrzehnten tagein, tagaus erscheint. Oder die ehrenamtliche Stammbelegschaft, die ständig im Tierheim anzutreffen ist, teils sogar Urlaub einreicht und Vertretungen organisiert. Aber auch diejenigen, die wegen ihres engen Zeitplans nur einmal die Woche erscheinen, um Katzen zu streicheln oder beim Aufräumen des Lagers zu helfen, sind für die Arbeit des bmt unentbehrlich.

Vom Tierschutzfieber gepackt

Nicht wenige der Helfer entschließen sich irgendwann, ihre Energien voll und ganz in den Tierschutz einzubringen. So sind zahlreiche Tierheimmitarbeiter ehemalige Ehrenamtliche, die ihre Leidenschaft zum Beruf machen und das erfüllende Gefühl bei der Arbeit mit den Tieren nicht mehr missen möchten. Denn wer einmal mit Tieren gearbeitet hat, ob hauptberuflich oder im Rahmen eines Ehrenamtes, den lässt das Tierschutzfieber so schnell nicht wieder los.

Mit Leib und Seele für die Tiere

So leisten auch die bmt-Mitarbeiter neben ihren täglichen Aufgaben ehrenamtliche Arbeit. Etwa mit der Aufzucht von Tierwaisen oder dem Durchführen der wichtigen Nachkontrollen, die sicherstellen, dass unsere Schützlinge auch nach der Vermittlung bestens versorgt werden. Sogar die Arbeit des bmt-Vorstands und des Beirats ist komplett unentgeltlich und somit ein Ehrenamt.

Wir danken allen Helfern im Verein für ihre Hingabe, ihren Einsatz und ihr Engagement für das Wohl der Tiere!



Sie interessieren sich für ein Ehrenamt?

Wenn Sie sich ebenfalls ehrenamtlich im Verein engagieren möchten, sprechen Sie die Mitarbeiter des **Tierheims in Ihrer Nähe** an. **Helfende Hände** werden immer gesucht. Auch die **Geschäftsstellen** ohne eigenes Tierheim freuen sich über Unterstützung, etwa beim **Organisieren von Demos** oder der Mithilfe bei **der Aufklärungsarbeit und Veranstaltungen**. Es gibt unzählige Möglichkeiten, sich im bmt für den Tierschutz zu engagieren. Wir freuen uns über jede Unterstützung.



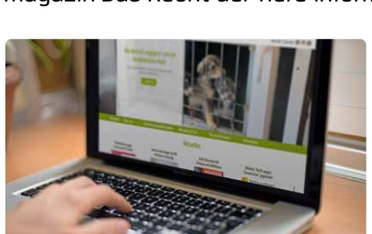
Auf das **Gassigehen** freuen sich nicht nur die Hunde. Auch die ehrenamtlichen Helfer genießen die **besonderen Momente** mit den Vierbeinern.

© Fotos: bmt e.V. (2); Corinna Magarin / Fotografie Mehrblick (1)

Aufklärungsarbeit

Tierschutz **aktuell**

Sie wollen mehr über unsere Arbeit für Tiere in Not erfahren? Im Internet, in Broschüren und dem Vereinsmagazin *Das Recht der Tiere* informiert der bmt regelmäßig über Tierschutzthemen und die Vereinsarbeit.



Auf ***bmt-tierschutz.bmtev.de*** finden Tierfreunde aktuelle Meldungen aus der Welt des Tierschutzes und alle relevanten Fakten über die **Vereinsarbeit**. Bei **Facebook und Instagram** geben die Tierheime und Geschäftsstellen Einblicke hinter die Kulissen des kunterbunten Tierheimalltags. Besuchen Sie uns, der bmt ist nur einen Mausklick entfernt.

Aufklärungsarbeit spielt eine wichtige Rolle im bmt, um die Situation der Tiere in unserer Gesellschaft langfristig zu verbessern. Dazu nutzt der Verein Infostände, Aktionen und Veranstaltungen ebenso wie den persönlichen Kontakt in den Tierheimen. Die intensiven Beratungsgespräche bei einer Vermittlung klären Interessenten über die Bedürfnisse der Tierheimbewohner und artgerechte Tierhaltung auf und sind fester Bestandteil unserer Aufklärungsarbeit. Zusätzlich gibt das bmt-eigene Infomaterial in Flyern und Broschüren Tierfreunden einen Kurzüberblick über die Haltung des neuen Mitbewohners, die wilden Bewohner unserer Gärten und informiert über Tierschutzthemen.

Auf der Webseite des bmt finden Tierfreunde zusätzlich Hintergrundinformationen über den Verein und bleiben mit unserem monatlichen bmt-Newsletter immer auf dem Laufenden. Auf der Suche nach einem Mitbewohner? Auf den Webseiten der Tierheime stellen sich alle Vermittlungstiere einzeln vor. Vielleicht ist ja auch Ihr neuer Freund fürs Leben dabei!

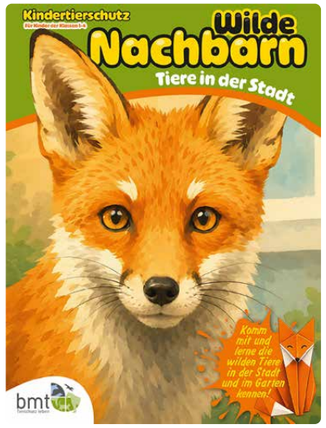
Mal lustig, mal traurig, aber immer ergreifend: Der bmt ist auch in den sozialen Medien vertreten und gibt dort Einblicke in den bewegenden Tierheimalltag. Der Facebook-Auftritt des Tierheims Köln-Dellbrück begeistert inzwischen sogar fast 96.000 Follower, bei Instagram sind es knapp 90.000.

Viermal im Jahr erhalten Mitglieder das Magazin *Das Recht der Tiere*. In seinem Sprachrohr informiert der bmt über alle Facetten der Vereinsarbeit. Außerdem finden Tierfreunde hier Tipps zur Tierhaltung, spannende Reportagen und tierschutzpolitische Hintergrundberichte.









Das Recht der Tiere

Das Tierschutzmagazin des bmt e.V.

bmt
Tierschutz leben



bmt-Mitglieder erhalten das Magazin Das Recht der Tiere viermal jährlich kostenlos und portofrei

Reportagen, Hintergrundberichte und Tipps zur Tierhaltung: *Das Recht der Tiere* mit allen Fakten über den bmt und seine Tierschutzarbeit.

Eine Ausgabe verpasst? Kein Problem: Scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder besuchen Sie unsere Internetseite: *bmt-tierschutz.bmtev.de/magazin.php*

Offenheit und Transparenz

Wie in jedem Jahr legen wir für Sie alle Zahlen und Bilanzen offen. Für seine Offenheit und Transparenz hat der als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannte Verein bereits 2017 als einer der ersten Mitgliedsvereine das neue Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrates verliehen bekommen. Damit können Sie sicher sein, dass Ihre Spende in guten Händen ist.

URKUNDE

Bund gegen Mißbrauch der Tiere e.V.

Die vorgenannte Organisation ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V., welcher sich gemeinsam mit den ihm angehörenden Spenden sammelnden Organisationen das Ziel gesetzt hat, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und gemäß seiner eigenen Grundsätze den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen.

Die Einhaltung dieser Grundsätze in der vorgenannten Organisation wurde von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Auftrag des Vorstandes des Deutschen Spendenrates e.V. geprüft und hat zu keinen Beanstandungen geführt. Als Zeichen dafür wird Bund gegen Mißbrauch der Tiere e.V. das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrates e.V. verliehen.

GEPRÜFTE TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat Deutscher Spendenrat

Die Organisation bestätigt mit der Verwendung dieses Zertifikates nach bestem Wissen und Gewissen den ordnungsgemäßen, treuhänderischen und verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern. Sie wird auch weiterhin die Satzung mit den Grundsätzen nebst Anlagen und die Selbstverpflichtung des Deutschen Spendenrates e.V. beachten und einhalten.

Die Mitgliedsorganisation ist berechtigt für den Zeitraum von drei Jahren das abgebildete Spendenzertifikat zu führen.
Das Spendenzertifikat behält seine Gültigkeit bis zur nächsten turnusgemäßen Entscheidung durch den Vorstand über die Neuvergabe.

Berlin, den 5. Juni 2026

Ulrich Pohl, Vorstandsvorsitzender
Manuela Roßbach, Stellv. Vorstandsvorsitzende
Martin Wulff, Geschäftsführer

Deutscher Spendenrat e.V.
Die gute Tat im Blick. seit 1993

Deutscher Spendenrat e.V.

Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Spendenrates e.V.

Der Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen. Die Organisation bekennt sich zur Einhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes.

1. Gemeinnützigkeit

Wir sind durch Bescheid des Finanzamtes Köln Ost vom 21.08.2026 Steuernummer 218/5705/1797 als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen (Förderung des Tierschutzes) Zwecken dienend anerkannt mit gültigem Freistellungsbescheid nach §§ 52 ff der Abgabenordnung, zuletzt vom 21.08.2026

2. Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Finanzamt

Wir haben unsere zuständige Finanzbehörde für den gemeinnützigen Bereich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. von der Verschwiegenheitspflicht befreit (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO).

3. Veröffentlichung

a) Wir veröffentlichen spätestens bis zum 30. September des Folgejahres einen Geschäfts-/Jahresbericht (Tätigkeits- und Projektbericht sowie Finanzbericht einschließlich Mehr-Sparten-Rechnung gemäß Anlage 2a der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.) und stellen diesen auf unserer Homepage zur Verfügung bzw. versenden diesen auf Wunsch. Bei Abweichungen von den nachfolgenden Verpflichtungen erläutern wir diese.

b) Wir veröffentlichen (auf unserer Homepage) das Ergebnis der Prüfung gem. Abschnitt V. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. in Form der Wiedergabe der Bescheinigung oder des Bestätigungsvermerks einschließlich der Wiedergabe des Ergebnisses aus der Prüfung gemäß Anlage 3 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. („Prüfungskatalog")

c) Wir informieren laufend bzw. regelmäßig über (aktuelle) Entwicklungen auf unserer Internetseite [www.bmt-tierschutz.de bzw. durch unseren Newsletter bzw. durch auf Abruf verfügbare Printmedien.

4. Registerauszug

Wir verpflichten uns, den aktuellen Registerauszug dem Deutschen Spendenrat e.V. zeitnah vorzulegen und die damit verbundenen Kernaussagen (z.B. Sitz der Organisation, vertretungsberechtigter Vorstand) auch im Rahmen des Geschäfts- oder Jahresberichts darzustellen.

(Stand: Juni 2018)

Deutscher Spendenrat e.V.

5. Geschäfts-/Jahresbericht

Über das abgelaufene Geschäftsjahr informieren wir wahrheitsgemäß, transparent, verständlich und umfassend in Form eines Geschäfts-/Jahresberichts.

a) Tätigkeits-/ Projektbericht

Unser Tätigkeits-/ Projektbericht informiert über allgemeine Rahmenbedingungen, erbrachte Leistungen, Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet der Organisation und der Organisation selbst.

b) Rechnungslegung/Prüfung

Die Prüfung unseres Jahresabschlusses (ggf. einschließlich Anhang und Lagebericht) bzw. unserer Einnahmen-/Ausgabenrechnung sowie der sogenannten Mehr-Sparten-Rechnung erfolgt nach Maßgabe von Abschnitt III. und V. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V., den jeweils gültigen Richtlinien des Institutes der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW) und den Grundsätzen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts.

6. Strukturen

Unser Status der Gemeinnützigkeit bedingt klare und demokratische Strukturen (*und Mitgliedschaftsverhältnisse*).

a) Die Satzung sowie andere wesentliche konstitutionelle Grundlagen unserer Organisation/Einrichtung werden zeitnah veröffentlicht; Name und Funktion von wesentlichen Leitungs- und Aufsichtspersonen werden bekannt gegeben.

b) Wir haben Leitungs- und Aufsichtsorgane personell getrennt und verhindern Interessenkollisionen bei den verantwortlichen und handelnden Personen.

c) Wir stellen unsere Aufbauorganisation und Personalstruktur transparent, entsprechend den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats e.V., dar.

d) Wesentliche vertragliche Grundlagen und gesellschaftsrechtliche Verflechtungen werden im Rahmen des Geschäfts-/Jahresberichts veröffentlicht.

7. Werbung

a) Werbung, die gegen die guten Sitten und anständige Gepflogenheiten verstößt, wird unterlassen.

b) Wir werden keine Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betreiben, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Satzungszweck stehen oder unverhältnismäßig teuer sind.

c) Wir unterlassen den Verkauf, die Vermietung oder den Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen und bieten oder zahlen keine Provisionen bzw. lediglich Provisionen im Rahmen der Festlegungen der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. für die Einwerbung von Zuwendungen.

8. Datenschutz

Wir verpflichten uns, die aktuellen gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz, Richtlinien zum Verbraucherschutz sowie die allgemein zugänglichen Sperrlisten zu beachten.

(Stand: Juni 2018)

Deutscher Spendenrat e.V.

9. Umgang mit Zuwendungen

a) Wir beachten Zweckbindungen durch Spender.

b) Wir erläutern den Umgang mit projektgebundenen Spenden.

c) Wir leiten keine Spenden an andere Organisationen weiter bzw. wir weisen auf eine Weiterleitung von Spenden an andere Organisationen hin und informieren über deren Höhe.

10. Mitgliedschaft im Deutscher Spendenrat e.V.

Wir veröffentlichen den Hinweis auf die Mitgliedschaft nebst Logo sowie die jährlich abzugebende Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e.V. (Anlage 4 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.) und den Hinweis auf deren Einhaltung an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Homepage oder unserem Geschäfts- oder Jahresbericht. Soweit das Spendenzertifikat erteilt wurde, wurde auf dieses auf der Startseite unserer Homepage hingewiesen.

Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.
Hauptgeschäftsstelle
Adelsfelder Haradt
51063 Köln
Telefon 0221-684926
Telefax 0221-681848

Köln 19.09.2026

(Ort/Datum)

(Stempel/Unterschrift vertretungsberechtigte (n) Organ (e)

(Stand: Juni 2018)

Erklärung zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V.

Die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. sehen in der Präambel eine Erklärung des Geschäftsführungsorgans zur Befolgung dieser Grundsätze vor. Der Vorstand des Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. hat folgende Erklärung beschlossen. Der Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. hat die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. in der aktuellen Fassung im Geschäftsjahr 2025 mit folgender Abweichung befolgt:

Ein vom Wirtschaftsprüfer bestätigter Jahresabschluss konnte aufgrund von Problemen externer Dienstleister nicht bis zum 30.09.2025 eingereicht werden

Gemäß Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e.V. erklärt der Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. darüber hinaus

- Der Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. ist eingetragen beim Vereinsregister des Amtsgerichts Köln, Registernummer VR 18467 und wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Köln Ost vom 21.08.2026 als gemeinnützig anerkannt

- Der Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. hat im Kalenderjahr 2025 keine Provisionen oder Erfolgsbeteiligungen gezahlt

- Im Geschäftsjahr 2025 hat der Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. im Rahmen des Auslandtierschutzes 1.151.917,39 Euro an Spenden weitergeleitet/verwendet

AKTIVA

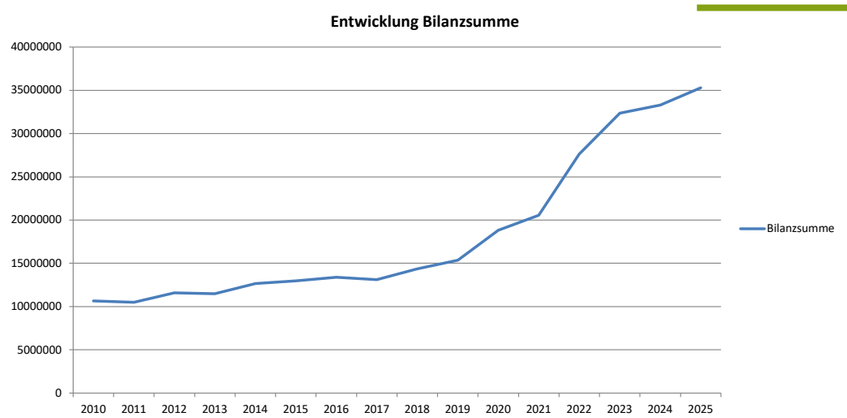
Bund gegen Missbraucht der Tiere e.V., Köln

A. ANLAGEVERMÖGEN	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		494,00	494,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.412.793,59		11.665.785,59
2. technische Anlagen und Maschinen	39.085,00		41.198,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	636.244,50		498.998,50
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.493.706,70		3.783.353,42
		16.581.829,79	15.989.335,51
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.457.958,69		7.558.263,19
2. sonstige Ausleihungen	27.849,83		27.849,83
2. Genossenschaftsanteile	1.070,00		1.070,00
		7.486.878,52	7.587.183,02
Summe Anlagevermögen		24.069.202,31	23.577.012,53
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.356,59		4.511,67
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.255.666,41		1.403.689,98
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2,00 (EUR 2,00)			
		1.271.023,00	1.408.201,65
II. Wertpapiere			
1. Sonstige Wertpapiere		1.550.000,00	1.450.000,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		8.353.336,18	6.894.460,00
Summe Umlaufvermögen		11.174.359,18	9.752.661,65
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		47.121,76	47.336,62
		35.290.683,25	**33.377.010,80**

PASSIVA

Bund gegen Missbraucht der Tiere e.V., Köln

A. Eigenkapital Verein	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
I. Vereinskapital		10.810.609,89	10.810.609,89
II. Gewinnrücklagen			
1. Freie Rücklage		8.742.477,56	8.039.453,67
III. Ergebnisvortrag		15.049.191,34	13.865.521,85
Summe Eigenkapital		34.602.278,79	32.715.585,41
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	26.390,00		26.145,00
2. sonstige Rückstellungen	379.110,00		365.291,00
		405.500,00	391.436,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.307,79		1.307,79
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.307,79 (EUR 1.307,79)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	201.865,30		223.871,33
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 201.865,30 (EUR 223.871,33)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	59.723,39		44.810,27
- davon aus Steuern EUR 43.815,55 (EUR 36.825,32)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 4.742,96 (EUR 2.384,95)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 54.423,39 (EUR 39.510,27)		262.896,48	269.989,39
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 5.300,00 (EUR 5.300,00)			
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		20.007,98	0,00
		35.290.683,25	**33.377.010,80**



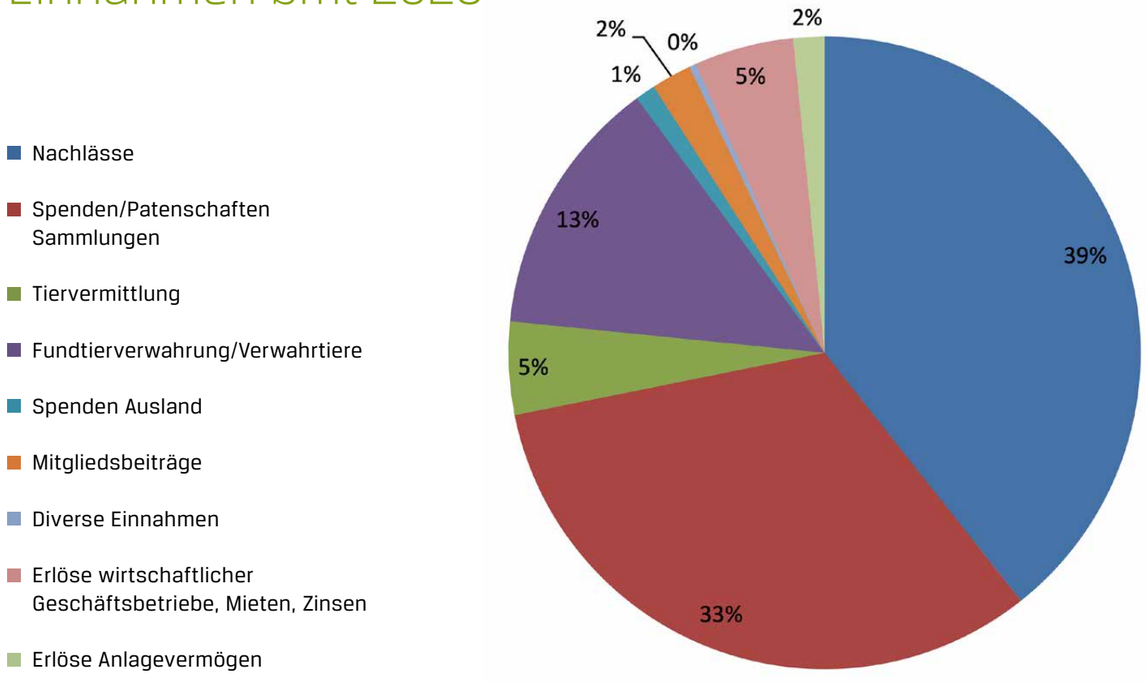
Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2025

Einnahmen (in Euro)	2025	2024	Veränderung
Mitgliedsbeiträge	270.388,73	269.156,54	1.232,19
Allgemeine Spenden	2.955.741,28	2.932.221,59	23.519,69
Zweckgebundene Spenden	1.276.790,18	974.860,62	301.929,56
Spenden Ausland	135.693,50	180.389,71	-44.696,21
Erlöse aus Sammlungen	40.854,04	39.202,87	1.651,17
Fundtierverwahrung/Verwahrtiere	1.747.946,84	1.249.949,59	497.997,25
Nachlässe	5.170.309,30	4.379.084,75	791.224,55
Kostenerstattung aus Tiervermittlung	624.194,63	593.653,28	30.541,35
Kapitalerträge	299.794,94	302.578,85	-2.783,91
Grundbesitzerträge	197.769,27	202.213,75	-4.444,48
Diverse Einnahmen	46.445,01	185.155,76	-138.710,75
Bußgelder	59.707,94	69.420,00	-9.712,06
Erlöse wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	170.720,23	161.179,11	9.541,12
Erlöse Anlagenverkäufe	209.221,42	31.085,37	178.136,05
Summe Einnahmen	**13.205.577,31**	**11.570.151,79**	**1.635.425,52**

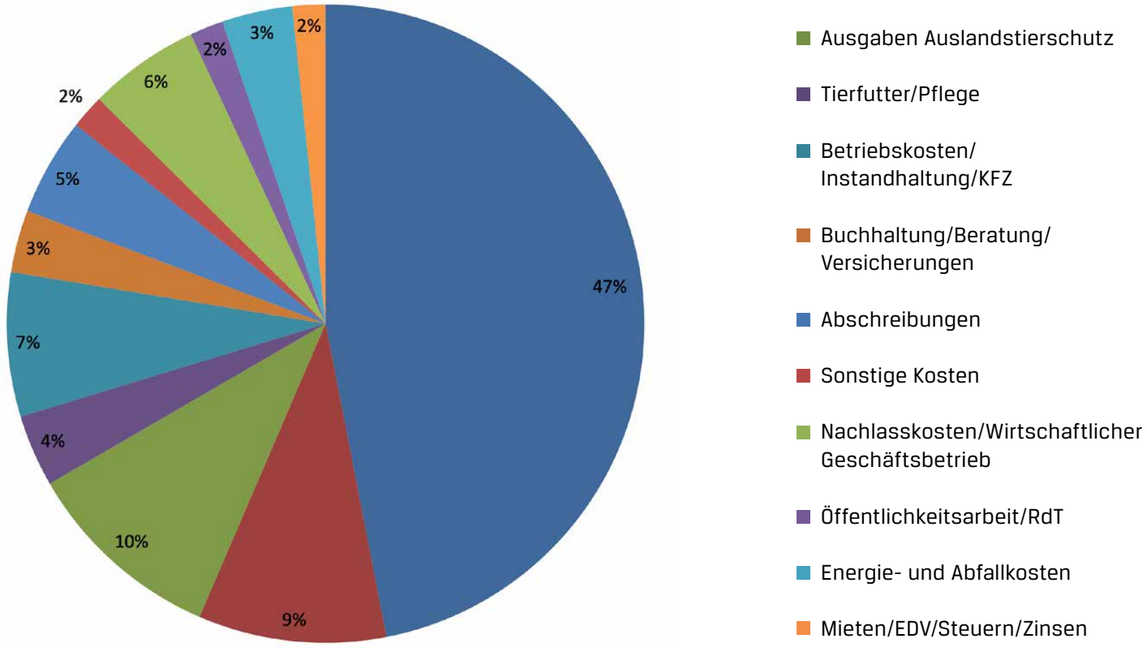
Ausgaben (in Euro)	2025	2024	Veränderung
Personalkosten	5.312.985,75	4.976.628,77	336.356,98
Betriebskosten	518.584,76	353.862,59	164.722,17
Instandhaltung	232.720,01	184.455,86	48.264,15
Abschreibungen	558.968,49	503.032,03	55.936,46
Tierarztkosten	1.078.710,62	982.670,14	96.040,48
Tierfutter/Pflege	412.939,46	382.313,41	30.626,05
Energie- und Abfallkosten	404.627,23	394.759,99	9.867,24
RdT-Kosten	102.894,67	83.408,70	19.485,97
Öffentlichkeitsarbeit	89.298,94	123.051,24	-33.752,30
KFZ-Kosten	74.803,14	73.415,41	1.387,73
Versicherungen	125.959,75	94.645,57	31.314,18
Rechtsberatungskosten	32.750,25	27.692,77	5.057,48
Buchhaltungskosten	198.456,12	177.610,45	20.845,67
Ausgaben Auslandstierschutz	1.151.917,39	942.436,19	209.481,20
Nachlasskosten	587.512,03	308.909,25	278.602,78
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	50.195,61	49.761,81	433,80
Gewerbe-, Körperschafts- und Grundsteuer	1.940,66	39.372,34	-37.431,68
Grundstücksaufwendungen	69.332,08	203.197,32	-133.865,24
EDV-Kosten	118.441,58	145.597,92	-27.156,34
Sonstige Kosten	195.845,36	390.447,79	-194.602,43
Summe Ausgaben	**11.318.883,90**	**10.437.269,55**	**881.614,35**

Vereinsergebnis	**1.886.693,41**	**1.132.882,24**	**753.811,17**
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	13.865.803,16	13.764.620,62	
Einstellungen in freie Ergebnisrücklagen	703.023,89	1.031.702,71	
Ergebnisvortrag	**15.049.191,34**	**13.865.803,15**	
Vereinskapital	**10.810.609,90**	**10.810.609,90**	

Einnahmen bmt 2025



Ausgaben bmt 2025



Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V., Köln

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen

© Deutscher Spendenrat e.V.

Mehr-Spartenrechnung im Gesamtkostenverfahren, Anlage 2a GKV Geschäftsjahr 2025

lfd. Nr.	Tätigkeiten / Aktivitäten / Postenbezeichnung	Gewinn- und Verlust-rechnung gesamt	Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich									Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäfts-betrieb
			Unmittelbare Tätigkeiten			Mittelbare Tätigkeiten			Zweck-betrieb(e) (einschl. Geschäfts-führung)	**Summe satzungs-mäßige Tätigkeiten**	Vermögens-verwaltung	
			Unmittelbare ideelle Tätigkeiten / Projekte	Satzungs-mäßige Bildungs-/ Öffentlich-keitsarbeit	Zwischen-summe ideeller Bereich	Geschäfts-führung / Verwaltung	Spenden-werbung	Zwischen-summe mittelbare Tätigkeiten				
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR
1.	Spenden und ähnliche Erträge	**9.909.484,97**	9.909.484,97		9.909.484,97			0,00		**9.909.484,97**		
	davon Mitgliedsbeiträge / Förderbeiträge	270.388,73	270.388,73		270.388,73			0,00		**270.388,73**		
2.	Umsatzerlöse (Leistungsentgelte)	**2.546.861,70**			0,00			0,00	2.376.141,47	**2.376.141,47**		170.720,23
3.	Erhöhung / Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/ Leistungen	**0,00**			0,00			0,00		**0,00**		
4.	Aktivierte Eigenleistungen	**0,00**			0,00			0,00		**0,00**		
5.	Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen	**40.775,24**	40.775,24		40.775,24			0,00		**40.775,24**		
6.	Sonstige betriebliche Erträge	**408.660,46**	189,21		189,21			0,00	1.480,56	**1.669,77**	406.990,69	
	Zwischensumme Erträge	**12.905.782,37**	9.950.449,42	0,00	9.950.449,42	0,00	0,00	0,00	2.377.622,03	**12.328.071,45**	406.990,69	170.720,23
7.	Unmittelbare Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke / Projektaufwendungen	**- 1.420.498,74**	- 1.303.301,11	- 117.197,63	- 1.420.498,74			0,00		**- 1.420.498,74**		
8.	Materialaufwand	**- 133.847,12**			0,00			0,00	- 110.863,36	**- 110.863,36**		- 22.983,76
9.	Personalaufwand	**- 5.219.647,82**	- 786.817,42		- 786.817,42	- 337.207,46		- 337.207,46	- 4.095.622,94	**- 5.219.647,82**		
	Zwischensumme Aufwendungen	**- 6.773.993,68**	- 2.090.118,53	- 117.197,63	- 2.207.316,16	- 337.207,46	0,00	- 337.207,46	- 4.206.486,30	**- 6.751.009,92**	0,00	- 22.983,76
10.	**Zwischenergebnis 1**	**+ 6.131.788,69**	**+ 7.860.330,89**	**- 117.197,63**	**+ 7.743.133,26**	**- 337.207,46**	**0,00**	**- 337.207,46**	**- 1.828.864,27**	**+ 5.577.061,53**	**+ 406.990,69**	**+ 147.736,47**
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	**0,00**			0,00			0,00		**0,00**		
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten	**0,00**			0,00			0,00		**0,00**		
13.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten	**0,00**			0,00			0,00		**0,00**		
14.	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	**- 532.583,67**	- 93.192,66		- 93.192,66	- 39.939,71		- 39.939,71	- 371.900,30	**- 505.032,67**	- 25.235,00	- 2.316,00
15.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	**- 4.006.749,04**	- 750.135,22		- 750.135,22	- 321.486,52		- 321.486,52	- 2.755.209,36	**- 3.826.831,10**	- 127.213,66	- 52.704,28
16.	**Zwischenergebnis 2**	**+ 1.592.455,98**	**+ 7.017.003,02**	**- 117.197,63**	**+ 6.899.805,39**	**- 698.633,70**	**0,00**	**- 698.633,70**	**- 4.955.973,93**	**+ 1.245.197,76**	**+ 254.542,03**	**+ 92.716,19**

lfd. Nr.	Tätigkeiten / Aktivitäten / Postenbezeichnung	Gewinn- und Verlust-rechnung gesamt	Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich									Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäfts-betrieb
			Unmittelbare Tätigkeiten			Mittelbare Tätigkeiten			Zweck-betrieb(e) (einschl. Geschäfts-führung)	**Summe satzungs-mäßige Tätigkeiten**	Vermögens-verwaltung	
			Unmittelbare ideelle Tätigkeiten / Projekte	Satzungs-mäßige Bildungs-/ Öffentlich-keitsarbeit	Zwischen-summe ideeller Bereich	Geschäfts-führung / Verwaltung	Spenden-werbung	Zwischen-summe mittelbare Tätigkeiten				
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	**EUR**	EUR	EUR
17.	Erträge aus Beteiligungen	**0,00**			0,00			0,00		**0,00**		
18.	Erträge aus anderen Wert-papieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	**0,00**			0,00			0,00		**0,00**		
19.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**299.794,94**			0,00			0,00		**0,00**	299.794,94	
20.	Abschreibungen auf Finanz-anlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	**0,00**			0,00			0,00		**0,00**		
21.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**0,00**			0,00			0,00		**0,00**		
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**9.897,45**		0,00	0,00			0,00		**0,00**		9.897,45
23.	**Ergebnis nach Steuern**	**+ 1.902.148,37**	**+ 7.017.003,02**	**- 117.197,63**	**+ 6.899.805,39**	**- 698.633,70**	**0,00**	**- 698.633,70**	**- 4.955.973,93**	**+ 1.245.197,76**	**+ 554.336,97**	**+ 102.613,64**
24.	Sonstige Steuern	**- 15.454,99**		- 15.454,99	- 15.454,99			0,00		**- 15.454,99**		
25.	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**	**+ 1.886.693,38**	**+ 7.017.003,02**	**- 132.652,62**	**+ 6.884.350,40**	**- 698.633,70**	**0,00**	**- 698.633,70**	**- 4.955.973,93**	**+ 1.229.742,77**	**+ 554.336,97**	**+ 102.613,64**

Erträge gesamt (EUR)	**13.205.577,31**	9.950.449,42	0,00	**9.950.449,42**	0,00	0,00	**0,00**	2.377.622,03	**12.328.071,45**	706.785,63	170.720,23
Erträge (%)	100,00%	75,35%	0,00%	**75,35%**	0,00%	0,00%	**0,00%**	18,00%	93,36%	5,35%	1,29%
Aufwendungen gesamt (EUR)	**- 11.318.883,93**	- 2.933.446,40	- 132.652,62	**- 3.066.099,02**	- 698.633,70	0,00	**- 698.633,70**	- 7.333.595,96	**- 11.098.328,68**	- 152.448,66	- 68.106,59
Aufwendungen gesamt (%)	100,00%	25,92%	1,17%	**27,09%**	6,17%	0,00%	**6,17%**	64,79%	98,05%	1,35%	0,60%

Gehaltsstrukturen des bmt 2025

90 Prozent unserer Mitarbeiter arbeiten für Löhne, die am Mindestlohn in Deutschland liegen. Aus diesem Grund haben wir bereits am 1. Juli 2013 die Löhne aller Mitarbeiter angehoben, die zuvor unter 1.800 Euro brutto verdienten. Weitere Anhebungen waren aufgrund der Einführung des Mindestlohns im Jahr 2015 und dessen Erhöhung in den Folgejahren unumgänglich. In den Jahren 2023 und 2024 haben wir zusätzlich die steuerfreie Inflationsausgleichspauschale zunächst monatlich ausgezahlt und 2025 dieser entsprechend das Bruttogehalt angepasst. Im Folgenden finden Sie eine kurze Aufstellung über das Gehaltsgefüge in unserem Verein. Bedenken Sie hierbei bitte, dass alle Mitarbeiter über die bezahlte Arbeitszeit hinaus noch in hohem Maß ehrenamtlich engagiert sind.

Die fünf höchsten Jahresgesamtbezüge 2025

Gehaltsgefüge

Tierpfleger Vollzeit	2.600–2.850 Euro brutto
Tierheimleitung	2.700–4.000 Euro brutto
Verwaltung/Spendenbetreuung	2.500–4.000 Euro brutto
Tierarzt	4.000–6.000 Euro brutto

Bezeichnung der Stelle	Stellenumfang	Jahresgesamtbezüge
Tierarzt	100	72.000,00 Euro
Tierarzt	100	72.000,00 Euro
Wissenschaftlicher Mitarbeiter	100	57.400,00 Euro
Tierheimleitung	100	52.300,00 Euro
Tierheimleitung	100	45.500,00 Euro

Positives Urteil von Finanztest



Neben dem Deutschen Spemdenrat bescheinigt auch Stiftung Warentest dem Bund gegen Missbrauch der Tiere eine hohe Transparenz. Für Ausgabe 1/2022 des Magazins Finanztest standen insgesamt 38 Tierschutzorganisationen auf dem Prüfstand. Dabei war der bmt eine von drei Organisationen, die sich sowohl einer Überprüfung stellten, als auch zugleich Wirtschaftlichkeit sowie eine hohe Transparenz nachweisen konnten.

© bmt e.V.; Stiftung Warentest

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS DES ABSCHLUSSPRÜFERS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir zu dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Bundes gegen Missbrauch der Tiere e.V., Köln (Anlagen 1 bis 3) sowie zu dem Lagebericht (Anlage 4) den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V., Köln:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Bundes gegen Missbrauch der Tiere e.V., Köln - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Bundes gegen Missbrauch der Tiere e.V. für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- *entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31.12.2024 sowie der Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 und*
- *vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss.*
- *Wir erklären, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.*

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der satzungsgemäßen Tätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der satzungsgemäßen Tätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- *identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.*
- *gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.*
- *beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.*
- *ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine satzungsmäßige Tätigkeit nicht mehr fortführen kann.*
- *beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.*
- *beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.*
- *führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.*

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mainz, den 20.11.2025

EBN Bracht Noje-Knollmann
Partnerschaft mbB | Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Alexander Bracht
Wirtschaftsprüfer"

Die Veröffentlichung und/oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der vorliegenden Fassung abweichenden Form würde zuvor unserer erneuten Stellungnahme bedürfen, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Tätigkeit hingewiesen wird. Wir verweisen insbesondere auf § 328 HGB.

Mainz, den 20.11.2025

EBN Bracht Noje-Knollmann
Partnerschaft mbB | Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Alexander Bracht
Wirtschaftsprüfer

Deutscher Spendenrat e.V.

Prüfungskatalog für Kassenprüfer/ Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer zur erweiterten Prüfung und Berichterstattung über die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.

Anwendung des Prüfungskatalogs

Das Leitungsgremium der gemeinnützigen Organisation hat erklärt, die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. nebst Anlagen zu befolgen. Dies erfordert neben der üblichen Prüfung des Jahresabschlusses auch eine erweiterte Prüfung der Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. Dieser Teil der Prüfung wird durch den folgenden Prüfungskatalog objektiviert und typisiert.

Die Fragen orientieren sich an dem Verein als typische Rechts- und Organisationsform. Sie sind für andere gemeinnützige Organisationsformen unter Beachtung gängiger Festlegungen für die unterschiedlichen Größenordnungen angepasst zu übertragen.

Im Interesse der Information der Adressaten der Berichterstattung (Aufsichtsgremium, Spender, Finanzverwaltung, Kreditinstitute, interessierte Öffentlichkeit, Stiftungsaufsicht etc.) ist über das Ergebnis dieser Prüfung in einem gesonderten Abschnitt des Prüfungsberichtes schriftlich zu berichten. Dabei ist darauf einzugehen, ob und wieweit Vorjahresbeanstandungen Rechnung getragen wurde. Der besondere Abschnitt im Rahmen der Beurteilung aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages an Kassenprüfer/ Steuerberater/ Wirtschaftsprüfer könnte z.B. wie folgt lauten:

„Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. gemäß dessen Grundsätzen beurteilt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt, die nach unserer Auffassung einen Verstoß gegen die Selbstverpflichtungserklärung der [Name Organisation/Einrichtung] betrifft, erkennen lassen.“

Falls eine Frage des nachfolgenden Katalogs für die geprüfte Organisation nicht einschlägig ist, ist dies bei den Antworten anzugeben und schriftlich zu begründen.

		Ja	Nein
I.	**Prüfungskreis: Strukturen**		
1.	Bestehen gesellschaftsrechtliche Verflechtungen der Organisation mit anderen Strukturen, die den ideellen Zweck beeinträchtigen?	☐	[x]
2.	Bestehen Zwangsverknüpfungen der Mitgliedschaft mit nicht satzungsgemäßen Nebenleistungen Dritter?	☐	[x]
3.	Haben hauptamtliche Führungspersonen und Mitglieder des Leitungsgremiums, welche gleichzeitig Mitglieder der gemeinnützigen Organisation sind, ein relevantes Stimmrecht in der Mitglieder-/Delegiertenversammlung?	☐	[x]
4.	Ist eine Personalunion zwischen Mitgliedern des Leitungsgremiums und des Aufsichtsgremiums ausgeschlossen bzw. aufgrund des Stimmverhältnisses im Aufsichtsgremium irrelevant?	[x]	☐
5.	Verfügt die Organisation		
	a) über eine klare Geschäftsordnung, verbindliche Vollmachten- und Kompetenzregelungen sowie	[x]	☐
	b) ein zielgerichtetes Planungs- und Kontrollwesen?	[x]	☐
II.	**Prüfungskreis: Information, Berichtswesen**		
1.	Sind die wesentlichen Informationen zur Organisation (siehe Grundsätze) aktuell im Internet einsehbar oder als Printmedium jederzeit auf Abruf verfügbar?	[x]	☐
2.	Erfolgt eine zeitgerechte Veröffentlichung des Geschäftsberichtes (30. September des Folgejahres; bei vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahr erfolgt die Veröffentlichung spätestens neun Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres)?	☐	[x]
3.	Sind die Inhalte und Darstellungen des Geschäfts-/Jahresberichts zu den in diesem Prüfkatalog genannten Fragen und die Inhalte des Jahresabschlusses		
	a) vollständig,	☐	☐
	b) schlüssig und nachvollziehbar?	☐	☐
4.	Sofern der Geschäfts-/Jahresbericht zum Zeitpunkt der Überprüfung des Jahresabschlusses noch nicht vorliegt, sind folgende Fragen zu beantworten:		
	a) Liegt ein aktueller Registerauszug vor?	[x]	☐
	b) Sind die Maßgaben zu Strukturen in Ziffer 6 a-d der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt? Folgende Abweichungen sind festzuhalten:……	[x]	☐
	c) Ist die Maßgabe zu Provisionen in Ziffer 7 c 2. HS der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt? Folgende Abweichungen sind festzuhalten:……	[x]	☐
	d) Sind die Maßgaben zu Strukturen in Ziffer 9a und 9c der Selbstverpflichtungserklärung erfüllt? Folgende Abweichungen sind festzuhalten:……	[x]	☐

Ort/Datum

Mainz, 20.11.2025

Unterschrift/Stempel (Kassenprüfer/Steuerberater/Wirtschaftsprüfer)

© Deutscher Spendenrat e.V. (Stand: Mai 2017)

© Deutscher Spendenrat e.V. (Stand: Mai_2017)

Wir danken allen **Unterstützern**

Der bmt bedankt sich bei allen Mitgliedern, Spendern, ehrenamtlichen Helfern und Tierschutzfreunden für ihre langjährige Treue und Unterstützung.

Ohne ihre Hilfe wäre unsere Tierschutzarbeit in dieser Form nicht möglich. Dass wir allein im Jahr 2025 rund 4.000 Heimtieren helfen und ihnen auf ihrem Weg in ein neues Leben beiseite stehen konnten, ist das Ergebnis des Engagements vieler.

Nur gemeinsam können wir unsere Vision von einem respektvollen Miteinander von Mensch und Tier verwirklichen.

Wir leben Tierschutz. Gemeinsam.

bmt
Tierschutz leben

Mitgliedschaft

Spenden

Patenschaften

Erbschaften

Impressum

Wir leben Tierschutz
Geschäftsbericht 2024

Herausgeber:
Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.
Iddelsfelder Hardt, 51069 Köln

Email: ***mail@bmt-tierschutz.de***

Chefredaktion V.i.S.d.P.:
Karsten Plücker
Schenkebier Stanne 20,
34128 Kassel
Tel. 0561 / 86 15 680

Redaktionsleitung:
Nina Ernst

Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Torsten Schmidt

Layout und Gestaltung:
Elmar Ernst

Übernahme von Artikeln, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Tierheim Hage

Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage
Tel. 04938 / 425
tierheim-hage@t-online.de
bmt-norden@t-online.de (Geschäftsstelle)
IBAN: DE51 2836 1592 6302 0203 00
BIC: GENODEF1MAR
www.tierheim-hage.de

GSt & TH Arche Noah

Rodendamm 10, 28816 Stuhr/Brinkum
GSt.: Tel. 0421 / 69 66 84 410
Tierheim: Tel. 0421 / 89 01 71
th-arche-noah@bmt-tierschutz.de
IBAN: DE44 2915 1700 1130 0029 57
BIC: BRLADE21SYK
www.tierheim-arche-noah.de

GSt & TH Köln-Dellbrück

Iddelsfelder Hardt, 51069 Köln
Tel. 0221 / 68 49 26
info@tierheim-koeln-dellbrueck.de
IBAN: DE21 3806 0186 7113 0490 19
BIC: GENODED1BRS
www.tierheim-koeln-dellbrueck.de

AG Pferdefreunde und Hundevermittlung Issum
IBAN: DE49 3545 0000 1115 0020 63
BIC: WELADED1MOR

Tierheim Bergheim

Am Kreuzweg 2, 50129 Bergheim
Tel. 02271 / 48 241 -24
info@tierheim-bergheim.de
IBAN: DE96 3806 0186 7113 0490 27
BIC: GENODED1BRS
www.tierheim-bergheim.de

Eifelhof Frankenau

Frankenau 1, 53506 Heckenbach
Tel. 02647 / 33 75
info@eifelhof-frankenau.de
IBAN: DE91 3806 0186 2014 0180 10
BIC: GENODED1BRS
www.eifelhof-frankenau.de

Wildvogel-Pflegestation

Auf der Bachhell 1, 56729 Kirchwald
Tel. 0160 / 967 140 64
info@wpskirchwald.de
IBAN: DE66 5776 1591 0014 5234 00
BIC: GENODED1BNA
www.wpskirchwald.de

Franziskus Tierheim

Geschäftsstelle Hamburg
Lokstedter Grenzstraße 7, 22527 Hamburg
GSt.: Tel. 040 / 55 49 28 34
office@franziskustierheim.de
Tierheim: Tel. 040 / 55 49 28 37
info@franziskustierheim.de
IBAN: DE65 2005 0550 1049 2207 99
BIC: HASPDEHHXXX
www.franziskustierheim.de



Tierschutzhof Ering

Geschäftsstelle Bayern
Kühstein 4, 94140 Ering
Tel. 08573 / 96 96 266
beate.sigl@bmt-tierschutz.de
IBAN: DE58 7406 1813 0005 3470 76
BIC: GENODEF1PFK
www.bmt-tierschutzhof.de

© boreala/Shutterstock.com

Geschäftsstelle Berlin

Schulzendorfer Str. 87, 13467 Berlin
GSt.: Tel. 0176 / 20 99 88 30
gst-berlin@bmt-tierschutz.de
IBAN: DE85 3702 0500 0001 7996 01
BIC: BFSWDE33XXX
www.tierschutz-bmt-berlin.de

Katzenhaus Luttertal

Luttertal 79, 37075 Göttingen
Tel. 0551 / 22 832
info@katzenhaus-luttertal.de
IBAN: DE84 5209 0000 0000 1225 05
BIC: GENODE51KS1
www.katzenhaus-luttertal.de

Tierheim Tierhafen

Wiesenfeld 4, 34385 Bad Karlshafen
Tel. 05672 / 92 16 39
tierhafen@bmt-tierschutz.de
IBAN: DE41 5205 0353 0002 2217 64
BIC: HELADEF1KAS
www.tierhafen.bmt-tierschutz.de

GSt & TH Wau-Mau-Insel

Schenkebier Stanne 20, 34128 Kassel
Tel. 0561 / 86 15 680
tierheim@wau-mau-insel.de
IBAN: DE19 5205 0353 0000 0707 00
BIC: HELADEF1KAS
www.wau-mau-insel.de

Tierheim Elisabethenhof

Geschäftsstelle Hessen
Siedlerstraße 2, 61203 Reichelsheim
GSt. & Tierheim: Tel. 06035 / 96 110
th-elisabethenhof@bmt-tierschutz.de
IIBAN: DE10 5005 0201 0000 0059 75
BIC : HELADEF1822
www.tierheim-elisabethenhof.de

Tierschutzzentrum Pfullingen

Gönninger Straße 201, 72793 Pfullingen
GSt: Tel. 07121 / 82 01 70
tierschutzzentrum@bmt-tierschutz.de
Tierheim: Tel. 07121 / 82 01 720
IBAN: DE31 6405 0000 0000 7578 89
BIC: SOLADES1REU
www.bmt-tierschutzzentrum.de



bmt Vorstand

Vorsitzender
Karsten Plücker
Tierheim Wau-Mau-Insel
Schenkebier Stanne 20
34128 Kassel
Tel. 0561 / 86 15 680
Fax 0561 / 86 15 681

Stellv. Vorsitzende
Sabine Löwenstrom
Franziskus Tierheim
Lokstedter Grenzstraße 7
22527 Hamburg
Tel. 040 / 55 49 28 34
Fax 040 / 55 49 28 32

Weitere Vorstandsmitglieder
Karin Dossmann
Daniel-Hartzheim-Str.6
50259 Pulheim
E-Mail: *karin.dossmann@bmt-tierschutz.de*

Dr. Uwe Wagner
Mittnachtstraße 15
72760 Reutlingen
Tel. 07121 / 37 26 60

Leben Sie
Tierschutz

Werden Sie Mitglied im bmt

Sie möchten das Engagement des bmt für Tiere in Not unterstützen? Dann helfen Sie uns mit einer Spende oder Mitgliedschaft, damit wir uns auch künftig für den Schutz der Tiere in unserer Gesellschaft einsetzen können. Kontaktieren Sie für eine Mitgliedschaft die Geschäftsstelle Ihrer Wahl. Oder besuchen Sie uns im Web unter ***bmt-tierschutz.bmtev.de/mitgliedschaft.php***

Noch schneller finden Smartphone-Besitzer den Weg zum Formular, indem sie den untenstehenden Code abfotografieren. Ihre Mitgliedschaft hilft uns, unseren Schützlingen in den bmt-Tierheimen auch weiterhin ein neues Leben zu ermöglichen und uns für ein respektvolles Miteinander von Mensch und Tier stark zu machen. Vielen Dank im Namen der Tiere!



Der bmt wurde vom Deutschen Spendenrat als besonders förderungswürdig anerkannt. Pro gespendetem Euro gehen 94 Cent an die Tiere.

Scannen Sie einfach den QR-Code und werden Sie noch heute Mitglied im bmt

bmt
Tierschutz leben

© Rüdiger Rader